



Wertpapierprospekt

vom 06.09.2007

für das öffentliche Angebot

von bis zu

1.350.000 auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien)
mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie und mit voller
Gewinnberechtigung ab dem 01.01.2007

aus dem Eigentum des veräußernden Altaktionärs Uwe Zimmer

der

Meridio Vermögensverwaltung AG

Köln

Wertpapier-Kenn-Nummer (WKN): 694610

International Securities Identification Number (ISIN): DE0006946106

Börsenkürzel: M3E

INHALTSVERZEICHNIS

TEIL A. ZUSAMMENFASSUNG	8
1. Warnhinweise.....	8
2. Informationen über die Gesellschaft und die Gruppe	8
2.1. Rechtsform und Konzernstruktur	8
2.2. Geschäftsüberblick	9
2.3. Kapitalverhältnisse und Hauptaktionäre der Gesellschaft.....	10
2.4. Organe und Mitarbeiter der Gesellschaft	10
2.5. Ausgewählte Finanzinformationen.....	10
3. Zusammenfassung der Risikofaktoren	11
3.1. Unternehmensbezogene Risiken.....	11
3.2. Branchenbezogene Risiken.....	13
3.3. Rechtliche und steuerliche Risiken	14
3.4. Risiken im Zusammenhang mit dem Angebot	14
4. Zusammenfassung des Angebots	15
TEIL B. RISIKOFAKTOREN	16
1. Unternehmensbezogene Risiken.....	16
1.1. Risiken aus Beteiligungen	16
1.2. Risiken aus der Vermögensverwaltung	17
1.3. Haftungsrisiken aufgrund falscher Kundeneinstufung, Aufklärung oder Beratung	18
1.4. Abhängigkeit von der Depotbank.....	18
1.5. Abhängigkeit von Vertriebspartnern	18
1.6. Abhängigkeit vom derzeitigen Management.....	19
1.7. Risiko aus dem Weggang von sonstigen Schlüsselpersonen	19
1.8. Risiken im Zusammenhang mit einem möglichen Wachstum	19
1.9. Risiko aus Interessenskonflikten	20
1.10. Risiken durch eventuelle Lücken im Versicherungsschutz.....	20
1.11. Risiko der Veruntreuung	21
1.12. Markt- und Wechselkursrisiko	21
1.13. Forderungsausfallrisiko	21
1.14. Liquiditätsrisiko	21
1.15. Ausfall der EDV-Systeme / Software-Fehler	22
2. Branchenbezogene Risiken	22
2.1. Abhängigkeit von der Entwicklung der Produktnachfrage und des Marktumfeldes für Anlageprodukte/ Kapitalanlagen.....	22
2.2. Regulatorisches Umfeld.....	22
2.3. Wettbewerb / niedrige Markteintrittsbarrieren	23
2.4. Reputationsrisiko	23
3. Rechtliche und steuerliche Risiken.....	24
3.1. Andere Betrachtungsweisen der Steuerbehörden	24
3.2. Verlust der Erlaubnis als Finanzdienstleistungsinstitut sowie der Gewerbeerlaubnis.....	24
4. Risiken im Zusammenhang mit dem Angebot	24
4.1. Risiko einer verspäteten oder nicht erfolgenden Notierungsaufnahme der Aktien.....	24
4.2. Risiko der Angebotsstruktur	25
4.3. Fehlen eines öffentlichen Marktes	25
4.4. Weitere Gründe für eine Volatilität des Aktienkurses.....	25
4.5. Einfluss von Altaktionären.....	26

4.6.	Risiko einer künftigen Verwässerung der Anteile an der Meridio Vermögensverwaltung AG	26
4.7.	Risiko der Gewinnverwendung/ Thesaurierung	26
4.8.	Risiken des Open Market aufgrund der Nichtanwendbarkeit wichtiger Anlegerschutzbestimmungen	26
TEIL C. BESCHREIBUNG DER MERIDIO VERMÖGENSVERWALTUNG AG		28
1.	Verantwortliche Personen	28
2.	Abschlussprüfer.....	29
2.1.	Name und Anschrift des Abschlussprüfers	29
2.2.	Wechsel des Abschlussprüfers	29
3.	Ausgewählte Finanzinformationen	29
4.	Angaben über die Meridio Vermögensverwaltung AG.....	30
4.1.	Geschäftsgeschichte und Geschäftsentwicklung der Meridio Vermögensverwaltung AG	30
4.1.1.	Firma	30
4.1.2.	Registergericht und Registernummer	30
4.1.3.	Gründung, Dauer und Geschäftsjahr	30
4.1.4.	Rechtsform und Sitz	31
4.1.5.	Wichtige Ereignisse während der Entwicklung der Geschäftstätigkeit der Gruppe	31
4.2.	Investitionen.....	32
4.2.1.	Beschreibung der wichtigsten historischen Investitionen	32
4.2.2.	Beschreibung der wichtigsten laufenden Investitionen	33
4.2.3.	Angaben über die wichtigsten künftigen Investitionen	33
5.	Geschäftsüberblick.....	33
5.1.	Haupttätigkeitsbereiche	33
5.1.1.	Geschäftstätigkeit	33
5.1.2.	Wichtige neue Produkte/ Dienstleistungen	37
5.2.	Wichtigste Märkte	37
5.3.	Einfluss außergewöhnlicher Faktoren	38
5.4.	Abhängigkeit von Patenten und Lizenzen	38
5.5.	Grundlage für Angaben der Emittentin zu ihrer Wettbewerbsposition	39
6.	Organisationsstruktur	39
6.1.	Überblick über die Meridio Gruppe	39
6.2.	Angaben über Beteiligungen.....	39
7.	Sachanlagen	40
7.1.	Bestehende und geplante Sachanlagen	40
7.2.	Einflussfaktoren auf die Verwendung von Sachanlagen.....	41
8.	Angaben über die Geschäfts- und Finanzlage	41
8.1.	Finanzlage	41
8.2.	Betriebsergebnisse	42
8.3.	Wesentliche Faktoren mit potenziellem Einfluss auf die Geschäftstätigkeit der Meridio Vermögensverwaltung AG	44
9.	Kapitalausstattung.....	45
9.1.	Kapitalausstattung, Vermögenslage und Finanzierungsstruktur.....	45
9.2.	Kapitalfluss	48
9.3.	Beschränkungen des Rückgriffs auf die Eigenkapitalausstattung	48
9.4.	Fremdfinanzierungsbedarf und zukünftige Fremdfinanzierungsquellen	48
10.	Geschäftskapital, Kapitalstruktur und Nettovermögen.....	48
10.1.	Erklärung zum Geschäftskapital.....	48
10.2.	Kapitalstruktur und Nettovermögen.....	48
10.2.1.	Kapitalstruktur	49

10.2.2. Nettovermögen.....	49
11. Forschung und Entwicklung, Marken, Patente und Lizenzen	50
12. Trendinformationen	50
12.1. Jüngste Geschäftsentwicklung.....	50
12.2. Geschäftsaussichten.....	50
13. Gewinnprognosen oder -schätzungen.....	50
14. Verwaltungs-, Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane	50
14.1. Vorstand und Aufsichtsrat.....	50
14.2. Interessenkonflikt zwischen Verwaltungs-, Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen .	55
15. Bezüge und Vergünstigungen	56
15.1. Vergütungen.....	56
15.1.1. Vorstand	56
15.1.2. Aufsichtsrat.....	57
15.2. Reserven und Rückstellungen für Pensions- und Rentenverpflichtungen	57
16. Praktiken der Geschäftsführung.....	57
16.1. Ende der Mandatsperioden von Vorstand und Aufsichtsrat	57
16.2. Dienstleistungsverträge zwischen Gesellschaft und Vorstand / Aufsichtsrat	58
16.3. Audit- und Vergütungsausschuss	58
16.4. Corporate Governance	58
17. Beschäftigte	58
17.1. Mitarbeiter.....	58
17.2. Aktienbesitz und Aktienoptionen	58
17.3. Mitarbeiteraktien	59
18. Hauptaktionäre.....	59
18.1. Hauptaktionäre der Meridio Vermögensverwaltung AG	59
18.2. Stimmrechte	59
18.3. Beherrschungsverhältnisse.....	59
18.4. Vereinbarungen, die zur Veränderung bei der Kontrolle des Emittenten führen könnten	60
19. Geschäfte mit verbundenen Parteien	60
20. Informationen über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft	60
20.1. Historische Finanzinformationen.....	60
20.2. Dividendenpolitik.....	61
20.3. Gerichts- oder Schiedsgerichtsverfahren.....	61
20.4. Wesentliche Veränderung in der Finanzlage oder der Handelsposition der Gruppe	61
21. Zusätzliche Angaben	61
21.1. Aktienkapital.....	61
21.1.1. Grundkapital und Aktien	61
21.1.2. Aktien, die nicht Bestandteil des Eigenkapitals sind	62
21.1.3. Eigene Aktien, die von der Gesellschaft oder ihrer Beteiligung gehalten werden.....	62
21.1.4. Wandelbare Wertpapiere, Wertpapiere mit Optionsscheinen.....	62
21.1.5. Genehmigtes Kapital.....	62
21.1.6. Optionsrechte auf das Kapital von Unternehmen der Meridio Gruppe	63
21.1.7. Entwicklung des gezeichneten Kapitals	63
21.2. Satzung und Statuten der Meridio Vermögensverwaltung AG.....	64
21.2.1. Gegenstand des Unternehmens (Satzung § 2)	64
21.2.2. Bestimmungen der Satzung zu Verwaltungs-, Geschäftsführungs- und Aufsichtsratsorganen	65
21.2.3. Beschreibung der Rechte, Vorrechte und Beschränkungen, die an jede Kategorie der vorhandenen Aktien gebunden sind.....	66
21.2.4. Änderungen von Rechten der Inhaber	66
21.2.5. Einberufung von Jahreshauptversammlungen und außerordentliche Hauptversammlungen.....	66
21.2.6. Bestimmungen zur Kontrolle über die Meridio Vermögensverwaltung AG.....	67

21.2.7. Schwellenwert zur Offenlegung des Aktienbesitzes	67
21.2.8. Satzungsregelungen hinsichtlich Kapitalveränderungen	67
22. Wesentliche Verträge	68
23. Angaben von Seiten Dritter, Erklärungen von Seiten Sachverständiger und Interessenerklärungen	70
23.1. Erklärung hinsichtlich Sachverständiger	70
23.2. Hinweis zu Quellenangaben	71
24. Einsehbare Dokumente	71
25. Angaben über Beteiligungen	71
TEIL D. BESCHREIBUNG DES ANGEBOTS	72
1. Wichtige Angaben	72
1.1. Interessen von Personen, die an dem Angebot beteiligt sind	72
1.2. Gründe für das Angebot	72
2. Angaben über die anzubietenden bzw. in den Freiverkehr einzubeziehenden Wertpapiere	72
2.1. Beschreibung der Wertpapiere	72
2.2. Rechtsvorschriften für die Schaffung der Wertpapiere	72
2.3. Aktienart/Verbriefung	72
2.4. Währung, in der die Notierungsaufnahme erfolgt	73
2.5. Mit den Wertpapieren verbundene Rechte	73
2.5.1. Dividendenrechte	73
2.5.2. Stimmrechte (Satzung § 12)	74
2.5.3. Bezugsrechte	74
2.5.4. Vorzugsrechte bei Angeboten zur Zeichnung von Wertpapieren derselben Kategorie	74
2.5.5. Recht auf Beteiligung am Gewinn der Emittentin	74
2.5.6. Recht auf Beteiligung am Saldo im Falle einer Liquidation	74
2.5.7. Tilgungsklauseln und Wandelbedingungen	74
2.6. Rechtliche Grundlagen für Neuemissionen	74
2.7. Erwarteter Emissionstermin der Wertpapiere	75
2.8. Etwaige Beschränkungen für die freie Übertragbarkeit der Wertpapiere	75
2.9. Bestehende Übernahmeangebote / Squeeze-Out-Vorschriften	75
2.10. Öffentliche Übernahmeangebote	75
2.11. Quellensteuer in Bezug auf die Wertpapiere	75
3. Bedingungen und Voraussetzungen für das Angebot	75
3.1. Bedingungen, erwarteter Zeitplan und erforderliche Maßnahmen für die Antragstellung	75
3.1.1. Angebotsbedingungen	75
3.1.2. Gesamtsumme des Angebots sowie Einbeziehungsvolumen	76
3.1.3. Zeitplan für das öffentliche Angebot und Antragsverfahren	76
3.1.4. Widerruf oder Aussetzung des Angebots	77
3.1.5. Reduzierung der Zeichnung	77
3.1.6. Mindest- und/oder Höchstbetrag der Zeichnung	77
3.1.7. Rücknahme der Zeichnung	77
3.1.8. Entrichtung des Kaufpreises und Lieferung der Wertpapiere	77
3.1.9. Offenlegung der Ergebnisse des Angebots	78
3.1.10. Vorzugsrechte	78
3.2. Plan für die Aufteilung der Wertpapiere und deren Zuteilung	78
3.2.1. Kategorien potenzieller Investoren	78
3.2.2. Zeichnung durch Hauptaktionäre, Organmitglieder oder im Umfang von mehr als 5 % ...	78
3.2.3. Grundlagen der Zuteilung	78
3.2.4. Mitteilung hinsichtlich der Zuteilung der Aktien	78
3.2.5. Mehrzuteilung bzw. Greenshoe-Option	79
3.3. Preisfestsetzung	79
3.3.1. Angebotspreis	79

3.3.2. Vergleich des Aktienpreises mit etwaigen Transaktionen des Führungspersonals	79
3.4. Platzierung.....	79
3.4.1. Koordinatorin des Angebots.....	79
3.4.2. Abwicklungs-, Zahl- und Hinterlegungsstelle	79
4. Einbeziehung in den Freiverkehr und Handelsregeln.....	79
4.1. Notierungsaufnahme im Freiverkehr (Open Market)	79
4.2. Bestehende Zulassungen an geregelten oder gleichwertigen Märkten.....	79
4.3. Intermediäre.....	80
4.4. Stabilisierungsmaßnahmen.....	80
5. Wertpapierinhaber mit Verkaufsposition	80
6. Kosten des Angebots.....	80
7. Verwässerung.....	80
8. Zusätzliche Angaben	81
TEIL E. BESTEUERUNG IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	82
1. Allgemeine Hinweise	82
2. Besteuerung der Kapitalgesellschaft	82
3. Besteuerung von Dividendeneinkünften der Aktionäre.....	82
3.1. Kapitalertragsteuer.....	82
3.2. In Deutschland ansässige Anleger.....	83
3.3. Außerhalb von Deutschland ansässige Anleger	84
4. Besteuerung von Veräußerungsgewinnen	85
4.1. In Deutschland ansässige Anleger.....	85
4.2. Außerhalb von Deutschland ansässige Anleger	86
5. Besondere Regelungen für Finanzdienstleistungsinstitute u.ä.	86
6. Erbschaft- und Schenkungsteuer	86
7. Sonstige Steuern in Deutschland.....	87
8. Aktuelle Entwicklung.....	87
TEIL F. JÜNGSTE GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND GESCHÄFTSAUSSICHTEN ..	88
1. Jüngste Geschäftsentwicklung	88
2. Geschäftsaussichten	88
TEIL G. HISTORISCHE FINANZINFORMATIONEN.....	90
1. Geprüfter Einzeljahresabschluss zum 31. Dezember 2006 der Meridio Vermögensverwaltung AG, Köln (HGB)	91
1.1. Bilanz zum 31.12.2006.....	91
1.2. Gewinn- und Verlustrechnung für das Kalenderjahr 2006	93
1.3. Anhang zum 31.12.2006.....	94
1.4. Lagebericht für das Geschäftsjahr 2006 der Meridio Vermögensverwaltung AG, Köln ...	99
1.5. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	106
2. Geprüfter Einzeljahresabschluss zum 31. Dezember 2005 der Meridio Vermögensverwaltung AG, Köln (HGB)	107
2.1. Bilanz zum 31.12.2005.....	107
2.2. Gewinn- und Verlustrechnung für das Kalenderjahr 2005	109
2.3. Anhang zum 31.12.2005.....	110
2.4. Lagebericht für das Geschäftsjahr 2005 der Meridio Vermögensverwaltung AG, Köln .	114
2.5. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	120

3. Geprüfter Einzeljahresabschluss zum 31. Dezember 2004 der Meridio Vermögensverwaltung AG, Köln (HGB)	121
3.1. Bilanz zum 31.12.2004	121
3.2. Gewinn- und Verlustrechnung	123
3.3. Anhang zum 31.12.2004	124
3.4. Lagebericht für das Geschäftsjahr 2004 der Meridio Vermögensverwaltung AG, Köln ..	128
3.5. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	134
4. Eigenkapitalveränderungsrechnung und Kapitalflussrechnungen für die Jahre 2004 bis 2006	135
4.1. Eigenkapitalpiegel 2004 bis 2006	135
4.2. Kapitalflussrechnung 2004 bis 2006	136
4.3. Bescheinigung über die Prüfung der Eigenkapitalveränderungsrechnung und Kapitalflussrechnungen für die Jahre 2004 bis 2006	137
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	138
UNTERSCHRIFTENSEITE	140

TEIL A. ZUSAMMENFASSUNG

Hinweis zur Verwendung von Bezeichnungen

Die Meridio Vermögensverwaltung AG wird im Folgenden auch „Gesellschaft“ oder „Emittentin“ genannt. Die Meridio Vermögensverwaltung AG wird zusammen mit ihrer Beteiligung, der Meridio Privates Vorsorge-Management GmbH als „Meridio Gruppe“ oder „Gruppe“ bezeichnet.

1. Warnhinweise

Die folgende Zusammenfassung ist nur eine Einführung zu diesem Wertpapierprospekt (im Folgenden auch kurz „Prospekt“ genannt). Sie fasst lediglich ausgewählte Informationen dieses Prospekts zusammen. Die Zusammenfassung ist daher im Zusammenhang mit diesen weiteren Informationen zu lesen. Die Zusammenfassung gibt nur einen Überblick und enthält nicht alle für den Anleger wichtigen Informationen. Potenzielle Anleger sollten daher den gesamten Prospekt aufmerksam lesen und jede Entscheidung für eine Anlage in die Aktien der Meridio Vermögensverwaltung AG auf die Prüfung des gesamten Prospekts stützen.

Die Meridio Vermögensverwaltung AG, Oberländer Ufer 172, 50968 Köln, und der Altaktionär Uwe Zimmer übernehmen die Verantwortung für die Zusammenfassung. Sie können für den Inhalt der Zusammenfassung jedoch nur haftbar gemacht werden, falls die Zusammenfassung irreführend, unrichtig oder widersprüchlich ist, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Prospekts gelesen wird. Für den Fall, dass vor einem Gericht Ansprüche aufgrund der in diesem Prospekt enthaltenen Informationen geltend gemacht werden, kann der als Kläger auftretende Anleger in Anwendung einzelstaatlicher Rechtsvorschriften der Staaten des Europäischen Wirtschaftsraums verpflichtet sein, die Kosten für die Übersetzung des Prospekts vor Prozessbeginn zu tragen.

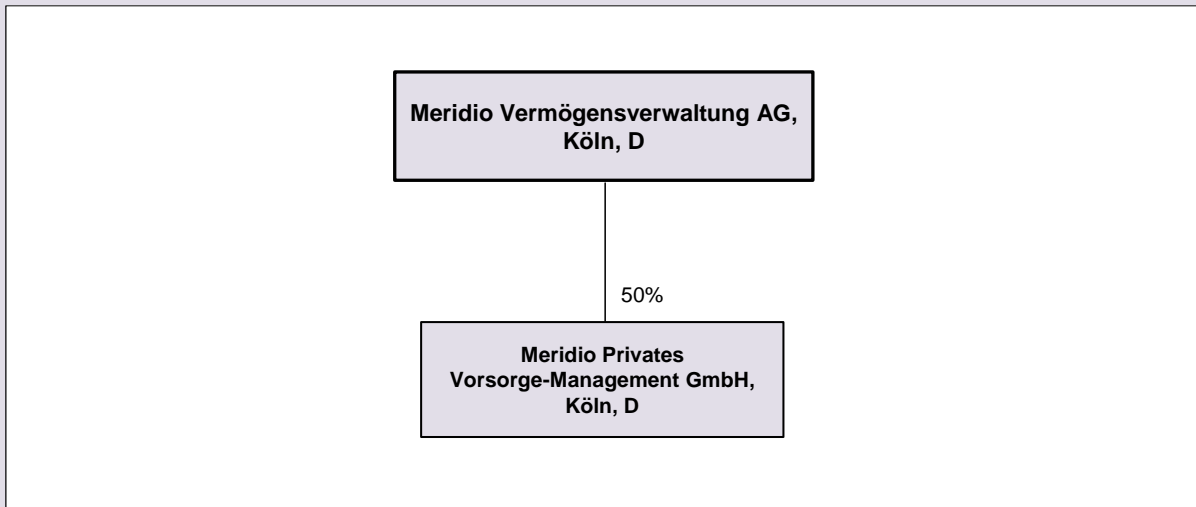
2. Informationen über die Gesellschaft und die Gruppe

2.1. Rechtsform und Konzernstruktur

Die Meridio Vermögensverwaltung AG ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz in Köln und unter der Nummer HRB 31388 im Handelsregister des Amtsgerichts Köln eingetragen. Die Geschäftsanschrift lautet: Oberländer Ufer 172, 50968 Köln.

Die Gesellschaft ist am 19.09.1999 durch Umfirmierung aus der am 08.11.1998 in Köln gegründeten Proventus Vermögensverwaltung Aktiengesellschaft hervorgegangen.

Die Meridio Vermögensverwaltung AG hält eine Beteiligung an der Meridio Privates Vorsorge-Management GmbH. Die Organisationsstruktur der Meridio Gruppe zum Prospektdatum wird durch folgendes Schaubild verdeutlicht:



2.2. Geschäftsüberblick

Die Meridio Vermögensverwaltung AG ist ein Finanzdienstleistungsinstitut gemäß §1 Abs.1a KWG. Die Bestätigung des Umfangs der Erlaubnis nach §32 Abs.1 KWG wurde am 11.03.1999 durch das ehemalige Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen als die zu dieser Zeit zuständige Aufsichtsbehörde erteilt. Demnach ist die Gesellschaft gemäß §1 Abs.1a Satz 2 Nr.1-3 KWG befugt, Anlage- und Abschlussvermittlung sowie die Finanzportfolioverwaltung zu betreiben.

Das Kerngeschäft der Meridio Gruppe ist derzeit die klassische Vermögensverwaltung. Daneben ist die Gesellschaft auch in der Vermittlung von geschlossenen Fondskonzepten und Investmentprodukten tätig. Zudem ist die Erstellung von Vorsorgekonzepten bzw. die Vermittlung von Vorsorge- und Versicherungsprodukten sowie Immobilien Bestandteil der Produkt- und Dienstleistungspalette der Meridio Gruppe.

Die Meridio Vermögensverwaltung AG konzentriert sich auf nationale und internationale Privatanleger mit einem Anlagevermögen ab EUR 100.000 sowie nationale und internationale institutionelle Anleger. Umsätze mit internationalen Kunden sind bisher insbesondere bei der Vermittlung von Geschäften mit arabischen institutionellen Anlegern angefallen. In diesem Fall tätigt die Emittentin nach §24 Abs. 1 Nr. 7 KWG Anlage- und Abschlussvermittlung sowie die Finanzportfolioverwaltung ohne Errichtung einer Zweigstelle im Nahen- und Mittleren Osten. Die Meridio Privates Vorsorge-Management GmbH konzentriert sich in erster Linie auf den deutschen Markt für Privatanleger umit Anlagevermögen ab EUR 15.000.

Die Meridio Vermögensverwaltung AG hat bis zum Prospektdatum von der DAB Advisor I Funds SICAV, Luxemburg, folgende Wertpapierfonds auflegen lassen:

- Meridio StandardVision
- Meridio GreenBalance

Neben diesen beiden Fonds wurde am 30.03.2007 der Meridio Arab World Fonds als erster Teilfonds des Meridio Funds SICAV aufgelegt.

Die Emittentin ist zudem seit 01.08.2007 Beraterin des Lang & Schwarz SDAC Zertifikats (WKN LS1SDA).

2.3. Kapitalverhältnisse und Hauptaktionäre der Gesellschaft

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt zum Prospektdatum EUR 2.173.125,00 und ist eingeteilt in 2.173.125 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien) mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie. Nach Maßgabe der Satzung gewährt jede Aktie in der Hauptversammlung eine Stimme.

Aufgrund des von Herrn Uwe Zimmer direkt gehaltenen Anteils in Höhe von 62,124% am Grundkapital der Gesellschaft hat dieser als wesentlicher Hauptaktionär über die Hauptversammlung entscheidenden Einfluss auf die Geschäfte der Meridio Vermögensverwaltung AG. Zudem ist er als Vorstandsvorsitzender der Emittentin tätig.

2.4. Organe und Mitarbeiter der Gesellschaft

Zum Prospektdatum besteht der Vorstand der Meridio Vermögensverwaltung AG aus drei Personen, Herrn Uwe Zimmer (Vorstandsvorsitzender), Herrn Dirk Potthoff und Herrn Marcus Weeres.

Mitglieder des Aufsichtsrats sind die Herren Johannes Beelen (Vorsitzender) und Hans-Ulrich Schlink (Stellv. Vorsitzender) sowie Frau Petra Ahrens.

Die Meridio Gruppe beschäftigte im Geschäftsjahr 2006 durchschnittlich 31 Mitarbeiter, bis zum Prospektdatum wurde außerdem ein weiterer Mitarbeiter eingestellt.

2.5. Ausgewählte Finanzinformationen

Im Folgenden werden wichtige Eckdaten der Gesellschaft für den Zeitraum vom 01. Januar 2004 bis 31. Dezember 2006 dargestellt. Die Daten stammen - sofern in der Tabelle nicht anders ausgewiesen - aus den geprüften und nach handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften (HGB) in Verbindung mit der Verordnung über die Rechnungslegung von Kreditinstituten und Finanzdienstleistungsinstituten (RechKredV) aufgestellten Jahresabschlüssen.

Zeitraum	01.01.2004 bis 31.12.2004 TEUR	01.01.2005 bis 31.12.2005 TEUR	01.01.2006 bis 31.12.2006 TEUR
Provisionserträge	2.408	3.738	5.850
Provisionsaufwendungen	787	752	2.090
Zinserträge	19	17	30
Zinsaufwendungen	0,5	0,5	0,2
Laufende Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	14	15	10
Sonstige betriebliche Erträge	104	78	364
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen*)	1.493	2.217	2.941
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	173	2
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	217	643	1.147

*) Berechnung (ungeprüft): Allgemeine Verwaltungsaufwendungen = Personalaufwand + andere Verwaltungsaufwendungen

Stichtag	31.12.2004 TEUR	31.12.2005 TEUR	31.12.2006 TEUR
Anlagevermögen	164	363	346
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	777	1.663	1.394
Eigenkapital	1.081	1.453	2.151
Gezeichnetes Kapital	405	409	425
Kapitalrücklage	92	110	182
Ergebnisrücklagen	543	871	1.207
Rückstellungen	308	1.090	1.328
Verbindlichkeiten	409	215	333
Bilanzsumme	1.800	2.757	3.810
Eigenkapitalquote *)	60,0 %	52,7 %	56,5 %
Fremdkapitalquote **)	39,8 %	47,3 %	43,6 %

*) Berechnung (ungeprüft): Eigenkapitalquote = Eigenkapital / Bilanzsumme

Eigenkapitalquote inkl. Unterschiedsposten aus Kapitalkonsolidierung = (Eigenkapital + Unterschiedsposten aus Kapitalkonsolidierung) / Bilanzsumme

***) Berechnung (ungeprüft): Fremdkapitalquote = (Verbindlichkeiten + Rückstellungen) / Bilanzsumme

3. Zusammenfassung der Risikofaktoren

Die Geschäftstätigkeit der Gruppe ist einer Reihe von Risiken ausgesetzt, deren einzelner oder kumulativer Eintritt die Geschäftstätigkeit der Gruppe negativ beeinträchtigen und erhebliche bis existenzgefährdende nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben kann sowie im Extremfall für den Anleger zum vollständigen Verlust seiner Anlage führen kann. Des Weiteren kann im Falle der beabsichtigten Einbeziehung der Aktien der Meridio Vermögensverwaltung AG in den Freiverkehr der dann ermittelte Börsenpreis der Aktien der Emittentin aufgrund jedes dieser Risiken wesentlich nachteilig beeinflusst werden. Die wesentlichen bestehenden Risiken sind wie folgt zusammengefasst:

3.1. Unternehmensbezogene Risiken

- Durch zukünftige Akquisitionen, die beispielsweise aus Gründen der Expansion getätigt werden könnten, würden neben den Risiken der gegenwärtigen Beteiligung auch die Risiken der neu erworbenen Beteiligungen mit der Emittentin verbunden sein. So wirken während der Beteiligungsphase an einem Unternehmen sämtliche Risiken der Beteiligungen indirekt auf die Emittentin, da diese vom wirtschaftlichen Erfolg der Beteiligung abhängig ist. Zudem kann nicht ausgeschlossen werden, dass es der Meridio Gruppe nicht gelingt, geeignete Zielgesellschaften zu identifizieren und zu angemessenen Bedingungen zu erwerben. Der Erfolg von Akquisitionen hängt darüber hinaus in hohem Maße von der Integration der erworbenen Unternehmen oder Geschäftsbereiche in die Meridio Gruppe ab. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass bei der Integration Schwierigkeiten entstehen. Die Durchführung von Akquisitionen kann in Abhängigkeit von der Finanzierungsmethode außerdem zu einer Erhöhung der Verschuldung der Gesellschaft bzw. des betreffenden Unternehmens der Meridio Gruppe führen.

- Sollten im Rahmen der von der Emittentin betriebenen Vermögensverwaltung Kunden gegenüber bestimmte Grundsätze der Portfoliodiversifikation nicht eingehalten, Anlagekriterien missachtet werden und die Emittentin im Fall von entstehenden Verlusten erfolgreich auf Schadenersatz verklagt werden, so könnte sich dies nachteilig auf die Geschäftslage auswirken. Daneben kann nicht ausgeschlossen werden, dass bei der Bildung eines Portfolios für einen Kunden trotz Einhaltung der für Vermögensverwalter gebotenen Sorgfaltspflichten aufgrund des allgemeinen wirtschaftlichen Risikos, das mit der Finanzanlage verbunden ist, Verluste entstehen, für die die Meridio Gruppe in Anspruch genommen werden könnte.
- Im Rahmen der Vermittlung von Anlageprodukten besteht die Gefahr, dass Kunden im Vorfeld in eine falsche Risikoklasse eingestuft werden und ihnen dadurch andere Produkte verkauft werden als ihnen entsprechend ihrer Erfahrung und Risikobereitschaft tatsächlich hätten verkauft werden dürfen. Ebenso können Kunden falsch oder unzureichend über Art, Funktionsweise oder spezifische Risiken der Anlageprodukte aufgeklärt werden. Daneben können auch die finanziellen Möglichkeiten eines Kunden bei der Beratung nicht hinreichend berücksichtigt worden sein oder Fehleinschätzungen sowohl hinsichtlich der Renditeaussichten als auch des Risikos von Anlageprodukten unterlaufen, für die die Meridio Gruppe in die Haftung genommen werden könnte.
- Die Konten- und Depotführung der Emittentin bzw. der Meridio Gruppe ist derzeit überwiegend auf die DAB bank AG, München, ausgelagert. Sollte diese Bank versuchen, den Margen- und Gebührendruck zu erhöhen oder die Geschäftsbeziehung mit der Meridio Vermögensverwaltung AG unerwartet beenden, so könnte sich dies nachteilig auf die Geschäftslage der Meridio Vermögensverwaltung AG auswirken.
- Der Vertrieb von Produkten der Gesellschaft bzw. der Meridio Gruppe erfolgt derzeit zum Teil über Vertriebspartner, sog. gebundene Agenten i.S.d. §2 Abs.10 KWG. Sollte die Meridio Vermögensverwaltung AG eine größere Anzahl solcher Vertriebspartner verlieren und/oder sollte die Zusammenarbeit mit Vertriebspartnern nicht wie geplant gelingen, könnte sich dies nachteilig auf die Geschäftslage der Meridio Vermögensverwaltung AG auswirken.
- Eine zentrale Komponente für den künftigen Erfolg der Meridio Vermögensverwaltung AG bilden das Know-how, die langjährigen Kontakte und die Branchenerfahrung wichtiger Mitarbeiter sowie insbesondere der Vorstände Uwe Zimmer, Dirk Potthoff und Marcus Weeres. Ein Ausscheiden einer oder mehrerer dieser Personen könnte sich nachteilig auf die Geschäftslage der Meridio Vermögensverwaltung AG auswirken.
- Insbesondere im Bereich der Akquisition setzen die Unternehmen der Meridio Gruppe Mitarbeiter ein, die langjährige Beziehungen und Vertrauen zu Kunden aufgebaut haben. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass einzelne oder mehrere dieser Mitarbeiter das jeweilige Unternehmen unerwartet verlassen und dies zu einem Rückgang von Umsatz und Ergebnis führt.
- Ein eventuelles Wachstum der operativen Einheiten der Gruppe würde ein entsprechendes Mitwachsen der internen Strukturen erfordern. Es besteht das Risiko, dass die damit verbundene zunehmende Komplexität nicht in ausreichendem Maße bewältigt werden kann. Die Wachstumsmöglichkeit der Gruppe könnte außerdem eingeschränkt sein, falls es nicht gelingt, die zur Finanzierung eines etwaigen Wachstums notwendige Liquidität bereitzustellen.
- In der Meridio Gruppe bestehen einige potenzielle Interessenskonflikte. So besitzen die drei Vorstände zum Prospektdatum zusammen 88,63% der Aktien der Gesellschaft. Es ist nicht völlig auszuschließen, dass es zwischen ihrem Interesse als Vorstand und ihren privaten Interessen als Aktionären zu Konflikten kommt. Ein weiterer Interessenkonflikt kann in der Art

bestehen, dass aufgrund der geringen Mitarbeiteranzahl die aus Gründen der Transparenz und Kontrolle gewünschte Funktionstrennung nicht in allen Fällen gewährleistet werden kann.

- Die Meridio Gruppe bemüht sich um einen umfassenden Versicherungsschutz. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass etwaige Schadensfälle vollumfänglich von einer Versicherung abgedeckt sind mit der Folge, dass diese von der Gruppe zu ihren Lasten auszugleichen wären.
- Die Meridio Gruppe führt selbst keine Konten und Depots für ihre Kunden. Die Konten- und Depotführung ist insbesondere auf die DAB bank AG, München, ausgelagert. Es kann allerdings nicht ausgeschlossen werden, dass trotz der gewählten Struktur einzelne Mitarbeiter der Meridio Gruppe in rechtswidriger Weise versuchen könnten, Kundengelder zu veruntreuen.
- Die Emittentin ist dem Marktrisiko ausgesetzt, welches eine mögliche negative Entwicklung der internationalen Kapitalmärkte und eine damit einhergehende Veränderung von Marktpreisen (z.B. Zinsen und Devisenkurse) oder auch von preisbeeinflussenden Parametern (Volatilitäten, Korrelationen) umfasst. Darüber hinaus unterliegt die Emittentin einem Währungsrisiko.
- Die Meridio Gruppe ist einem Forderungsausfallrisiko ausgesetzt, d.h. dem Risiko von Verlusten oder auch entgangenen Gewinnen aufgrund eines wirtschaftlichen Ausfalles von Geschäftspartnern und Kunden.
- Die Unternehmen der Meridio Gruppe unterliegen grundsätzlich einem Liquiditätsrisiko, d.h. dem Risiko, dass die Unternehmen der Meridio Gruppe ihren gegenwärtigen und zukünftigen Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht fristgerecht nachkommen können.
- Für den ordnungsgemäßen Ablauf des Tagesgeschäfts der Meridio Gruppe ist der Einsatz von EDV-Systemen unerlässlich. Trotz umfassender Maßnahmen zur Datensicherung und Überbrückung von Systemstörungen können Störungen und/oder Ausfälle der EDV-Systeme nicht ausgeschlossen werden. Dadurch besteht insbesondere das Risiko des Datenverlustes.

3.2. Branchenbezogene Risiken

- Die Nachfrage nach Produkten der Meridio Gruppe kann durch verschiedene Faktoren, wie z.B. die allgemeinen Entwicklungen der nationalen wie auch internationalen Kapitalmärkte beeinflusst werden. Ebenso ist die Produktnachfrage maßgeblich von der konjunkturellen Entwicklung der jeweiligen Wirtschaftsräume abhängig. Sollte sich die Nachfrage nach Produkten der Meridio Gruppe demnach negativ entwickeln, so kann sich dies nachteilig auf die Geschäftslage der Meridio Vermögensverwaltung AG auswirken.
- Die faktische und wirtschaftliche Vertriebsfähigkeit von Anlageprodukten könnte durch neue Gesetze und Verordnungen in einer Weise verändert werden, dass diese Anlageprodukte für Kunden der Meridio Gruppe unattraktiv werden könnten. In diesem Zusammenhang sind insbesondere Einschränkungen zu nennen, die im Zusammenhang mit der Richtlinie 2004/39/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über Märkte für Finanzinstrumente („MiFiD“) stehen, ebenso wie eine Reihe von KWG-Vorschriften oder die Zwangsgliedschaft der Emittentin bei der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW).
- Aufgrund relativ niedriger Markteintrittsbarrieren in dem von der Meridio Gruppe bearbeiteten Marktsegment kann es nicht ausgeschlossen werden, dass das Geschäftsmodell der

Meridio Vermögensverwaltung AG bzw. der Meridio Gruppe durch bereits zugelassene oder potenzielle Wettbewerber teilweise oder vollständig kopiert werden könnte und aufgrund von neuen Wettbewerbern die Gewinnmargen der Unternehmen der Meridio Gruppe sinken.

- Ein erfolgreiches Bestehen in dem von der Meridio Gruppe bearbeiteten Marktsegment setzt ein hohes Maß an Kundenvertrauen in den Anbieter voraus. Sollte die Reputation eines Unternehmens der Meridio Gruppe Schaden nehmen, so kann sich dies nachteilig auf ihre Geschäftslage der Meridio Vermögensverwaltung AG auswirken.

3.3. Rechtliche und steuerliche Risiken

- Falls es im Rahmen einer zukünftigen Steuer- oder Sozialversicherungsprüfung zu einer abweichenden Betrachtungsweise von Sachverhalten durch die prüfenden Stellen kommt, könnte es sein, dass die Unternehmen der Meridio Gruppe Nachzahlungen leisten müssen, was sich negativ auf deren Liquidität auswirken könnte.
- Die Meridio Vermögensverwaltung AG ist aufgrund der Erlaubnis nach §32 Abs.1 KWG berechtigt, die nach §1 Abs.1a Satz 2 Nr.1-3 KWG erlaubnispflichtigen Finanzdienstleistungen der Anlage- und Abschlussvermittlung und Finanzportfolioverwaltung zu erbringen. Zudem ist das Finanzvermittlungsgeschäft der Meridio Gruppe nach §34c Abs.1 GewO (Gewerbeordnung) ein erlaubnispflichtiges Gewerbe. Sollten die für die Geschäftstätigkeit der Gruppe notwendigen Erlaubnisse zukünftig jedoch eingeschränkt oder entzogen werden, so kann sich dies nachteilig auf die Geschäftslage auswirken bis hin zur Gefährdung ihres Fortbestands.
- Die Vertriebsfähigkeit von Produkten der Meridio Gruppe könnte durch neue Gesetze und Verordnungen in den verschiedenen Marktjurisdiktionen in einer Weise verändert werden, die diese Produkte für die potenziellen Kunden unattraktiv macht.
- Es besteht die Gefahr, dass Altaktionäre gegen den geplanten Börsengang klagen und es hierdurch zu Verzögerungen oder Zahlungsverpflichtungen der Emittentin kommen könnte.

3.4. Risiken im Zusammenhang mit dem Angebot

- Im Zuge des öffentlichen Angebots wird keine Kapitalerhöhung durchgeführt, d.h. es werden keine neuen Aktien ausgegeben, sondern lediglich bereits bestehende Aktien aus dem Eigentum des veräußernden Altaktionärs zum Verkauf angeboten und ggf. umplatziert. Der Gesellschaft fließen somit aus der Emission und dem Angebot keine Erlöse zu; vielmehr trägt die Emittentin allein die Kosten dieses Angebots. Es kommt folglich zu keiner Stärkung der Kapitalbasis der Emittentin. Die Erlöse aus diesem Angebot fließen lediglich dem abgebenden Altaktionär zu. Der Anleger könnte fälschlicherweise den Eindruck gewinnen, dass durch seine Zeichnung der Gesellschaft neues Kapital zur Verfügung gestellt wird. Eine von ihm möglicherweise vermutete Stärkung der Kapitalbasis ist jedoch nicht unmittelbar mit diesem Angebot verbunden.
- Es ist beabsichtigt, die Aktien in den Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse einbeziehen zu lassen. In der Zeitspanne zwischen der Zeichnung und der Einbeziehung in den Freiverkehr ist kein öffentlicher Markt vorhanden, so dass die Aktie – wenn überhaupt – ggf. nur eingeschränkt verkauft werden kann. Nach Einbeziehung in den Freiverkehr sind erhebliche Preisschwankungen bei den Aktienkursen nicht auszuschließen. Es kann nicht sichergestellt werden, dass der Verkaufspreis der Aktien der Gesellschaft demjenigen Preis entspricht, zu dem die Aktien zu einem späteren Zeitpunkt an der Börse gehandelt werden.

- Insbesondere auch aufgrund des voraussichtlich engen Marktes können die Aktien trotz der vorgesehenen Freiverkehrsnotierung möglicherweise dauerhaft zum Teil bzw. insgesamt unveräußerbar oder ggf. nur mit einem erheblichen Abschlag zu verkaufen sein.
- Nach dem Angebot könnte der Kurs der Aktien der Gesellschaft aus einer Reihe von Gründen erheblich schwanken, ohne dass dies in einem direkten Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft steht.
- Durch eine starke Konzentration der Anteile auf die Altaktionäre Uwe Zimmer, Dirk Potthoff sowie Marcus Weeres ist davon auszugehen, dass diese auch nach Umplatzierung von Aktien im Rahmen dieses Angebots zukünftig einen entscheidenden Einfluss auf nahezu alle wichtigen Beschlussfassungen der Gesellschaft haben werden.
- Durch die Beschaffung eventuell notwendigen weiteren Eigenkapitals, aber auch durch andere Maßnahmen, könnte es zu einer Verwässerung von Unternehmensanteilen der Aktionäre kommen.
- Eine Anlage in die Aktie der Gesellschaft kann aufgrund der mit einer Einbeziehung in den Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse verbundenen geringeren Transparenz- und Anlegerschutzbestimmungen mit einem erhöhten Risiko verbunden sein.

4. Zusammenfassung des Angebots

Gegenstand des Prospekts

Gegenstand dieses Prospektes ist das öffentliche Angebot von bis zu 1.350.000 auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) aus dem Eigentum des veräußernden Altaktionärs.

Ferner ist die Einbeziehung sämtlicher 2.173.125 auf den Inhaber lautender Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) der Meridio Vermögensverwaltung AG jeweils mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von EUR 1,00 je Aktie und mit voller Gewinnberechtigung ab dem 01.01.2007 in den Freiverkehr (Open Market) der Frankfurter Wertpapierbörse geplant.

Die Aktien sind verbrieft in einer Globalurkunde mit der Nr. 001. Der Emissionspreis beträgt EUR 1,00 pro Aktie.

Im Zuge dieses öffentlichen Angebots wird keine Kapitalerhöhung durchgeführt, d.h. es werden keine neuen Aktien ausgegeben, sondern lediglich bereits bestehende Aktien aus dem Bestand des Altaktionärs zum Verkauf angeboten und ggf. umplatziert.

Weitere wesentliche Angaben zur Aktie:

International Securities Identification Number (ISIN)	DE0006946106
Wertpapier-Kenn-Nummer (WKN)	694610
Börsenkürzel	M3E

TEIL B. RISIKOFAKTOREN

Hinweis zur Verwendung von Bezeichnungen

Die Meridio Vermögensverwaltung AG wird im Folgenden auch „Gesellschaft“ oder „Emittentin“ genannt. Die Meridio Vermögensverwaltung AG wird zusammen mit ihrer Beteiligung, der Meridio Privates Vorsorge-Management GmbH als „Meridio Gruppe“ oder „Gruppe“ bezeichnet.

Vor einer Entscheidung über den Kauf von Aktien der Meridio Vermögensverwaltung AG sollten potenzielle Anleger insbesondere die folgenden Risikofaktoren sorgfältig lesen und abwägen. Gleiches gilt für alle weiteren in diesem Prospekt enthaltenen Informationen. Sowohl die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als auch der Börsenkurs der Aktien der Meridio Vermögensverwaltung AG sowie in einigen Fällen der Fortbestand der Gesellschaft könnten durch jedes einzelne oder jede denkbare Kombination der nachfolgenden Risiken wesentlich nachteilig beeinflusst werden, und Investoren könnten ihr investiertes Geld teilweise oder ganz verlieren.

Die im Folgenden aufgeführten Risiken sind nach Einschätzung der Gesellschaft die wesentlichen Risiken, denen die Gruppe ausgesetzt ist. Darüber hinausgehende Risiken sind der Gesellschaft nach derzeitigem Kenntnisstand nicht bekannt. Weitere Risiken oder Unsicherheiten, die der Gesellschaft gegenwärtig nicht bekannt sind, könnten den Geschäftsbetrieb der Gruppe ebenfalls erheblich beeinträchtigen.

Die gewählte Reihenfolge der Risiken enthält keine Aussage über die Eintrittswahrscheinlichkeit der im Folgenden dargestellten Risiken oder das Ausmaß möglicher Beeinträchtigungen des Geschäftsbetriebs der Gruppe. Die genannten Risiken können einzeln oder kumulativ eintreten.

1. Unternehmensbezogene Risiken

1.1. Risiken aus Beteiligungen

Satzungsgemäß ist neben der Wirtschaftsberatung, der Finanzberatung, der Finanzportfolioverwaltung, der Anlage- und Abschlussvermittlung und der Vermittlung von Finanzierungen, Versicherungen und Vermögensanlagen, auch die Gründung, der Erwerb und die Beteiligung von bzw. an Unternehmen Gegenstand der Meridio Vermögensverwaltung AG. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass die Meridio Vermögensverwaltung AG künftig - z.B. aus Gründen der Expansion - beabsichtigt, Beteiligungen an Unternehmen einzugehen bzw. die Unternehmen der Gesellschaft selbst Akquisitionen tätigen. Mit der Emittentin sind die Risiken sowohl ihrer gegenwärtigen Beteiligung als auch im Falle zukünftiger Akquisitionen alle Risiken der neu erworbenen Beteiligungen verbunden.

Der Erwerb von Beteiligungen ist daher regelmäßig mit einem erheblichen unternehmerischen Risiko verbunden. Zwar sollte im Vorfeld jeder möglichen Akquisition eine umfassende Prüfung des Zielunternehmens mit der gebotenen Sorgfalt (Due Diligence) erfolgen; dennoch kann nicht ausgeschlossen werden, dass im Zuge des Erwerbs einer Beteiligung die mit ihr verbundenen Risiken unterschätzt oder wesentliche Risiken gar nicht erkannt werden.

Um erfolgreiche Akquisitionen durchzuführen, muss die Meridio Vermögensverwaltung AG bzw. das betreffende Unternehmen der Gruppe geeignete Akquisitionsziele identifizieren. Dabei kann es im Hinblick auf mögliche Zielunternehmen zum Wettbewerb mit anderen Unternehmen kommen, die möglicherweise über größere finanzielle oder sonstige Ressourcen verfügen. Deshalb kann es sein, dass es der Meridio Gruppe nicht gelingt, geeignete Zielgesellschaften zu identifizieren und zu angemessenen Bedingungen zu erwerben.

Der Erfolg von Akquisitionen hängt darüber hinaus in hohem Maße von der Integration der erworbenen Unternehmen oder Geschäftsbereiche in die bestehende Struktur der Gesellschaft ab. Bei der Integration können in operativer, technischer, personeller und/oder sozio-kultureller Hinsicht Schwierigkeiten auftreten.

rigkeiten entstehen. Dies gilt insbesondere bei der Integration von Akquisitionsobjekten, deren Strukturen stark von denjenigen der Unternehmen der Gruppe abweichen. Außerdem binden Akquisitionen Managementressourcen, die ansonsten anderweitig im Interesse der Gesellschaft eingesetzt werden könnten.

Die Durchführung von Akquisitionen kann in Abhängigkeit von der Finanzierungsmethode schließlich zu einer Erhöhung der Verschuldung der Gesellschaft bzw. des betreffenden Unternehmens der Meridio Gruppe führen. Dadurch würde sich zum einen die Zinslast der Gruppe erhöhen, zum anderen kann eine Bonitätsverschlechterung der Gruppe eintreten, welche ihre zukünftigen Finanzierungsmöglichkeiten einschränkt und verteuert. Dadurch wiederum könnten die operativen Handlungsspielräume und damit die Geschäftstätigkeit der Gruppe sowie ihre Wachstumsmöglichkeiten beeinträchtigt werden.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich jede Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage bzw. im Extremfall eine Insolvenz von Unternehmen, an denen – auch indirekt – Beteiligungen bestehen, mittelbar oder unmittelbar auf die Meridio Vermögensverwaltung AG auswirken würden. Des Weiteren besteht das Risiko einer eventuellen Wertberichtigung der Beteiligungsansätze, von Forderungswertberichtigungen, von fehlenden Erträgen aus Ergebnisübernahmen, Gewinnbeteiligungen, Zinsvereinbarungen, der Nichtrealisierung von Veräußerungsgewinnen sowie von Verlustausgleichspflichten und Gesellschafterhaftungsverpflichtungen.

Die Realisierung jedes dieser Risiken würde sich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Meridio Vermögensverwaltung AG auswirken und könnte unter Umständen sogar den Fortbestand der Gesellschaft bzw. der gesamten Gruppe gefährden.

1.2. Risiken aus der Vermögensverwaltung

Die Meridio Vermögensverwaltung AG vereinbart im Rahmen der von ihr betriebenen Vermögensverwaltung mit ihren Kunden jeweils den Risikoklassen entsprechende Anlagekriterien, nach denen sie das jeweilige Kundenvermögen verwaltet (z.B. Beschränkung der Investitionstätigkeit des Vermögensverwalters in ausschließlich risikoarme Anlageprodukte). Sollte die Meridio Vermögensverwaltung AG gegenüber ihren Kunden diese Anlagekriterien missachten, könnte ein Kunde im Falle von Verlusten die Meridio Vermögensverwaltung AG erfolgreich auf Schadensersatz verklagen. Dies hätte, falls dieser Schaden nicht durch den bestehenden Versicherungsschutz abgedeckt wäre, entsprechende negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Die Meridio Vermögensverwaltung AG verpflichtet sich gegenüber ihren Kunden, für die sie die Vermögensverwaltung betreibt, bestimmte Grundsätze der Portfoliodiversifikation einzuhalten. Sollte die Meridio Vermögensverwaltung AG gegen diese Grundsätze verstoßen, so ist nicht auszuschließen, dass die Gesellschaft im Falle von Verlusten von Kunden erfolgreich auf Schadensersatz verklagt werden könnte. Dies hätte, falls dieser Schaden nicht durch den bestehenden Versicherungsschutz abgedeckt wäre, ebenfalls entsprechende negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Im Rahmen der Vermögensverwaltung ist zudem nicht auszuschließen, dass bei der Bildung eines Portfolios für einen Kunden trotz Einhaltung der für Vermögensverwalter gebotenen Sorgfaltspflichten aufgrund des allgemeinen wirtschaftlichen Risikos, das mit der Finanzanlage verbunden ist, Verluste entstehen. In Fällen von Verlusten besteht generell die Gefahr, dass ein Kunde dem Vermögensverwalter Pflichtverletzungen unterstellt und in dieser Situation Schadensersatzklagen gegen den Vermögensverwalter wegen behaupteter Pflichtverletzungen erhebt, auch wenn diese Klagen womöglich nicht begründet sind. Die Auseinandersetzungen im Rahmen solcher Klagen kann mit erheblichen finanziellen Aufwendungen verbunden sein.

Im Fall von Klagen ist zudem unabhängig von deren Ausgang mit Imageschäden für die Gesellschaft zu rechnen, die wiederum zu einer sinkenden Nachfrage nach Produkten der Meridio Gruppe führen könnten.

Alle geschilderten Fälle können jeweils für sich alleine oder auch in Kombination die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Meridio Vermögensverwaltung AG und damit auch die der ganzen Meridio Gruppe erheblich negativ beeinflussen.

1.3. Haftungsrisiken aufgrund falscher Kundeneinstufung, Aufklärung oder Beratung

Neben der Vermögensverwaltung betreibt die Emittentin auch die Vermittlung von Anlageprodukten. Im Rahmen der Vermittlung von Anlageprodukten besteht die Gefahr, dass Kunden im Vorfeld in eine falsche Risikoklasse eingestuft werden und ihnen dadurch andere Produkte verkauft werden als ihnen entsprechend ihrer Erfahrung und Risikobereitschaft tatsächlich hätten verkauft werden dürfen. Dies kann im Falle von Verlusten zu Schadensersatzforderungen gegen die Meridio Vermögensverwaltung AG bzw. das betroffene Unternehmen der Meridio Gruppe führen.

Dieses Risiko besteht auch für alle denkbaren Fälle falscher oder unzureichender Aufklärung. So kann nicht ausgeschlossen werden, dass ein Kunde beispielsweise nicht hinreichend über die Art, Funktionsweise und spezifischen Risiken der Anlageprodukte bzw. über etwaige Provisionszahlungen, die die Meridio Gruppe für die Vermittlung der betreffenden Anlageprodukte erhält, aufgeklärt wird. Des Weiteren können auch die finanziellen Möglichkeiten eines Kunden bei der Beratung nicht hinreichend berücksichtigt worden sein. Hierdurch könnte ein Kunde Geschäfte tätigen, die er bei vollem Verständnis der Produkte nicht getätigt hätte oder die nicht seiner wirtschaftlichen Lage entsprechen, und dazu insbesondere über seine Risikobereitschaft hinausgehen. Im Falle von Verlusten zu Lasten des Kunden könnten dann Schadensersatzforderungen gegen die Meridio Vermögensverwaltung AG bzw. das betroffene Unternehmen der Meridio Gruppe die Folge sein.

Weiterhin könnten seitens der Meridio Vermögensverwaltung AG bzw. die Meridio Privates Vorsorge-Management GmbH trotz sorgsamer Prüfung bei der Selektion der vermittelten Anlageprodukte (z.B. Fondsprodukte) und der empfohlenen Wertpapiere Fehleinschätzungen sowohl hinsichtlich ihrer Renditeaussichten als auch ihres Risikos unterlaufen. Infolgedessen könnten durchaus auch erhebliche Verluste bei Kunden der Gruppe entstehen, was wiederum zu erheblichen Schadensersatzforderungen seitens dieser Kunden gegen die Gruppe führen könnte. Deswegen ist nicht auszuschließen, dass die Meridio Vermögensverwaltung AG bzw. Unternehmen der Meridio Gruppe im Falle von Kursverlusten einzelner Produkte erfolgreich auf Schadensersatz verklagt werden können.

Alle beschriebenen Fälle könnten jeweils für sich alleine oder auch in Kombination erheblich nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe und somit auch der Meridio Vermögensverwaltung AG haben.

1.4. Abhängigkeit von der Depotbank

Die Gesellschaft bzw. die Unternehmen der Meridio Gruppe führen selbst keine Konten und Depots für ihre Kunden. Die Konten- und Depotführung ist derzeit überwiegend auf die DAB bank AG, München, ausgelagert. Sollte diese Bank versuchen, den Margen- und Gebührendruck zu erhöhen oder die Geschäftsbeziehung mit der Meridio Vermögensverwaltung AG unerwartet beenden, so kann zum einen nicht ausgeschlossen werden, dass durch einen damit verbundenen Wechsel der Depotführung der Kunden auf eine andere Bank ein Teil der Kunden verloren gehen könnte, da diese Kunden neue Konten bei einer anderen Bank eröffnen müssten; zum anderen könnten womöglich bei der anderen Bank höhere Kosten für die Gesellschaft entstehen.

Ein entsprechender Verlust von Kunden sowie eine Erhöhung des Margen- oder Gebührendrucks seitens der Depotbank oder die Beendigung der Geschäftsbeziehung mit der Depotbank könnten erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Meridio Vermögensverwaltung AG haben.

1.5. Abhängigkeit von Vertriebspartnern

Der Vertrieb von Produkten der Gesellschaft bzw. der Meridio Gruppe erfolgt derzeit zum Teil über Vertriebspartner, sog. gebundene Agenten i.S.d. §2 Abs.10 KWG. Für den wirtschaftlichen Erfolg der

Meridio Vermögensverwaltung AG ist es deshalb von Bedeutung, in ausreichender Zahl qualifizierte Vertriebspartner zu halten und zu gewinnen, die ihren Kunden die Finanzprodukte der Gesellschaft vorstellen und dabei die entsprechenden Aufklärungs- und Beratungspflichten ordnungsgemäß erfüllen können. Sollte die Meridio Vermögensverwaltung AG eine größere Anzahl solcher Vertriebspartner verlieren und/oder sollte die Zusammenarbeit mit Vertriebspartnern nicht wie geplant gelingen, so könnte dies negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage der Emittentin haben.

1.6. Abhängigkeit vom derzeitigen Management

Eine zentrale Komponente für den künftigen Erfolg der Meridio Gruppe bilden das Know-how, die langjährigen Kontakte und die Branchenerfahrung wichtiger Mitarbeiter sowie insbesondere der Vorstände der Meridio Vermögensverwaltung AG Uwe Zimmer, Dirk Potthoff und Marcus Weeres sowie des Geschäftsführers der Meridio Privates Vorsorge-Management GmbH Stephan Hollenders. Ein Ausscheiden bereits einer dieser Personen aus der Meridio Gruppe kann sich negativ auf die Unternehmensentwicklung der Gesellschaft sowie ihrer Beteiligung auswirken. Es könnte sein, dass innerhalb eines angemessenen Zeitraums keine qualifizierten Führungskräfte zur Weiterführung der Geschäfte in der bisherigen Form gefunden werden können. Dies könnte zu erheblich nachteiligen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft führen.

1.7. Risiko aus dem Weggang von sonstigen Schlüsselpersonen

Insbesondere im Bereich der Akquisition setzen die Unternehmen der Meridio Gruppe Mitarbeiter ein, die langjährige Beziehungen und Vertrauen zu Kunden aufgebaut haben. Sollten einzelne oder mehrere dieser Mitarbeiter das jeweilige Unternehmen unerwartet verlassen, kann dies zu einem Rückgang von Umsatz und Ergebnis führen und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Unternehmen der Gruppe beeinträchtigen.

1.8. Risiken im Zusammenhang mit einem möglichen Wachstum

Die Gesamtplanung der Meridio Vermögensverwaltung AG ist auf Wachstum ausgerichtet. Ein eventuelles Wachstum der operativen Einheiten der Meridio Gruppe würde ein entsprechendes Mitwachsen der internen Strukturen und Organisation erfordern. Sollte die damit verbundene zunehmende Komplexität nicht mehr in ausreichendem Maße bewältigt werden können, so könnte es insbesondere zu Problemen bei

- der Mitarbeiterführung,
- der Organisation und Koordination von Schnittstellen,
- der Handhabung von Arbeitsabläufen,
- der Gestaltung, Nutzung und Anpassung von Planungs- und Informationssystemen,
- der Sicherstellung der Kommunikation und Einhaltung von Kommunikationswegen sowie
- der Personalrekrutierung kommen.

Durch Mängel beispielsweise bei der Personalrekrutierung – insbesondere ein Absenken des geforderten Qualifikationsprofils aufgrund rasch erforderlicher Neueinstellungen – könnte die Beratungsqualität der Meridio Gruppe sinken, was wiederum eine abnehmende Kundenzufriedenheit zur Folge haben und das Risiko der Beraterhaftung erhöhen könnte. Selbst wenn es gelingen sollte, die Beratungsqualität aufrecht zu erhalten, könnte es zu Kundenunzufriedenheit und damit zu einem Schwinden der Kundenbindung allein schon durch häufig wechselnde Ansprechpartner für die Kunden im Zuge des Ausbaus der internen Organisation kommen.

Eine weitere Expansion der Gruppe könnte darüber hinaus zu Kontrollproblemen und stark ansteigenden Kontrollkosten auf allen Ebenen der Organisation führen. Die Qualität der Prozesse, die individuelle Performance der Mitarbeiter und deren Beitrag zur Erreichung der wirtschaftlichen Ziele der Gruppe

lassen sich bei mangelndem Ausbau entsprechender Informations-, Anreiz- und Kontrollsysteme möglicherweise nur noch unzureichend steuern und kontrollieren. Ferner könnte für die Unternehmensführung immer weniger erkennbar werden, über welche individuellen Informationen sowie Ziele die Mitarbeiter verfügen und inwieweit Mitarbeiter versuchen können, eigene Zielvorstellungen zu Lasten der wirtschaftlichen Ziele der Gruppe zu realisieren. Falls weitere dezentrale Unternehmensstandorte eröffnet werden sollten, ist mit einer Verschärfung dieser Problematik zu rechnen.

Schließlich ist zu beachten, dass die mit einem etwaigen zukünftigen Wachstum verbundenen Kosten zum Teil als Fixkosten zu charakterisieren sind. Eine sofortige und vollständige Reduktion der Kosten bei einem etwaigen erheblich negativen Geschäftsverlauf wäre daher nur bedingt möglich.

Die geschilderten Probleme des mit einem möglichen Wachstum zusammenhängenden Komplexitätsanstieges könnten sich erheblich nachteilig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der gesamten Gruppe und damit auch der Emittentin auswirken.

1.9. Risiko aus Interessenskonflikten

Die drei Vorstände der Meridio Vermögensverwaltung AG, Herr Uwe Zimmer, Herr Dirk Potthoff und Herr Marcus Weeres, sind derzeit als Hauptaktionäre wesentlich an der Gesellschaft beteiligt. Die drei Vorstände besitzen zum Prospektdatum zusammen 88,63% der Aktien der Gesellschaft. Es ist nicht völlig auszuschließen, dass es zwischen ihrem Interesse als Vorstand und ihren privaten Interessen als Aktionären zu Konflikten kommt. So könnte z.B. das Interesse eines (Haupt-) Aktionärs in der Ausschüttung einer möglichst hohen Dividende liegen, während das Interesse eines Vorstands darin besteht, das Kapital in der Gesellschaft zu halten, mithin weniger Dividende auszuschütten, um z.B. künftiges Wachstum zu finanzieren. Diese potenziellen Interessenkonflikte könnten zu Entwicklungen führen, die sich nachteilig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft auswirken können.

Frau Petra Ahrens, Mitglied des Aufsichtsrats, hält derzeit 18.000 Aktien der Emittentin, was 0,83% am Grundkapital entspricht. Es kann daher nicht völlig ausgeschlossen werden, dass es zwischen ihrem Interesse als Aufsichtsratsmitglied und ihren privaten Interessen als Aktionärin zu Konflikten kommt. So könnte z.B. das Interesse eines Aktionärs in der Ausschüttung einer möglichst hohen Dividende liegen, während das Interesse eines Aufsichtsratsmitglieds darin besteht, das Kapital in der Gesellschaft zu halten, mithin weniger Dividende auszuschütten, um z.B. künftiges Wachstum zu finanzieren.

Ein weiterer Interessenkonflikt kann in der Art bestehen, als dass aufgrund der geringen Mitarbeiteranzahl die aus Gründen der Transparenz und Kontrolle gewünschte Funktionstrennung nicht in allen Fällen gewährleistet werden kann. So ist beispielsweise der Innenrevisor auch mit Buchführungs- und Meldewesensaufgaben betraut. Zur Verbesserung der Funktionstrennung wird er in diesen Aufgabengebieten zwar von einem anderen Mitarbeiter überwacht; eine vollständige Funktionstrennung kann in diesem Fall dennoch nicht gewährleistet werden.

Beim Auftreten von Interessenkonflikten in der hier beschriebenen Art ist nicht auszuschließen, dass die Interessenabwägung zwischen den beteiligten privaten bzw. geschäftlichen Parteien zu Lasten der Meridio Vermögensverwaltung AG vorgenommen wird, was mit erheblichen negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft einhergehen kann.

1.10. Risiken durch eventuelle Lücken im Versicherungsschutz

Die Gesellschaft kann trotz umfangreichen Versicherungsschutzes weder für sich noch für ihre Beteiligung garantieren, dass eventuell eintretende Schäden vollumfänglich kompensiert werden. Sollten Schadensfälle eintreten, die nicht oder nicht ausreichend durch Versicherungsschutz gedeckt sind, so kann dies negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des betroffenen Unternehmens und der Emittentin bis hin zur Gefährdung ihres Fortbestands.

1.11. Risiko der Veruntreuung

Die Meridio Gruppe führt selbst keine Konten und Depots für ihre Kunden. Die Konten- und Depotführung ist insbesondere auf die DAB bank AG, München, ausgelagert. Es kann allerdings nicht ausgeschlossen werden, dass trotz der gewählten Struktur einzelne Mitarbeiter der Meridio Gruppe in rechtswidriger Weise versuchen, Kundengelder zu veruntreuen. Sollte eine Veruntreuung stattfinden und die daraus folgenden Schäden nicht durch die entsprechende Versicherung abgedeckt werden, könnte dies negative Auswirkungen auf die Reputation sowie auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe und damit auch der Emittentin haben.

1.12. Markt- und Wechselkursrisiko

Das Marktrisiko umfasst eine mögliche negative Entwicklung der internationalen Kapitalmärkte und eine damit einhergehende Veränderung von Marktpreisen (z.B. Zinsen und Devisenkurse) oder auch von preisbeeinflussenden Parametern (Volatilitäten, Korrelationen). Dies könnte insbesondere negative Auswirkungen auf die Wertentwicklung des von der Emittentin verwalteten Depotvolumens haben. Da Teile der Provisionseinnahmen von der Entwicklung der betreuten Mandate abhängen, könnte dies zu rückläufigen Ergebnissen führen und sich damit negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft auswirken.

Ein Teil der Erträge und ein Teil der Aufwendungen der Meridio Vermögensverwaltung AG entstehen zudem außerhalb der Euro-Zone. Dadurch unterliegt die Emittentin außerdem einem Währungsrisiko. Da der Jahresabschluss der Gesellschaft in Euro aufgestellt wird, werden die Fremdwährungsgeschäfte und die nicht auf Euro lautenden Positionen zu den am Ende der jeweiligen Periode geltenden Wechselkursen in Euro umgerechnet. So ist das Ergebnis der Meridio Vermögensverwaltung AG zu Teilen von den Auswirkungen der Schwankungen des Euro gegenüber anderen Währungen, insbesondere dem US-Dollar, abhängig. Sollten infolge von Währungsschwankungen Erträge, die in einer anderen Währung als Euro anfallen, bei der Umrechnung in Euro niedriger ausfallen und Aufwendungen, die in einer anderen Währung als Euro anfallen, bei der Umrechnung in Euro höher ausfallen, würde sich dies nachteilig auf die allgemeine Geschäftsentwicklung und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft auswirken.

1.13. Forderungsausfallrisiko

Die Meridio Gruppe ist ferner einem Forderungsausfallrisiko ausgesetzt, d.h. dem Risiko von Verlusten oder auch entgangenen Gewinnen aufgrund eines wirtschaftlichen Ausfalles von Geschäftspartnern und Kunden. Alle Forderungen der Meridio Gruppe unterliegen daher grundsätzlich einem solchen Ausfallrisiko. Die Realisierung dieses Risikos könnte sich auf die allgemeine Geschäftsentwicklung wie auch die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Meridio Gruppe und damit der Gesellschaft negativ auswirken.

1.14. Liquiditätsrisiko

Die Unternehmen der Meridio Gruppe unterliegen grundsätzlich einem Liquiditätsrisiko, d.h. dem Risiko, dass die Unternehmen der Meridio Gruppe ihren gegenwärtigen und zukünftigen Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht fristgerecht nachkommen können. Trotz der Tatsache, dass die Gesellschaft weder Kreditgeschäft noch Eigenhandel betreibt, besteht dieses Risiko etwa aufgrund einer möglichen konzentrierten Realisierung von Forderungsausfallrisiken. Im Falle des Eintritts zahlreicher, gleichzeitiger Forderungsausfälle könnte die Situation eintreten, dass die Meridio Gruppe an bestimmten Tagen ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen kann und kurzfristig Liquidität am Markt zu teureren Konditionen aufnehmen muss. Dies sowie weitere mögliche Ereignisse, die die Liquidität der Gesellschaft beeinträchtigen, können die allgemeine Geschäftsentwicklung ebenso wie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Meridio Gruppe und damit der Gesellschaft erheblich negativ beeinträchtigen und bis hin zu einer Insolvenz führen.

1.15. Ausfall der EDV-Systeme / Software-Fehler

Für den ordnungsgemäßen Ablauf des Tagesgeschäfts der Meridio Gruppe ist der Einsatz von EDV-Systemen unerlässlich. Trotz umfassender Maßnahmen zur Datensicherung und Überbrückung von Systemstörungen können Störungen und/oder Ausfälle der EDV-Systeme nicht ausgeschlossen werden. Dadurch besteht das Risiko des Datenverlustes. Zudem können Mängel in der Datenverfügbarkeit, Fehler- oder Funktionsprobleme der eingesetzten Software, eine verminderte Datenübertragungsgeschwindigkeit und/oder Serverausfälle bedingt beispielsweise durch Hard- oder Softwarefehler, Unfall oder Sabotage zu erheblichen Image- und Marktnachteilen für die Meridio Vermögensverwaltung AG bzw. die Meridio Gruppe und damit verbunden zu Umsatzeinbußen führen, sowie den Geschäftsablauf und die Kundenbeziehungen beeinträchtigen. Dies könnte erheblich nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Meridio Vermögensverwaltung AG haben.

2. Branchenbezogene Risiken

2.1. Abhängigkeit von der Entwicklung der Produktnachfrage und des Marktes für Anlageprodukte/ Kapitalanlagen

Ein wesentlicher Bestandteil des Geschäftsmodells der Meridio Gruppe ist insbesondere die Vermögensverwaltung, die Vermittlung von Wertpapieren, Investmentprodukten sowie geschlossenen Fondskonzepten. Die Nachfrage nach diesen Produkten kann durch verschiedene Faktoren negativ beeinflusst werden. So können beispielsweise die allgemeinen Entwicklungen der nationalen bzw. internationalen Kapitalmärkte wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung der Nachfrage nach Produkten der Meridio Gruppe haben. In diesem Zusammenhang kann nicht ausgeschlossen werden, dass kurz- und mittelfristig signifikante Bewegungen an den Zins- und Aktienmärkten unmittelbare Auswirkungen auf das Kundenverhalten zum Nachteil der Geschäftstätigkeit der Meridio Gruppe haben. Schwankungen an den Zinsmärkten können beispielsweise zu einem Ausweichen der Anleger in risikoärmere Anlageformen wie etwa Tagesgeldkonten führen, was bei der Gesellschaft entsprechend einen Rückgang des Kundenstammes und ein Sinken der Nachfrage nach ihren Produkten auslösen könnte. Es kann in diesem Zusammenhang nicht gewährleistet werden, dass die Meridio Gruppe ihr Angebotsportfolio hinreichend kurzfristig an Veränderungen der Kapitalmärkte anpassen kann.

Die Nachfrage nach den von der Gesellschaft angebotenen Produkten und Dienstleistungen hängt außerdem maßgeblich von der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung ab. Eine aufgrund der Konjunktur sinkende Liquidität und damit auch Investitionsbereitschaft der Kunden kann eine direkte, und zwar negative Auswirkung auf das Geschäftsvolumen und somit das Ergebnis der Gesellschaft haben. Die Gesellschaft ist in ihrer Geschäftstätigkeit überwiegend auf den deutschen Markt ausgerichtet. Demzufolge ist sie auch in besonderem Maße von der konjunkturellen Entwicklung in Deutschland abhängig und könnte eine negative Entwicklung in diesem Wirtschaftsraum nicht ausreichend durch das Auslandsgeschäft kompensieren.

Sollte sich die Nachfrage nach Produkten der Meridio Gruppe demnach negativ entwickeln, so kann dies erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft sowie der Gruppe insgesamt haben.

2.2. Regulatorisches Umfeld

Die Vertriebsfähigkeit von Anlageprodukten könnte durch neue Gesetze und Verordnungen in einer Weise verändert werden, dass diese Anlageprodukte für die Kunden der Meridio Gruppe unattraktiv werden könnten. Dadurch könnten der Meridio Gruppe Provisionserlöse verloren gehen, die für diese Produkte gezahlt worden wären. Würden in einem solchen Fall keine ähnlich provisionsstarken Ersatzprodukte verfügbar sein, so hätte dies negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe.

Das regulatorische Umfeld im Zusammenhang mit der Vermittlung und dem Vertrieb von Kapitalanlagen hat sich bereits in der Vergangenheit verschärft. Weitere Einschränkungen sind im Wesentlichen aufgrund der Richtlinie 2004/39/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über Märkte für Fi-

nanzinstrumente („MiFiD“) zu erwarten. Die MiFiD regelt umfassend den Bereich der Erbringung von Finanzdienstleistungen durch Wertpapierfirmen sowie die Zulassungsvoraussetzungen geregelter Märkte neu mit den Zielen eines verbesserten Anlegerschutzes sowie der erhöhten Transparenz, Effizienz und Integration der Finanzmärkte. Die Umsetzung dieser Regelungen könnte bei der Meridio Gruppe zusätzliche operative Kosten verursachen. Zudem besteht das Risiko, dass einzelne derzeit im Angebot befindliche Anlageprodukte künftig nicht mehr oder nur noch eingeschränkt vertriebsfähig sein könnten und deshalb deren Vermittlung durch die Meridio Gruppe eingeschränkt bzw. ganz eingestellt werden müsste, was sich nachteilig auf die Geschäfts-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Meridio Gruppe auswirken würde.

Des Weiteren gibt es eine Reihe von KWG-Vorschriften (vgl. z.B. § 13 KWG – Kreditobergrenzen, § 10 Abs. 9 KWG – Ausreichende Eigenmittel), welche gegebenenfalls eine Erhöhung des haftenden Eigenkapitals der Gesellschaft für die Fortführung des Geschäftsbetriebs kurzfristig zwingend erforderlich machen können. Dies kann für die Aktionäre Dividendeneinbußen und/oder Verwässerungen durch Kapitalerhöhungen zur Folge haben.

An dieser Stelle ist außerdem die seit 1998 gesetzlich verpflichtende Mitgliedschaft aller Wertpapierhandelsunternehmen bei der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW) zu erwähnen. Die EdW gewährleistet Kleinanlegern einen Mindestschutz, sollte ein ihr zugeordnetes Wertpapierhandelsunternehmen nicht in der Lage sein, seine Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften zu erfüllen. Wertpapierhandelsunternehmen sind in Form eines jährlichen Beitrags, der sich nach dem Umfang der Erlaubnis zum Erbringen von Finanzdienstleistungen bei der BaFin richtet, verpflichtet, ihre Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften zu sichern. Die EdW finanziert sich durch Umlagen der angeschlossenen Institute, bei Bedarf können darüber hinaus Sonderumlagen gefordert werden. Im jüngst bekanntgewordenen Entschädigungsfall - der Phoenix Kapitaldienst GmbH - ist über eine Inanspruchnahme und deren Höhe zwar noch nicht abschließend beschlossen worden. Es ist aber nicht auszuschließen, dass die angeschlossenen Institute der EdW, wie auch die Meridio Vermögensverwaltung AG, in diesem Fall zur Zahlung von Sonderumlagen in nicht unerheblichem Maße verpflichtet werden könnten. Zudem kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Emittentin auch zukünftig aufgrund ihrer Zwangsmitgliedschaft bei der EdW zu Sonderzahlungen verpflichtet werden könnte. Dies könnte erheblich negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft sowie der Gruppe insgesamt haben.

2.3. Wettbewerb / niedrige Markteintrittsbarrieren

Aufgrund relativ niedriger Markteintrittsbarrieren in dem von der Meridio Gruppe bearbeiteten Marktsegment kann es nicht ausgeschlossen werden, dass das Geschäftsmodell der Meridio Vermögensverwaltung AG bzw. der Meridio Gruppe durch bereits zugelassene oder potenzielle künftige Wettbewerber teilweise oder vollständig kopiert werden könnte. Sollte sich die Wettbewerbsintensität verstärken, so kann nicht ausgeschlossen werden, dass durch das Auftreten anderer Anbieter die Gewinnmargen der Meridio Gruppe sinken oder - im ungünstigsten Fall - die Gruppe aus dem Markt gedrängt wird. Dieses Risiko ist insbesondere von Bedeutung, da es sich bei der Meridio Gruppe um einen relativ kleinen Marktteilnehmer handelt, dessen finanzielle Ressourcen im Falle eines kostenintensiven Wettbewerbs schnell erschöpft sein können.

2.4. Reputationsrisiko

Ein erfolgreiches Bestehen in dem von der Meridio Gruppe bearbeiteten Marktsegment setzt ein hohes Maß an Kundenvertrauen in den Anbieter voraus. Sollte die Reputation der Unternehmen der Meridio Gruppe beispielsweise aufgrund negativer Berichterstattung – selbst wenn diese ungerechtfertigt wäre – Schaden nehmen, so könnte sich dies nachteilig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Unternehmen der Gruppe auswirken.

3. Rechtliche und steuerliche Risiken

3.1. Andere Betrachtungsweisen der Steuerbehörden

Im Falle einer zukünftigen steuerlichen Prüfung der Steuerbehörden erwarten die Gesellschaft sowie ihre Beteiligung keine mit Steuernachzahlungen verbundenen wesentlichen Änderungen der Steuerbescheide, da ihrer Ansicht nach die mit Hilfe des Steuerberaters erstellten Steuererklärungen korrekt abgegeben wurden. Dennoch besteht das Risiko, dass es aufgrund abweichender Betrachtungsweisen von Sachverhalten durch die Steuerbehörden zu Steuernachforderungen kommen könnte.

Im Falle einer Sozialversicherungsprüfung bei der Gesellschaft oder ihrer Beteiligung ist nicht auszuschließen, dass der Sozialversicherungsträger eine andere Betrachtung bzgl. der Sozialabgaben vornimmt und es daraufhin zu Nachforderungen gegen die Unternehmen der Meridio Gruppe kommt. Dieser Fall könnte sich erheblich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin auswirken.

3.2. Verlust der Erlaubnis als Finanzdienstleistungsinstitut sowie der Gewerbe-erlaubnis

Die Meridio Vermögensverwaltung AG ist ein Finanzdienstleistungsinstitut gemäß §1 Abs.1a KWG und unterliegt demnach der gemeinsamen Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und der Deutschen Bundesbank nach dem KWG und den dazu veröffentlichten Verordnungen, Richtlinien und Erlassen.

Die Bestätigung des Umfangs der Erlaubnis nach §32 Abs.1 KWG wurde am 11.03.1999 durch das ehemalige Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen als die zu dieser Zeit zuständige Aufsichtsbehörde erteilt. Die Meridio Vermögensverwaltung AG ist aufgrund dieser Erlaubnis berechtigt, die nach §1 Abs.1a Satz 2 Nr.1-3 KWG erlaubnispflichtigen Finanzdienstleistungen der Anlage- und Abschlussvermittlung und Finanzportfolioverwaltung zu erbringen.

Das Finanzvermittlungsgeschäft der Meridio Gruppe ist nach §34c Abs.1 (Gewerbeordnung) GewO ein erlaubnispflichtiges Gewerbe. Der Emittentin wurde am 23.04.1999 durch die zuständige Gewerbeaufsichtsbehörde die Erlaubnis nach §34c Abs.1 GewO erteilt. Ebenso erhielt die Meridio Privates Vorsorge-Management GmbH am 07.09.2006 die Erlaubnis nach §34c Abs.1 GewO.

Die für die Geschäftstätigkeit der Meridio Gruppe notwendigen Erlaubnisse sind derzeit mithin vollumfänglich erteilt. Sollten die Erlaubnisse künftig jedoch eingeschränkt oder vollständig entzogen werden, so kann dies negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der gesamten Gruppe und damit auch der Emittentin bis hin zur Gefährdung ihres Fortbestands haben.

4. Risiken im Zusammenhang mit dem Angebot

4.1. Risiko einer verspäteten oder nicht erfolgenden Notierungsaufnahme der Aktien

Es kann nicht garantiert werden, dass die angestrebte Notierungsaufnahme der Aktien zum geplanten Zeitpunkt oder überhaupt realisiert werden kann, da diese nicht allein von einer Entscheidung der Gesellschaft abhängt. Sollten die Aktionäre besonders riskante Geschäfte, wie z.B. Leerverkäufe oder Aktienkäufe auf Kreditbasis tätigen, die einen Handel der Aktien im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse zu einem bestimmten Zeitpunkt vorsehen oder auf eine Rückführung der Kredite zu einem bestimmten Zeitpunkt setzen, kann dies dazu führen, dass die Aktionäre aufgrund der noch fehlenden Notierungsaufnahme der Aktien einen Vermögensschaden erleiden.

4.2. Risiko der Angebotsstruktur

Im Zuge dieses öffentlichen Angebots wird keine Kapitalerhöhung durchgeführt, d.h. es werden keine neuen Aktien ausgegeben, sondern lediglich bereits bestehende Aktien aus dem Eigentum des veräußernden Altaktionärs zum Verkauf angeboten und ggf. umplatziert. Der Gesellschaft fließen somit aus der Emission und dem Angebot keine Erlöse zu; vielmehr trägt die Emittentin allein die Kosten dieses Angebots. Es kommt folglich zu keiner Stärkung der Kapitalbasis der Emittentin. Die Erlöse aus diesem Angebot fließen lediglich dem abgebenden Altaktionär zu.

Der Anleger könnte jedoch fälschlicherweise den Eindruck gewinnen, dass - wie bei öffentlichen Angeboten häufig der Fall - durch seine Zeichnung der Gesellschaft neues Kapital zur Verfügung gestellt wird. Eine von ihm möglicherweise vermutete Stärkung der Kapitalbasis und z.B. eine damit verbundene Wachstumsfinanzierung ist jedoch tatsächlich nicht unmittelbar mit diesem Angebot verbunden.

4.3. Fehlen eines öffentlichen Marktes

Es ist beabsichtigt, die Aktien der Meridio Vermögensverwaltung AG in den Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse einbeziehen zu lassen. In der Zeitspanne zwischen der Zeichnung und der Einbeziehung in den Freiverkehr ist kein öffentlicher Markt vorhanden, so dass die Aktie - wenn überhaupt - nicht ohne weiteres und ggf. nur eingeschränkt oder mit hohen Abschlägen verkauft werden kann. Nach Einbeziehung in den Freiverkehr sind aufgrund der Tatsache, dass es sich bei den angebotenen Aktien um eine kleine Emission mit einem begrenzten Volumen handelt, erhebliche Preisschwankungen bei den Aktienkursen ungeachtet der Finanzlage der Emittentin nicht auszuschließen. Es kann nicht sichergestellt werden, dass der Verkaufspreis der Aktien der Gesellschaft demjenigen Preis entspricht, zu dem die Aktien zu einem späteren Zeitpunkt im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt werden.

Insbesondere auch aufgrund des voraussichtlich engen Marktes kann keine Gewähr dafür übernommen werden, dass sich ein nennenswerter aktiver Handel mit den Aktien der Gesellschaft ergibt, bzw. dass der festgestellte Kurs dem rechnerischen Wert entspricht. Für den Inhaber der Aktien kann es aufgrund der relativen Marktmenge der Emission schwer sein, bei einer Verkaufsabsicht einen Käufer zu finden. Sofern kein Käufer gefunden werden kann, sind die Aktien trotz der vorgesehenen Freiverkehrsnotiz möglicherweise dauerhaft zum Teil bzw. insgesamt unveräußerbar oder ggf. nur mit einem erheblichen Abschlag zu verkaufen.

Es ist vorgesehen, einen Designated Sponsor einzusetzen. Auf dem elektronischen Handelssystem Xetra stellen sogenannte Designated Sponsors zusätzliche Liquidität bereit. Die Marktliquidität kann jedoch trotz der Einschaltung eines Designated Sponsor gering ausfallen. Die vom Designated Sponsor eingesetzte Liquidität kann sich in einem engen Markt als zu gering erweisen, um den Kurs in allen Börsensituationen nachhaltig zu stützen.

Die Aktienkurse können daher erheblichen Schwankungen unterliegen, die nicht der wirtschaftlichen Lage entsprechen müssen. Eine negative wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft könnte dabei zu einer Übertreibung der Kurse nach unten führen, so dass die Kurse stärker sinken würden als dies aufgrund der wirtschaftlichen Lage angemessen erscheint.

4.4. Weitere Gründe für eine Volatilität des Aktienkurses

Nach dem Angebot und der Einbeziehung in den Freiverkehr könnte der Kurs der Aktien der Emittentin aus vielfältigen Gründen erheblich schwanken, und zwar insbesondere infolge schwankender tatsächlicher oder prognostizierter Ergebnisse, geänderter Gewinnprognosen oder der Nichterfüllung der Gewinnerwartungen von Wertpapieranalysen, veränderter allgemeiner Wirtschaftsbedingungen oder anderer Faktoren. Darüber hinaus könnte die allgemeine Aktienkursvolatilität den Aktienkurs der Meridio Vermögensverwaltung AG ebenfalls unter Druck setzen, ohne dass dies in einem direkten Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit der Meridio Vermögensverwaltung AG oder ihrer Vermögens-, Finanz- und Ertragslage oder ihren Geschäftsaussichten steht.

4.5. Einfluss von Altaktionären

Die Altaktionäre und Vorstandsmitglieder Uwe Zimmer und Dirk Potthoff halten derzeit direkt und Herr Marcus Weeres über die WBM Weeres Beteiligungs Management GmbH indirekt zusammen 88,63% der Aktien der Gesellschaft. Es ist zu erwarten, dass diese vorgenannten Altaktionäre, dies gilt insbesondere für Herrn Uwe Zimmer, der allein 62,124% der Aktien der Gesellschaft hält, auch nach Abgabe von Aktien im Rahmen dieses Angebots einen entscheidenden Einfluss auf nahezu alle wichtigen Beschlussfassungen der Gesellschaft haben werden. Hierzu gehören insbesondere Entscheidungen über wesentliche Geschäftsmaßnahmen, die der Hauptversammlung vorgelegt werden, Entscheidungen betreffend Satzungsänderungen sowie Entscheidungen über die künftige Zusammensetzung des Aufsichtsrates und damit auch des Vorstandes. Grundsätzlich kann zudem nicht ausgeschlossen werden, dass Interessenskonflikte zwischen diesen Altaktionären und anderen Investoren entstehen. Aufgrund einer derartigen Aktionärsstruktur könnten die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft und die Entwicklung des Aktienkurses erheblich beeinträchtigt werden.

Da keinerlei Verkaufsbeschränkungen (Marktschutzvereinbarungen) für sämtliche Altaktionäre bestehen, können diese Altaktionäre zudem jederzeit Aktien zum Verkauf über den Handel anbieten. Ein erhöhtes Angebot von Aktien aus dem Bestand der vorgenannten Altaktionäre und anderer wesentlicher Aktionäre, eine derartige Ankündigung oder lediglich der Eindruck, dass ein solcher Verkauf bevorsteht, könnte sich erheblich nachteilig auf den Verlauf des Aktienkurses auswirken.

4.6. Risiko einer künftigen Verwässerung der Anteile an der Meridio Vermögensverwaltung AG

Der Vorstand der Meridio Vermögensverwaltung AG ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 08.08.2007 ermächtigt worden, bis zum 22.08.2012 mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital einmal oder mehrmals um bis zu EUR 1.086.562,00 durch Ausgabe von bis zu 1.086.562 neuer Aktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen und hierbei das Bezugsrecht der Aktionäre unter bestimmten Voraussetzungen auszuschließen. Der Vorstand ist weiter ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung zu bestimmen.

Die Gesellschaft behält sich vor, im Rahmen der gesetzlichen und satzungsmäßigen Möglichkeiten weitere Aktien der Meridio Vermögensverwaltung AG auszugeben. Dies könnte, je nach Ausgestaltung einer möglichen Kapitalmaßnahme, zu einer Verwässerung der Anteile nicht mitzeichnender Aktionäre der Gesellschaft bzw. im Fall eines Bezugsrechtsausschlusses derjenigen Aktionäre, deren Bezugsrecht ausgeschlossen wird, führen.

4.7. Risiko der Gewinnverwendung/ Thesaurierung

Die zukünftige Zahlung von Dividenden an die Aktionäre der Meridio Vermögensverwaltung AG ist von mehreren Faktoren abhängig. Hierzu zählen unter anderem die Ertragslage der Gesellschaft, die Eigenkapitalquote der Gesellschaft sowie geplante Investitionen. Es kann für die Zukunft nicht gewährleistet werden, dass die Gesellschaft Dividenden an die Aktionäre ausschüttet.

4.8. Risiken des Open Market aufgrund der Nichtanwendbarkeit wichtiger Anlegerschutzbestimmungen

Da eine Einbeziehung der Aktien der Meridio Vermögensverwaltung AG in den Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse nicht einer Börsennotierung an einem organisierten Markt im Sinne des § 2 Abs. 5 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) entspricht, gelten wichtige Anlegerschutzbestimmungen für organisierte Märkte in der Regel nicht. So gelten Regelungen wie u.a. die Ad-hoc-Publizitätspflicht nach § 15 WpHG, die Vorschriften zu Directors' Dealings gemäß § 15 a WpHG, die Meldepflichten bei Erreichen von Beteiligungen in bestimmter Höhe (Schwellenwerte) nach § 21 WpHG, das Pflichtangebot bei Kontrollwechsel gemäß § 35 Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz (WpÜG) sowie die Verpflichtung zu Finanzberichten nach §§ 37v ff. WpHG nicht. Für einen potenziellen Käufer ist es daher schwierig, sich ein umfassendes Bild von der Lage der Emittentin zu

machen. Investoren sollten sich daher des erhöhten Risikos einer Anlage in die Aktie der Meridio Vermögensverwaltung AG im Open Market der Frankfurter Wertpapierbörse bewusst sein.

TEIL C. BESCHREIBUNG DER MERIDIO VERMÖGENSVERWALTUNG AG

Hinweis zur Verwendung von Bezeichnungen

Die Meridio Vermögensverwaltung AG wird im Folgenden auch „Gesellschaft“ oder „Emittentin“ genannt. Die Meridio Vermögensverwaltung AG wird zusammen mit ihrer Beteiligung, der Meridio Privates Vorsorge-Management GmbH als „Meridio Gruppe“ oder „Gruppe“ bezeichnet.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Prospekt enthält bestimmte zukunftsgerichtete Aussagen, die sich nicht immer auf historische und gegenwärtige Tatsachen und Ereignisse beziehen. Insbesondere gilt dies für solche Angaben, die sich auf die zukünftige finanzielle Entwicklung und die zukünftige Ertragslage der Gesellschaft sowie auf allgemeine und branchenspezifische Marktentwicklungen, rechtliche und technologische Entwicklungen und sonstige für die zukünftige Geschäftstätigkeit relevante Rahmenbedingungen beziehen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen geben nur die Auffassungen der Gesellschaft hinsichtlich zukünftiger Ereignisse zum gegenwärtigen Zeitpunkt wieder und unterliegen daher Risiken und Unsicherheiten.

Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen in der Regel auf Plänen, Schätzungen, Prognosen und Erwartungen der Gesellschaft sowie auf bestimmten Annahmen, die sich als fehlerhaft erweisen können. Insbesondere erfolgt über die gesetzlichen Verpflichtungen der Gesellschaft hinaus keine Anpassung oder Fortschreibung dieser zukunftsgerichteten Aussagen an zukünftige Entwicklungen. Zahlreiche Faktoren können somit dazu führen, dass die tatsächliche Entwicklung oder die erzielten Erträge der Gesellschaft wesentlich von der in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommenen Entwicklung oder den Erträgen abweichen.

Darüber hinaus ist zu beachten, dass Marktstudien und Umfragen häufig auf Annahmen und Informationen Dritter beruhen und von Natur aus spekulativ und vorausschauend sind. Anleger sollten berücksichtigen, dass einige Einschätzungen der Gesellschaft auf solchen Marktstudien Dritter beruhen.

Prüfung des Prospekts

Dieser Prospekt wurde von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gem. § 13 WpPG nur auf Vollständigkeit der nach § 7 WpPG vorgeschriebenen Angaben sowie auf Kohärenz und Verständlichkeit der vorgelegten Informationen geprüft. Die inhaltliche Richtigkeit der Angaben wurde von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht nicht geprüft.

1. Verantwortliche Personen

Die Meridio Vermögensverwaltung AG, Oberländer Ufer 172, 50968 Köln, und der Altaktionär Uwe Zimmer übernehmen insbesondere gemäß § 5 Abs. 4 des Wertpapierprospektgesetzes (auch „WpPG“ genannt) die Verantwortung für den Inhalt dieses Prospektes und erklären gemäß § 5 Abs. 4 WpPG, dass ihres Wissens nach die Angaben in diesem Prospekt richtig und keine wesentlichen Umstände ausgelassen sind.

Des Weiteren hat die Meridio Vermögensverwaltung AG die erforderliche Sorgfalt walten lassen, um sicherzustellen, dass die in diesem Prospekt genannten Angaben ihres Wissens nach richtig sind und keine Tatsachen ausgelassen worden sind, die die Aussage dieses Prospekts wahrscheinlich verändern können.

2. Abschlussprüfer

2.1. Name und Anschrift des Abschlussprüfers

Die Jahresabschlüsse für die Geschäftsjahre 2004, 2005 und 2006 der Meridio Vermögensverwaltung AG wurden durch die FIDUNION GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Niederlassung Oldenburg, Marschweg 36/36a, 26122 Oldenburg, geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die FIDUNION GmbH ist Mitglied der Wirtschaftsprüferkammer.

Die zusätzlichen Abschlüsselemente gem. Verordnung (EG) Nr. 809/2004 (Kapitalflussrechnungen und Eigenkapitalveränderungsrechnungen) zu den Jahresabschlüssen zum 31.12.2004, 31.12.2005 und 31.12.2006 wurden ebenfalls von der FIDUNION GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Niederlassung Oldenburg, Marschweg 36/36a, 26122 Oldenburg, einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die vorstehend genannten Abschlüsse sowie die Kapitalflussrechnungen und Eigenkapitalveränderungsrechnungen sind in diesem Prospekt in Abschnitt G. „Historische Finanzinformationen“ abgedruckt.

2.2. Wechsel des Abschlussprüfers

Ein Wechsel des Abschlussprüfers hat nicht stattgefunden. Die Jahresabschlüsse der Jahre 2004, 2005 und 2006 der Meridio Vermögensverwaltung AG wurden jeweils von der FIDUNION GmbH geprüft.

3. Ausgewählte Finanzinformationen

Im Folgenden werden wichtige Eckdaten der Gesellschaft für den Zeitraum vom 01. Januar 2004 bis 31. Dezember 2006 dargestellt. Die Daten stammen - sofern in der Tabelle nicht anders ausgewiesen - aus den geprüften und nach handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften (HGB) in Verbindung mit der Verordnung über die Rechnungslegung von Kreditinstituten und Finanzdienstleistungsinstituten (RechKredV) aufgestellten Jahresabschlüssen.

Zeitraum	01.01.2004 bis 31.12.2004 TEUR	01.01.2005 bis 31.12.2005 TEUR	01.01.2006 bis 31.12.2006 TEUR
Provisionserträge	2.408	3.738	5.850
Provisionsaufwendungen	787	752	2.090
Zinserträge	19	17	30
Zinsaufwendungen	0,5	0,5	0,2
Laufende Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	14	15	10
Sonstige betriebliche Erträge	104	78	364
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen*)	1.493	2.217	2.941
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	173	2
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	217	643	1.147

*) Berechnung (ungeprüft): Allgemeine Verwaltungsaufwendungen = Personalaufwand + andere Verwaltungsaufwendungen

Stichtag	31.12.2004 TEUR	31.12.2005 TEUR	31.12.2006 TEUR
Anlagevermögen	164	363	346
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	777	1.663	1.394
Eigenkapital	1.081	1.453	2.151
Gezeichnetes Kapital	405	409	425
Kapitalrücklage	92	110	182
Ergebnisrücklagen	543	871	1.207
Rückstellungen	308	1.090	1.328
Verbindlichkeiten	409	215	333
Bilanzsumme	1.800	2.757	3.810
Eigenkapitalquote *)	60,0 %	52,7 %	56,5 %
Fremdkapitalquote **)	39,8 %	47,3 %	43,6 %

*) Berechnung (ungeprüft): Eigenkapitalquote = Eigenkapital / Bilanzsumme

Eigenkapitalquote inkl. Unterschiedsposten aus Kapitalkonsolidierung = (Eigenkapital + Unterschiedsposten aus Kapitalkonsolidierung) / Bilanzsumme

***) Berechnung (ungeprüft): Fremdkapitalquote = (Verbindlichkeiten + Rückstellungen) / Bilanzsumme

4. Angaben über die Meridio Vermögensverwaltung AG

4.1. Geschäftsgeschichte und Geschäftsentwicklung der Meridio Vermögensverwaltung AG

4.1.1. Firma

Die Gesellschaft führt die Firma „Meridio Vermögensverwaltung AG“. Der rechtliche Name entspricht dem kommerziellen Namen der Gesellschaft.

4.1.2. Registergericht und Registernummer

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Köln unter HRB 31388 eingetragen.

4.1.3. Gründung, Dauer und Geschäftsjahr

Die Proventus Vermögensverwaltung Aktiengesellschaft wurde auf der Gründungsversammlung vom 08.11.1998 gegründet und am 22.03.1999 unter der Nummer HRB 31388 ins Handelsregister beim Amtsgericht Köln eingetragen. Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 19.09.1999 erfolgte die Umfirmierung der Proventus Vermögensverwaltung Aktiengesellschaft in die Meridio Vermögensverwaltung Aktiengesellschaft. Auf der Hauptversammlung vom 17.06.2005 wurde die Änderung der Firma, die nunmehr Meridio Vermögensverwaltung AG lautet, beschlossen. Die Eintragung der geänderten Firma in das Handelsregister beim Amtsgericht Köln erfolgte am 26.07.2005.

Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

4.1.4. Rechtsform und Sitz

Die Meridio Vermögensverwaltung AG hat die Rechtsform der Aktiengesellschaft. Die Gesellschaft wurde in Deutschland gegründet und unterliegt deutschem Recht.

Sitz der Gesellschaft ist Köln.

Die Geschäftsanschrift der Gesellschaft lautet Meridio Vermögensverwaltung AG, Oberländer Ufer 172, 50968 Köln. Telefonisch ist die Gesellschaft unter der Nummer +49 (0)221 / 37639-0 erreichbar.

4.1.5. Wichtige Ereignisse während der Entwicklung der Geschäftstätigkeit der Gruppe

Folgende Tabelle gibt einen Überblick über wichtige Ereignisse in der Geschichte der Meridio Gruppe:

Datum der Beschlussfassung	Wichtige Ereignisse in der Geschichte der Gruppe	Datum der Eintragung ins Handelsregister
08.11.1998	Gründung der Proventus Vermögensverwaltung Aktiengesellschaft mit einem Grundkapital in Höhe von DM 100.000,00	22.03.1999
10.02.1999	Erhöhung des Grundkapitals der Proventus Vermögensverwaltung Aktiengesellschaft durch Bareinlage auf DM 500.000,00	22.03.1999
19.09.1999	Umfirmierung der Proventus Vermögensverwaltung Aktiengesellschaft durch Beschluss der Hauptversammlung in die Meridio Vermögensverwaltung Aktiengesellschaft	03.11.1999
10.08.2000	Erhöhung des Grundkapitals der Meridio Vermögensverwaltung Aktiengesellschaft durch Beschluss der Hauptversammlung auf DM 650.000,00 durch Bareinlage; Erhöhung des Grundkapitals um DM 36.496,33 durch Bareinlage und Umstellung des Grundkapitals der Meridio Vermögensverwaltung Aktiengesellschaft von DM 686.696,33 auf EUR 351.000,00	12.09.2000
27.11.2000	Gründung der Meridio Grundbesitz GmbH mit einem Stammkapital in Höhe von EUR 25.000,00	15.06.2001
22.03.2001	Erhöhung des Grundkapitals der Meridio Vermögensverwaltung Aktiengesellschaft aus genehmigtem Kapital um EUR 54.000,00 auf EUR 405.000,00 durch Bareinlage	06.07.2001
01.01.2002	Eröffnung der Niederlassung in Düren	Keine Eintragung erforderlich
01.07.2003	Eröffnung der Niederlassung der Meridio Vermögensverwaltung AG in Hamburg	Keine Eintragung erforderlich
07.12.2004	Erhöhung des Grundkapitals der Meridio Vermögensverwaltung Aktiengesellschaft aus genehmigtem Kapital um EUR 4.000,00 auf EUR 409.000,00 durch Bareinlage	02.03.2005
01.01.2005	Eröffnung der Niederlassung in Neuss	Keine Eintragung erforderlich
17.06.2005	Umfirmierung der Meridio Vermögensverwaltung Aktiengesellschaft in die Meridio Vermögensverwaltung AG	26.07.2005
31.03.2006	Gründung der Meridio Direkt GmbH mit einem Stammkapital in Höhe von EUR 50.000,00 Die Meridio Vermögensverwaltung AG tätigt bei Gründung der Gesellschaft eine Stammeinlage in Höhe von EUR 5.000,00 und übernimmt damit 10% des Stammkapitals	10.07.2006

Datum der Beschlussfassung	Wichtige Ereignisse in der Geschichte der Gruppe	Datum der Eintragung ins Handelsregister
19.06.2006	Gründung der Meridio Privates Vorsorge-Management GmbH mit einem Stammkapital in Höhe von EUR 50.000,00 Die Meridio Vermögensverwaltung AG tätigt bei Gründung der Gesellschaft eine Stammeinlage in Höhe von EUR 25.000,00 und übernimmt damit 50% des Stammkapitals	01.09.2006
26.06.2006	Erhöhung des Grundkapitals der Meridio Vermögensverwaltung AG aus genehmigtem Kapital um EUR 16.000,00 auf EUR 425.000,00 durch Bareinlage	09.10.2006
19.12.2006	Verkauf der Büroimmobilie durch die Meridio Grundbesitz Gesellschaft mbH Die Meridio Grundbesitz Gesellschaft mbH befindet sich, da in Folge des Verkaufs der originäre Geschäftszweck der Gesellschaft weggefallen ist, derzeit in Liquidation.	keine Eintragung im Register der Gesellschaft erforderlich
15.05.2007	Erhöhung des Grundkapitals der Meridio Vermögensverwaltung AG um EUR 41.250,00 auf EUR 466.250,00 durch Bareinlage	22.06.2007
06.06.2007	Mit Geschäftsabtretungsvertrag vom 06.06.2007 hat die Meridio Vermögensverwaltung AG ihren gesamten Anteil von 10% an der Meridio Direkt GmbH verkauft und übertragen	keine Eintragung im Register der Gesellschaft erforderlich
03.07.2007	Erhöhung des Grundkapitals der Meridio Vermögensverwaltung AG aus Gesellschaftsmitteln um EUR 1.631.875,00 auf EUR 2.098.125,00	10.07.2007
03.07.2007	Erhöhung des Grundkapitals der Meridio Vermögensverwaltung AG um EUR 75.000,00 auf EUR 2.173.125,00 durch Bareinlage	24.07.2007

4.2. Investitionen

4.2.1. Beschreibung der wichtigsten historischen Investitionen

2004

Ingesamt wurden im Geschäftsjahr 2004 TEUR 128,5 investiert, diese setzten sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Aufbau und Erweiterung der IT-Infrastruktur (TEUR 11,5),
- Ergänzung und Erweiterung der Büroausstattung Köln und der dazugehörigen Hard- und Software (TEUR 19),
- Erstausrüstung der Niederlassung in Neuss (TEUR 42),
- Anzahlung für die Anschaffung einer Segelyacht (TEUR 47).

2005

Im Geschäftsjahr 2005 beliefen sich die Investitionen der Meridio Vermögensverwaltung AG auf insgesamt TEUR 261,7. Diese setzten sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Anschaffung einer Segelyacht als Betriebsstätte auf Palma de Mallorca zur Kundengewinnung und -betreuung sowie Vercharterung (TEUR 173),
- Erweiterung und Instandhaltung der IT-Infrastruktur (TEUR 3),

- Weiterer Ausbau der Niederlassungen Neuss (TEUR 55),
- Ergänzung und Instandhaltung der Büroausstattung in den Niederlassungen Köln und Düren (TEUR 20).

2006

Ingesamt wurden im Geschäftsjahr 2006 TEUR 89,2 investiert, diese setzten sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Erweiterung und Instandhaltung der IT-Infrastruktur (TEUR 14),
- Beteiligung an der Meridio Direkt GmbH (TEUR 5),
- Beteiligung an der Meridio Privates Vorsorge-Management GmbH (TEUR 25),
- Ergänzung und Instandhaltung Büroausstattung Köln (TEUR 11,5),
- Ergänzung und Instandhaltung Büroausstattung Neuss (TEUR 20),
- Ergänzung und Instandhaltung Büroausstattung Düren (TEUR 8),
- Ergänzung und Instandhaltung Büroausstattung Hamburg (TEUR 4,5).

2007

Im Geschäftsjahr 2007 wurden bis zum Prospektdatum keine wichtigen Investitionen getätigt.

4.2.2. Beschreibung der wichtigsten laufenden Investitionen

Derzeit gibt es bei der Emittentin keine wichtigen laufenden Investitionen. Alle in den Jahren 2004 bis zum Prospektdatum getätigten Investitionen sind abgeschlossen.

4.2.3. Angaben über die wichtigsten künftigen Investitionen

Nach dem derzeitigen Planungsstand sind bei der Emittentin folgende künftige Investitionen vorgesehen:

- Weiterentwicklung des betrieblichen Informationssystems in Hinblick auf Änderungen der gesetzlichen Anforderungen zum Ende des Geschäftsjahres 2007 sowie in 2008 jeweils in Höhe von ca. TEUR 10
- Neue Betriebsausstattung für die Kölner Zentrale nach geplantem Umzug zum Ende des Geschäftsjahres 2007 in Höhe von ca. TEUR 90
- Erweiterung und Ersatz der bestehenden IT-Infrastruktur zum Ende des Geschäftsjahres 2007 in Höhe von ca. TEUR 10 sowie in 2008 in Höhe von TEUR 30
- Marketingkosten für die Vermarktung der eigenen Fondsprodukte in Höhe von ca. TEUR 50 pro Jahr

5. Geschäftsüberblick

5.1. Haupttätigkeitsbereiche

5.1.1. Geschäftstätigkeit

Die Meridio Vermögensverwaltung AG ist ein Finanzdienstleistungsinstitut gemäß §1 Abs.1a KWG. Die Bestätigung des Umfangs der Erlaubnis nach §32 Abs.1 KWG wurde am 11.03.1999 durch das

ehemalige Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen als die zu dieser Zeit zuständige Aufsichtsbehörde erteilt. Demnach ist die Gesellschaft befugt,

- Anlagevermittlung (§1 Abs.1a Satz 2 Nr.1 KWG)
- Abschlussvermittlung (§1 Abs.1a Satz 2 Nr.2 KWG) und die
- Finanzportfolioverwaltung (§1 Abs.1a Satz 2 Nr.3 KWG)

zu betreiben. Die Erlaubnis schließt das Recht aus, sich bei der Erbringung der Finanzdienstleistungen Eigentum oder Besitz an Geldern oder Wertpapieren von Kunden zu verschaffen.

Nach § 2 ihrer Satzung ist der Gegenstand der Gesellschaft zudem die Wirtschaftsberatung und die Finanzberatung. Ebenso ist die Vermittlung von Finanzierungen, Versicherungen und Vermögensanlagen, insbesondere Kapitalanlagen sowie Immobilien und Immobilienprodukte, Gegenstand des Unternehmens der Meridio Vermögensverwaltung AG. Satzungsgemäß ist darüber hinaus auch die Gründung, der Erwerb und die Beteiligung von bzw. an Unternehmen Gegenstand der Gesellschaft. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Handlungen berechtigt, die dem Gegenstand des Unternehmens dienen.

Das Kerngeschäft der Meridio Gruppe ist derzeit die klassische Vermögensverwaltung. Daneben ist die Gesellschaft auch in der Vermittlung von geschlossenen Fondskonzepten tätig. Zudem ist die Erstellung von Vorsorgekonzepten bzw. die Vermittlung von Vorsorgeprodukten Bestandteil der Produkt- und Dienstleistungspalette der Meridio Gruppe. Die Meridio Gruppe kann Produkte unabhängig von Banken, Versicherungen, Fondsinitiatoren und anderen Produktgebern auswählen, so dass sie für ihre Kunden aus dem breiten Angebot der Märkte, auf denen die Gruppe tätig ist, auswählen kann. Dadurch, dass die Berater der Meridio Gruppe nur für eine begrenzte Anzahl von Kunden tätig sind, kann nach Einschätzung der Gesellschaft zudem eine hohe Beratungsqualität gewährleistet werden.

Im Einzelnen sind demnach als wesentliche Produkte bzw. Dienstleistungen der Meridio Gruppe zu nennen:

VERMÖGENSVERWALTUNG UND -BETREUUNG

Die Meridio Gruppe betreibt als Kerngeschäft die klassische Vermögensverwaltung. Für die Vermögensverwaltung hat die Gruppe die Kunden wie folgt segmentiert:

Ab einer Anlagesumme von EUR 15.000 werden die Kunden der „fondsgebundenen zentralen Vermögensverwaltung“ und ab einer Anlagesumme von EUR 100.000 der „individuellen zentralen Vermögensverwaltung“ zugeordnet. Beträgt die Anlagesumme EUR 250.000 oder mehr, wird den Kunden die individuelle Vermögensverwaltung angeboten.

Die Risikoneigung der Kunden wird in jedem Segment berücksichtigt. Dabei werden das Anlageziel und die maximale Risikobereitschaft der Kunden zum Erreichen des Anlageziels berücksichtigt. Die Anlageziele werden in einem Beratungsgespräch gemeinsam mit dem Kunden definiert. Die Umsetzung der Anlageziele erfolgt durch die Auswahl und Zuordnung des Kunden zu einer standardisierten Anlagestrategie („zentrale Vermögensverwaltung“) oder durch eine maßgeschneiderte Anlagestrategie („individuelle Vermögensverwaltung“). In der Zentralen Vermögensverwaltung stehen derzeit insgesamt zehn Anlagestrategien zur Auswahl.

Fondsbasierte zentrale Vermögensverwaltung	Individuelle zentrale Vermögensverwaltung
Konservativ	Konservativ
Ausgewogen	Ausgewogen
Wachstum	Wachstum
Chance	Chance
Chance +	Chance +

Zudem bietet die Emittentin ihren Kunden das sog. „Family Office“ an, d.h. eine individuelle Vermögensverwaltung und Anlageberatung zur ganzheitlichen Betreuung von Familienvermögen. Daneben übernimmt die Gesellschaft auch Spezialmandate für institutionelle Investoren (wie z.B. Unterneh-

men, Pensionskassen, Versicherungen, etc.). Nach Maßgabe bestimmter Risikokennziffern verwaltet die Meridio Vermögensverwaltung AG auch institutionelle Vermögen im Rahmen eines strukturierten Anlageprozesses.

In den Aufträgen zur Vermögensverwaltung wird die Gesellschaft beauftragt, die Vermögenswerte nach ihrem Ermessen und ohne vorherige Einholung von Kundenweisungen zu verwalten. Die Gesellschaft ist dabei berechtigt, in jeder Weise über die Vermögenswerte zu verfügen, An- und Verkäufe vorzunehmen, Wertpapiere zu konvertieren, umzutauschen oder einzulösen, Bezugsrechte auszuüben, zu kaufen oder zu verkaufen, Devisen und Gold sowie alle sonstigen banküblichen Vermögensanlagewerte und Finanzinstrumente anzuschaffen oder zu veräußern sowie alle übrigen Maßnahmen zu treffen, die der Gesellschaft bei der Verwaltung der Vermögenswerte als zweckmäßig erscheinen. Die Gesellschaft ist darüber hinaus auch berechtigt, für die Kunden Festgelder und Fremdwährungskonten zu eröffnen und über diese Konten im Rahmen der Vermögensverwaltung zu verfügen bzw. die Konten aufzulösen. Die Meridio Vermögensverwaltung AG ist ferner berechtigt, Termin- und Optionsgeschäfte für die Kunden durchzuführen.

Ein solcher Auftrag zur Vermögensverwaltung lässt sich in Form eines idealtypischen Beratungsprozesses beschreiben, der aus folgenden Schritten besteht:

- 1) Gespräch mit einem persönlichen Berater
- 2) Analyse der individuellen Anlagestrategie in Bezug auf:
 - Renditeerwartung
 - Risikoeinstellung
 - Liquiditätsbedarf
 - Zeithorizont
 - steuerliche Situation
- 3) Entwicklung einer den Wünschen des Kunden entsprechenden Anlagestrategie
- 4) Vereinbarung der maßgeblichen Anlagerichtlinien zwischen dem Kunden und dem Vermögensverwalter, die jederzeit geändert und damit den Bedürfnissen des Kunden angepasst werden können.

Im Unterschied zu den Aufträgen zur Vermögensverwaltung ist in den Aufträgen zur Vermögensbetreuung vereinbart, dass die Gesellschaft den Kunden ausgehend von dessen Anlagezielen Anlageempfehlungen unterbreitet. Hinzu kommen aktuelle Fachinformationen und Spezialofferten. Derartigen Aufträgen liegen in aller Regel die ersten drei Schritte des idealtypischen Beratungsprozesses zugrunde. Die Kunden sind allerdings an die Empfehlungen der Emittentin nicht gebunden. Verfügungen über die Vermögenswerte des Kunden setzen daher entsprechende Zustimmung und Anweisung der Kunden voraus.

Die Meridio Vermögensverwaltung AG bietet daneben über die Teilnahme an von der Presse angebotenen Depotchecks die Durchführung kostenloser und nach Einschätzung der Gesellschaft unabhängiger Depotchecks an. Diese Depotchecks dienen im Wesentlichen dazu, neue Kunden, insbesondere für die Vermögensverwaltung und -betreuung, zu gewinnen.

VERMITTLUNG VON GESCHLOSSENEN FONDSKONZEPTEN

Die Meridio Gruppe bietet neben der Vermögensverwaltung und -betreuung auch geschlossene Fondskonzepte zur Diversifizierung des Kundenvermögens an. Bei geschlossenen Fonds kann in der Regel, anders als bei Investmentfonds, nur in einem bestimmten Platzierungszeitraum investiert werden, danach wird der Fonds geschlossen. Der Erwerber eines Anteils an einem geschlossenen Fonds (in der Regel konzipiert als GmbH & Co. KG) wird Unternehmer mit allen Chancen und Risiken. Neben beabsichtigten Gewinnen der Fondsgesellschaft wurden in der Vergangenheit geschlossene Fonds in einer Vielzahl der Fälle als Steuerstundungsmodell eingesetzt. Dies ergab sich zum einen daraus, dass die Zeichner von geschlossenen Fonds im Zeichnungsjahr Verlustzuweisungen aufgrund von Sonder-

abschreibungen auf die getätigten Investitionen erhielten und diese mit ihren übrigen Einkünften verrechnen konnten. Oder es gelang dem Initiator, die Erträge weitgehend ohne Steuerbelastung zu generieren, so dass der Zeichner in Zukunft keine oder nur geringe zusätzliche steuerpflichtige Erträge aus seiner Kapitalanlage zu versteuern hatte. Aufgrund der Änderungen im § 15b Einkommensteuergesetz (EStG), die die eben beschriebene Möglichkeit geschlossene Fonds als Steuerstundungsmodell erschweren, vertreibt die Emittentin derzeit keine geschlossenen Fonds mit Sonderabschreibungen mehr. Die von der Meridio Gruppe vertriebenen geschlossenen Fonds sind heute meist Renditeanlagen mit Steuervorteilen durch die Ausnutzung von Doppelbesteuerungsabkommen. Gängige Investitionsgüter für geschlossene Fonds, wie sie auch von der Emittentin angeboten werden, sind unter anderem Immobilien (Immobilienfonds), Schiffe (Schiffsfonds), Container (Containerfonds), Filme (Medienfonds) oder auch US-Zweitmarkt Lebensversicherungen. Die Meridio Gruppe kann bei der Vermittlung solcher Fondskonzepte bislang auf eine große Auswahl von Kooperationspartnern, unter anderem z.B. die Hannover Leasing GmbH & Co. KG, HPC Capital GmbH, MPC Münchmeyer Petersen Capital, Maritim Invest Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, BOLU Filmproduktions- und -verleih GmbH, etc., zurückgreifen.

INVESTMENTPRODUKTE

Neben Fonds bekannter Investmentgesellschaften, Depots mit ausgewählten Einzelwerten oder Beteiligungsfonds kann die Meridio Gruppe in Ergänzung zur bankenunabhängigen Produktpalette ihren Kunden eigene Fonds anbieten. Die Gesellschaft ist Anlageberaterin der von der Kapitalgesellschaft DAB Advisor I Funds SICAV, Luxemburg, aufgelegten Fonds Meridio StandardVision-Fonds und Meridio GreenBalance-Fonds. Der Meridio StandardVision-Fonds ist in internationalen Standardwerten, die eine stabile Wertentwicklung verfolgen, angelegt. Der Meridio GreenBalance-Fonds investiert in Unternehmen, die nach Einschätzung der Gesellschaft im Bereich Umweltschutz erfolgreich sind, mit natürlichen Ressourcen verantwortungsvoll umgehen und erfolgreich innovative Unternehmensstrategien verfolgen oder sich durch überdurchschnittliche Sozialleistungen hervorheben. Neben diesen beiden Fonds wurde am 30.03.2007 der Meridio Arab World Fonds als erster Teilfonds des Meridio Funds SICAV aufgelegt, der auch zum Vertrieb in Deutschland und Österreich zugelassen ist. Anlageziel des Meridio Arab World Fonds ist das Erreichen eines überdurchschnittlichen, langfristigen Wachstums. Anlageschwerpunkte des Fonds sind Investitionen in Aktien im Mittleren Osten, hauptsächlich in Staaten der Golfregion inkl. Kuwait, Saudi Arabien, Bahrain, Qatar, Oman, Vereinigte Arabische Emirate wie auch in Ägypten, Jordanien und Libanon. Die Meridio Vermögensverwaltung AG ist seit 01.08.2007 Berater des Lang & Schwarz SDAC Zertifikats auf den SDAC Index. Der SDAC-Index spiegelt die Wertentwicklung eines fiktiven Referenzportfolios wieder, das sich aus Longpositionen in Aktien, Anleihen, Indexzertifikate, Hebelzertifikate, Optionsscheine, Optionen (Calls und Puts), von Emittenten aus dem Europäischen Wirtschaftsraum (EWR), Japan, Australien, China, Hong Kong, Indien, MENA-Region (Nah-, Mittelost, Nordafrika, Afrika), Argentinien, Brasilien und den USA, die an einem organisierten Markt oder einem multilateralen Handelssystem mit Sitz in einem der zuvor genannten Staaten gehandelt werden, sowie aus einem fiktiven Barbestand zusammensetzen kann.

VERMITTLUNG VON VORSORGEPRODUKTEN

Die Produktpalette der Meridio Gruppe wird seit Mitte des Geschäftsjahres 2006 durch die Meridio Privates Vorsorge-Management GmbH, eine Beteiligung der Meridio Vermögensverwaltung AG, erweitert. Gegenstand des Unternehmens der Meridio Privates Vorsorge-Management GmbH ist laut Gesellschaftsvertrag die Wirtschaftsberatung, Finanzberatung sowie die Anlage- und Abschlussvermittlung. Darüber hinaus ist die Vermittlung von Finanzierungen, Versicherungen und Vermögensanlagen, insbesondere Kapitalanlagen sowie Immobilien und Immobilienprodukte, Gegenstand der Gesellschaft. Auf Basis bestehender Kontakte zu Kooperationspartnern vermittelt die Gesellschaft im Wesentlichen Vorsorgekonzepte bzw. Vorsorgeprodukte. Dies umfasst die Vermittlung von z.B. Produkten zur Risikoversorge, privaten Altersvorsorge, betrieblichen Altersvorsorge, sowie Vorsorge mit Fonds, Finanzierungen oder Immobilien. Die Meridio Privates Vorsorge-Management GmbH kann bei der Vermittlung solcher Vorsorgeprodukte auf ein Netzwerk an Versicherungspartnern zurückgreifen, wie beispielsweise die Allianz, AXA, Gerling oder Canada Life.

VERMITTLUNG VON TAGESGELDKONTEN

Die Meridio Gruppe konnte ihren Kunden seit Anfang des Jahres 2007 über die damals noch bestehende Beteiligung der Emittentin an der Meridio Direkt GmbH Tagesgeldkonten vermitteln. Die Meridio Direkt GmbH hatte mit der DAB bank AG, München, eine Vereinbarung geschlossen, nach der sie an die DAB bank AG Tagesgeldkunden vermittelt, die anschließend für ihre Geldanlagen (bis zu einem Höchstbetrag von EUR 25.000,00 pro Anleger) für einen Zeitraum von bis zu maximal 3 Monaten eine Verzinsung in Höhe von seinerzeit 3,75% p.a. erhielten (ZinsBonusKonto). Daneben konnte die Emittentin ihren Kunden auch eine Kombination aus Tagesgeld und festverzinslichen Hypothekenanleihen anbieten (ZinsExpressKonto). Voraussetzung hierfür war eine Mindestanlage in Höhe von EUR 10.000,00 zu gleichen Teilen als Tagesgeld und als festverzinsliche Hypothekenanleihe, die täglich an der Börse gehandelt werden konnte. Im Zuge des Verkaufs der Beteiligung an der Meridio Direkt GmbH am 06.06.2007 (Ur.Nr. 572/2007 der Notarin Dr. Karin Ohlenburger-Bauer, Köln) ist dieses Geschäftsfeld jedoch weggefallen. Die Emittentin plant momentan nicht, dieses Geschäftsfeld anderweitig weiterzuführen.

Nachfolgende Tabelle veranschaulicht, welche der oben beschriebenen Produkte bzw. Dienstleistungen in den Jahren 2004-2006 angeboten wurden.

	2004	2005	2006
Vermögensverwaltung und -betreuung	X	X	X
Vermittlung geschlossener Fondskonzepte	X	X	X
Investmentprodukte	X	X	X
Vermittlung von Vorsorgeprodukten			X

Legende: X = angeboten.

VERTRIEB

Der Vertrieb der Produkte der Meridio Gruppe erfolgt zum einen über feste Angestellte in der Hauptstelle sowie den Niederlassungen und zum anderen über gebundene Agenten i.S.d. §2 Abs.10 KWG. Neben der Hauptstelle in Köln unterhält die Meridio Vermögensverwaltung AG derzeit Niederlassungen in Neuss, Düren und Hamburg. In den Niederlassungen ist neben angestellten Beratern, Sekretärinnen, Assistenten bzw. Mitarbeitern im Backoffice, jeweils ein gebundener Agent i.S.d. § 2 Abs.10 KWG tätig. Auch die Meridio Privates Vorsorge-Management GmbH fungiert als ein gebundener Agent i.S.d. § 2 Abs.10 KWG.

Darüber hinaus ist in Portugal für die Emittentin ebenfalls ein gebundener Agent i.S.d. §2 Abs.10 KWG tätig, der die dortige Repräsentanz darstellt.

5.1.2. Wichtige neue Produkte/ Dienstleistungen

Durch die Beteiligung der Meridio Vermögensverwaltung AG an der Meridio Privates Vorsorge-Management GmbH im Juni 2006 konnte die Meridio Gruppe ihre Produktpalette im Wesentlichen um Vorsorgekonzepte bzw. Vorsorgeprodukte erweitern. So können seitdem auf Basis bestehender Kontakte zu Kooperationspartnern der Meridio Privates Vorsorge-Management GmbH Produkte zur Risikovorsorge, privaten Altersvorsorge, betrieblichen Altersvorsorge, sowie Vorsorge mit Fonds, Finanzierungen oder Immobilien vermittelt werden. Zukünftig ist geplant, soweit dies rechtlich zulässig ist, das sog. Cross-Selling-Potenzial zwischen dem Kundenstamm der Meridio Privates Vorsorge-Management GmbH einerseits sowie den bestehenden Kundenverbindungen der Meridio Vermögensverwaltung AG andererseits zu erschließen.

5.2. Wichtigste Märkte

Die Meridio Gruppe konzentriert sich in erster Linie auf den deutschen Markt für Privatanleger mit Anlagevermögen ab EUR 15.000. Hier liegt nach Einschätzung der Gesellschaft das größte Wachstumspotenzial.

Dieser Markt ist durch einen starken Wettbewerb einer Vielzahl unterschiedlicher Finanzdienstleistungsunternehmen gekennzeichnet. Insbesondere in Deutschland ist der Markt für Privatanleger nach Ansicht der Gesellschaft sehr hart umkämpft. Als Folge dessen variieren die Anbieter ihr Angebotsportfolio in sehr kurzen Abständen, so dass sich der Markt insbesondere für die Kunden sehr unübersichtlich gestaltet.

Zudem ist der Markt für Privatanleger geprägt durch die Verflechtungen der internationalen Kapitalmärkte, die zu einer starken Mobilität des Kapitals führen. So treffen potenzielle Kunden derzeit ihre Anlageentscheidungen nicht mehr nur im nationalen Kontext, sondern in Anbetracht internationaler Entwicklungen.

Der Gesamtumsatz der Gruppe in den Geschäftsjahren 2004 bis 2006 wurde in geographischer Hinsicht überwiegend in Deutschland generiert. Umsätze mit internationalen Kunden sind insbesondere bei der Vermittlung von Geschäften mit arabischen institutionellen Kunden angefallen (siehe nachfolgende Tabelle). In diesem Fall tätigt die Emittentin nach §24 Abs. 1 Nr. 7 KWG die Anlage- und Abschlussvermittlung sowie die Finanzportfolioverwaltung ohne Errichtung einer Zweigstelle im Libanon und Kuwait. Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um Wertpapierverkäufe an die First National Bank.

Eine Aufschlüsselung der Gesamtumsätze nach Tätigkeitsfeldern für die letzten drei Geschäftsjahre gibt folgende Tabelle:

	2006 (in TEUR)	2005 (in TEUR)	2004 (in TEUR)
Provisionsergebnisse aus der Finanzportfolioverwaltung	1.551	1.253	505
Provisionsergebnis aus der Vermittlung von Beteiligungen an geschlossenen Fonds	749	903	1151
Provisionen für die Vermittlung von Wertpapieren und Zertifikaten sowie Bestandsprovisionen für von Kunden gehaltene Investmentfondsanteile	842	703	29
Provisionen aus der Vermittlung von Geschäften mit arabischen institutionellen Kunden	630	85	79
Provisionen aus der Betreuung der Fonds „Meridio Standard Vision“ und „Meridio GreenBalance Fonds“	138	62	-
Sonstige Provisionserträge/-aufwendungen	-150	-19	-142
Ges. Provisionsergebnis	3.760	2.987	1.622

Quelle: Internes Berichtswesen der Meridio Vermögensverwaltung AG

5.3. Einfluss außergewöhnlicher Faktoren

Es gab während des von den historischen Finanzinformationen abgedeckten Zeitraums keine außergewöhnlichen Faktoren mit Einfluss auf die Haupttätigkeitsbereiche und wichtigsten Märkte der Meridio Gruppe.

5.4. Abhängigkeit von Patenten und Lizenzen

Die Gesellschaft hält keine Patente oder Lizenzen.

5.5. Grundlage für Angaben der Emittentin zu ihrer Wettbewerbsposition

Grundlage der in diesem Abschnitt getroffenen Aussagen sind alleine die subjektiven Einschätzungen der Gesellschaft.

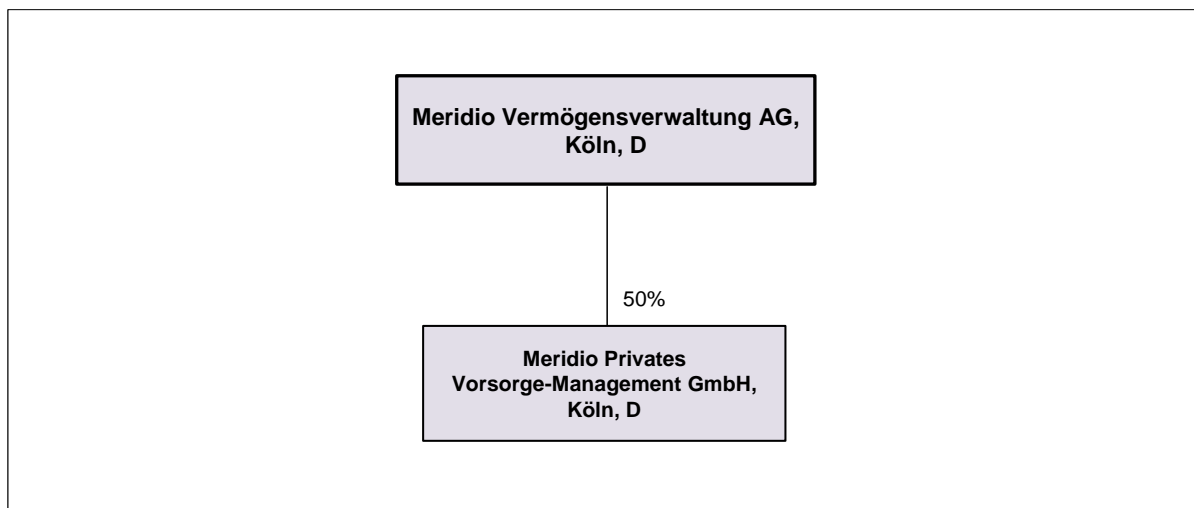
Die Meridio Vermögensverwaltung AG begegnet auf ihren Geschäftsfeldern Anlagevermittlung, Vermögensberatung und Finanzportfolioverwaltung in Deutschland einer Vielzahl unterschiedlicher Marktteilnehmer – darunter beispielsweise Geschäftsbanken, Privatbanken, Online-Banken, Vermögensberater und -verwalter.

Seit dem 01.01.1998 bedürfen Unternehmen, die gewerbsmäßig Finanzdienstleistungen erbringen, der schriftlichen Erlaubnis der zuständigen Aufsichtsbehörde. Bereits zum Ende des Jahres 1998 waren dort 3.460 Finanzdienstleistungsinstitute gemeldet. Der Meridio Vermögensverwaltung AG wurde die Erlaubnis nach §32 Abs.1 KWG am 11.03.1999 von dem ehemaligen Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen als die zu dieser Zeit zuständige Aufsichtsbehörde erteilt. Infolge der Entwicklungen an den Kapitalmärkten, insbesondere in der Zeit des schweren Börsencrashes im Jahr 2000, reduzierte sich die Anzahl der gemeldeten Finanzdienstleistungsinstitute auf derzeit 718 (Stand 21.08.2007 - http://www.bafin.de/cgi-bin/ba_liste.pl?was=FD&su=&gr=FD). Die Emittentin konnte sich in diesen Zeiten aufgrund einer stabilen Geschäftsentwicklung dennoch am Markt behaupten. Die Emittentin konzentriert sich mit den derzeit angebotenen Produkten und Dienstleistungen auf Teilsegmente, die nach ihrer Einschätzung besonders lukrativ sind. Die Emittentin verfolgt eine selektive Strategie und ist somit nach ihrer Einschätzung ein klassischer Nischenanbieter. Ein gewisses Alleinstellungsmerkmal sieht die Emittentin insbesondere aufgrund ihres besonderen Kontaktnetzwerkes zu arabischen Investoren.

6. Organisationsstruktur

6.1. Überblick über die Meridio Gruppe

Die Meridio Vermögensverwaltung AG hält eine 50%-ige Beteiligung an der Meridio Privates Vorsorge-Management GmbH. Die Organisationsstruktur der Gruppe zum Prospektdatum wird durch folgendes Organigramm verdeutlicht:



6.2. Angaben über Beteiligungen

Nachfolgende Tabelle zeigt zentrale Angaben zur Beteiligung der Meridio Vermögensverwaltung AG.

Name der Beteiligung	Sitz	Gezeichnetes Kapital EUR	Anteil an Beteiligungs- und Stimmrechten	Geschäftsführung	Handelsregister
Meridio Privates Vorsorge-Management GmbH	Köln	50.000,00	50%	Stephan Hollenders	HRB 58463 Amtsgericht Köln

Die Meridio Privates Vorsorge-Management GmbH wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 19.06.2006 mit einem Stammkapital in Höhe von EUR 50.000,00 gegründet. Die Geschäftstätigkeit des Unternehmens erstreckt sich im Wesentlichen auf die Vermittlung von Vorsorgeprodukten. Für eine ausführliche Beschreibung der Geschäftstätigkeiten siehe Abschnitt C. 5.1.1 (insbesondere den Abschnitt „Vermittlung aus Vorsorgeprodukten“) in diesem Prospekt.

Die Emittentin hat mit Gesellschaftervertrag vom 27.11.2000 die Meridio Grundbesitz Gesellschaft mbH gegründet (Eintragung ins Handelsregister am 15.06.2001) und das Stammkapital in voller Höhe übernommen. Zweck der Meridio Grundbesitz Gesellschaft mbH war satzungsgemäß der Erwerb, das Halten und die Verwaltung von Immobilien, insbesondere der Büroimmobilie am Oberländer Ufer 172, 50968 Köln, in der die Meridio Vermögensverwaltung AG seit April 2001 ihre Büroräume unterhält. Zur Regelung des Mietverhältnisses hatte die Emittentin mit der Meridio Grundbesitz Gesellschaft mbH einen unbefristeten Mietvertrag abgeschlossen. Die Meridio Grundbesitz Gesellschaft veräußerte diese Büroimmobilie an einen neuen Eigentümer, infolge dessen der originäre Geschäftszweck der Meridio Grundbesitz Gesellschaft mbH entfiel. Seit Rückführung eines seinerzeit bestehenden Kredits am 19.12.2006 an die Emittentin befindet sich die Meridio Grundbesitz Gesellschaft mbH in Liquidation. Die Meridio Vermögensverwaltung AG zahlt die Miete seitdem an die neue Eigentümerin.

7. Sachanlagen

7.1. Bestehende und geplante Sachanlagen

Die Sachanlagen der Meridio Vermögensverwaltung AG bestehen neben der Segelyacht, die als Betriebsstätte auf Palma de Mallorca zur Kundengewinnung und -betreuung dient, im Wesentlichen aus Gegenständen der Betriebs- und Geschäftsausstattung, wie z.B. Büromöbel, sowie der technischen Ausstattung.

Die Sachanlagen der Meridio Vermögensverwaltung AG haben sich im Geschäftsjahr 2005 wie folgt entwickelt:

Sachanlagen	Historische Anschaffungskosten	Zugänge	Zuschreibungen	Umbuchungen	a) Abgänge b) Zuschüsse	Abschreibungen kumuliert	Schlussbestand	Abschreibungen
	2005 EURO	2005 EURO	2005 EURO	2005 EURO	2005 EURO	2005 EURO	2005 EURO	2005 EURO
Betriebs- und Geschäftsausstattung	226.516,54	248.629,53	0,00	47.000,00	0,00	165.021,07	357.125,00	49.302,53
GWG	1,00	10.407,99	0,00	0,00	0,00	10.407,99	1,00	10.407,99

Quelle: Angaben der Gesellschaft

Die Sachanlagen der Meridio Vermögensverwaltung AG haben sich im Geschäftsjahr 2006 wie folgt entwickelt:

Sachanlagen	Historische Anschaffungskosten	Zugänge	Zuschreibungen	Umbuchungen	Abgänge	Abschreibungen kumuliert	Buchwert	Abschreibungen
	01.01.2006 EURO	2006 EURO	2006 EURO	2006 EURO	2006 EURO	2006 EURO	31.12.2006 EURO	2006 EURO
Betriebs- und Geschäftsausstattung	522.146,07	39.896,34	0,00	0,00	2.620,00	219.684,41	339.738,00	55.391,34
GWG	1,00	6.278,23	0,00	0,00	0,00	6.278,23	1,00	6.278,23

Quelle: Angaben der Gesellschaft

Im Geschäftsjahr 2007 wurden keine wesentlichen Sachanlagen angeschafft. Über die in Abschnitt C.4.2.3 dieses Prospekts dargestellten geplanten Investitionen hinaus sind derzeit bei der Emittentin auch keine wesentlichen Sachanlagen geplant.

Für die Sachanlagen der Meridio Vermögensverwaltung AG bestehen keine größeren dinglichen Belastungen.

7.2. Einflussfaktoren auf die Verwendung von Sachanlagen

Umweltfragen, die die Verwendung der Sachanlagen beeinflussen, sind der Gesellschaft nicht bekannt.

8. Angaben über die Geschäfts- und Finanzlage

8.1. Finanzlage

Zur Darstellung von Herkunft und Verwendung der Finanzmittel sowie zur Offenlegung der Entwicklung der finanziellen Lage wurden die Kapitalflussrechnungen (nach HGB) für die Jahre 2004, 2005 und 2006 herangezogen.

Diese wurden gemäß HGB-Rechnungslegungsstandard erstellt und einer Prüfung gemäß IDW Prüfungshinweis: Prüfung von zusätzlichen Abschlusselementen (IDW PH 9.960.2) durch die FIDUNION GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Niederlassung Oldenburg unterzogen. Sie sind ebenfalls in Teil G. „Historische Finanzinformationen“ des Prospekts abgedruckt.

	01.01.2004 bis 31.12.2004 TEUR	01.01.2005 bis 31.12.2005 TEUR	01.01.2006 bis 31.12.2006 TEUR
Jahresüberschuss	168,6	390,9	673,0
Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,0	0,0	1,9
Abschreibungen	37,2	63,2	74,3
Cash Flow nach DVFA/SG	205,8	454,1	749,2
Zunahme der mittel- und kurzfristigen Rückstellungen	113,4	781,4	238,2
Zunahme der Liefer- und Leistungsforderungen sowie anderer Aktiva	-669,2	-683,7	-274,8
Zunahme/Abnahme der Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten sowie anderer Passiva	303,1	-196,3	117,4
<u>Mittelzufluss/Abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</u>	<u>-46,9</u>	<u>355,5</u>	<u>830,0</u>
<u>Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen</u>	<u>-128,5</u>	<u>-261,7</u>	<u>-89,2</u>
<u>Mittelabfluss/-zufluss aus Investitionstätigkeit</u>	<u>-128,5</u>	<u>-261,7</u>	<u>-89,2</u>
Einzahlungen aus Kapitalerhöhung	0,0	22,0	88,0
Ausschüttungen an Gesellschafter	0,0	-40,5	-63,7
<u>Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit</u>	<u>0,0</u>	<u>-18,5</u>	<u>24,3</u>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-175,4	75,3	765,1
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	446,3	270,9	346,2
<u>Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode</u>	<u>270,9</u>	<u>346,2</u>	<u>1.111,3</u>

Quelle: Kapitalflussrechnungen 2004, 2005, 2006 der Meridio Vermögensverwaltung AG

Der Zahlungsmittelbestand setzt sich im Wesentlichen aus den Guthaben bei Kreditinstituten zusammen.

Die Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens betreffen die planmäßige Abschreibung der bestehenden Sachanlagen.

Die Zunahme der Rückstellungen im Kalenderjahr 2005 resultiert im Wesentlichen aus der Bildung von Rückstellungen für Unternehmenssteuern, für ausstehende Provisionen an Mitarbeiter und gebundene Agenten sowie für die mögliche Rückzahlungsverpflichtung von Provisionen aus der Vermittlung von Medienfonds wegen § 2 b EStG.

Die Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva auf TEUR 117,4 in 2006 resultiert aus einer Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden um TEUR 82,8 sowie einer Zunahme der sonstigen Verbindlichkeiten um TEUR 34,6.

Die in 2005 durchgeführten Investitionen in Sachanlagevermögen in Höhe von TEUR -261,7 resultieren im Wesentlichen aus dem Kauf einer Segelyacht, die in Palma de Mallorca liegt und dort verchartert wird bzw. für Incentive- und Marketingmaßnahmen zur Verfügung steht.

8.2. Betriebsergebnisse

Aus den Zahlen der geprüften Gewinn- und Verlustrechnungen (nach HGB) der Meridio Vermögensverwaltung AG ist die folgende Übersicht entwickelt worden:

	<u>2004</u>	<u>2005</u>	<u>2006</u>
	Euro	Euro	Euro
1. Zinserträge aus			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	19.068,22	17.765,62	30.470,61
2. Zinsaufwendungen	517,43	527,75	215,77
3. Laufende Erträge aus			
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	14.050,88	14.931,01	10.034,31
4. Provisionserträge	2.408.426,90	3.738.319,06	5.850.187,58
5. Provisionsaufwendungen	786.611,68	751.606,27	2.090.073,73
6. Sonstige betriebliche Erträge	103.974,29	77.890,81	364.333,23
7. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	939.642,79	1.481.541,73	1.908.531,01
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	78.950,38	114.813,65	221.192,49
b) andere Verwaltungsaufwendungen	474.502,54	621.062,29	811.551,14
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00	172.706,83	1.892,00
9. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagegüter und Sachanlagen	37.234,39	63.195,52	74.287,07
10. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	10.633,00	0,00	0,00
11. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	217.428,08	643.452,46	1.147.282,52
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>48.784,63</u>	<u>252.547,09</u>	<u>474.211,81</u>
13. Jahresüberschuss	168.643,45	390.905,37	673.070,71
14. Einstellung in Gewinnrücklagen			
a) in die gesetzliche Rücklage	8.432,17	19.545,27	0,00
b) in andere Gewinnrücklage	<u>119.711,28</u>	<u>307.610,10</u>	<u>336.535,36</u>
15. Bilanzgewinn	<u>40.500,00</u>	<u>63.750,00</u>	<u>336.535,36</u>

Quelle: Jahresabschlüsse 2004, 2005, 2006 der Meridio Vermögensverwaltung AG

Die positive Entwicklung der Zinserträge und des Provisionsergebnisses der Meridio Vermögensverwaltung AG im letzten Jahr wie auch in den Jahren 2005 und 2004 resultiert aus dem starken Weltwirtschaftswachstum. Vor allen Dingen das nachhaltig starke Wachstum in Asien trieb die Weltwirtschaft an. Gerade Deutschland, mit seiner exportorientierten Wirtschaft konnte von dieser Entwicklung sehr profitieren.

Der Anstieg der Provisionsaufwendungen in 2006 ergibt sich hauptsächlich aus den gestiegenen Aufwendungen für Untervermittler zu den an eine libanesische Bank vermittelten Geschäften sowie der externen Unterstützung bei der Beratung der DAB Bank AG bzw. bei der Finanzportfolioverwaltung.

Die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Erträge in 2006 resultiert überwiegend aus der Auflösung der in 2005 gebildeten Rückstellung aufgrund möglicher Rückzahlungsverpflichtung von Provisionen aus der Vermittlung von Medienfonds (§ 2 b EStG).

Die Personalaufwendungen erhöhten sich aufgrund der steigenden Mitarbeiterzahl, gestiegener erfolgsabhängiger Vergütungen der Mitarbeiter sowie von Tantiemenzahlungen.

Die anderen Verwaltungsaufwendungen erhöhten sich im Wesentlichen durch die mitarbeiterbedingten höheren Reisekosten (TEUR 25,6) und Fahrzeugkosten (TEUR 26,9) sowie um höhere Rechts- und Beratungskosten (TEUR 34,8).

8.3. Wesentliche Faktoren mit potenziellem Einfluss auf die Geschäftstätigkeit der Meridio Vermögensverwaltung AG

Zu den staatlichen, wirtschaftlichen, steuerlichen, monetären oder politischen Strategien oder Faktoren, die die Geschäfte der Gesellschaft direkt oder indirekt unter Umständen wesentlich beeinträchtigen könnten, zählen unter anderem:

Marktbezogene Faktoren

Als ein wesentlicher Einflussfaktor auf die Geschäftstätigkeit der Emittentin ist die Entwicklung der internationalen Kapitalmärkte anzuführen. Insbesondere erhebliche Einbrüche an den internationalen Kapitalmärkten, wie beispielsweise der Zusammenbruch des damaligen Neuen Marktes Anfang des Jahrzehnts oder externe Schocks, die sich entsprechend auf die allgemeinen Börsenkurse auswirken, können zu erheblichen Umsatzeinbrüchen insbesondere im Bereich der Wertpapieranlage führen. So könnte dies auch negative Auswirkungen auf die Wertentwicklung des verwalteten Depotvolumens haben. Da Teile der Provisionseinnahmen von der Entwicklung der betreuten Mandate abhängen, kann dies zu rückläufigen Ergebnissen führen.

Einflussfaktoren aus dem operativen Geschäft

Das Geschäftsmodell der Meridio Vermögensverwaltung AG stellt hohe Anforderungen an die Mitarbeiter. Daher ist es für ein etwaiges weiteres Wachstum erforderlich, für die jeweiligen Aufgabengebiete geeignetes Personal zu gewinnen. Kann dies nicht gewährleistet werden, so kann sich dies negativ auf die Geschäftstätigkeit der Emittentin auswirken.

Darüber hinaus können weitere Einflussfaktoren aus der noch in 2007 erforderlichen Umsetzung der Verordnung und Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente (MiFiD) entstehen. Die konkreten Auswirkungen der Regelungen dieser Richtlinie können derzeit angesichts der noch nicht abgeschlossenen Gesetzgebung nicht abschließend beurteilt werden.

Strategische Einflussfaktoren

Die Meridio Vermögensverwaltung AG begegnet auf ihren Geschäftsfeldern Anlagevermittlung, Vermögensberatung und Finanzportfolioverwaltung in Deutschland aufgrund vergleichsweise niedriger Markteintrittsbarrieren für ihre Produkte einer Vielzahl unterschiedlicher Marktteilnehmer. Als ein wesentlicher strategischer Einflussfaktor auf die Geschäftstätigkeit der Meridio Vermögensverwaltung AG ist demnach die Wettbewerbsintensität in der Branche zu betrachten. Die Emittentin geht zudem davon aus, dass sich dieser Trend im Zuge der allgemeinen Globalisierung fortsetzt.

Änderungen in den rechtlichen Rahmenbedingungen

Die Vertriebsfähigkeit der von der Emittentin vertriebenen Produkte könnte zudem durch neue Gesetze und Verordnungen in den verschiedenen Marktjurisdiktionen in einer Weise verändert werden, die die Produkte der Emittentin unattraktiv machen können. Dies könnte sich negativ auf die Geschäftstätigkeit der Emittentin auswirken.

9. Kapitalausstattung

9.1. Kapitalausstattung, Vermögenslage und Finanzierungsstruktur

Nachfolgend ist der Vermögens- und Kapitalaufbau der Meridio Vermögensverwaltungs AG anhand der nach der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) zusammengefassten Bilanzzahlen erläutert. Innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag fällige Teilbeträge der Forderungen und Verbindlichkeiten werden dabei als kurzfristig behandelt, etwaige andere als mittel- und langfristig, da jedoch weder mittel- noch langfristige Forderungen und Verbindlichkeiten bei der Emittentin bestehen, sondern die Emittentin lediglich über kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten verfügt, wird an dieser Stelle in folgender Aufstellung auf eine derartige Untergliederung verzichtet.

	31.12.2004	31.12.2005	31.12.2006
	TEUR	TEUR	TEUR
Vermögen			
Barreserve	0,8	2,6	3,6
Forderungen an Kreditinstitute	270,1	343,5	1.107,6
Forderungen an Kunden	776,6	1.663,0	1.393,2
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	536,8	325,7	732,9
Beteiligungen	0,0	0,0	30,0
Anteile an verbundenen Unternehmen	25,0	25,0	25,0
Immaterielle Anlagewerte	6,9	6,1	6,5
Sachanlagen	157,8	357,1	339,7
Sonstige Vermögensgegenstände	0,4	28,3	164,8
Rechnungsabgrenzungsposten	25,4	6,0	6,8
Vermögen insgesamt	1.799,8	2.757,3	3.810,1
Kapital			
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	206,9	91,7	174,5
Sonstige Verbindlichkeiten	201,9	123,4	158,0
Rechnungsabgrenzungsposten	2,6	0,0	0,0
Rückstellungen	307,9	1.089,4	1.327,5
gezeichnetes Kapital	405,0	409,0	425,0
Kapitalrücklage	91,8	109,8	181,8
Ergebnisrücklagen	543,2	870,3	1.206,8
Bilanzgewinn	40,5	63,7	336,5
Kapital insgesamt	1.799,8	2.757,3	3.810,1

Quelle: Jahresabschlüsse 2004, 2005, 2006 der Meridio Vermögensverwaltung AG

Der wesentliche Teil der Aktiva entfällt auf das Umlaufvermögen, insbesondere auf die Forderungen an Kunden und Forderungen an Kreditinstitute.

Die Forderungen an Kunden enthalten eine Darlehensforderung an die Meridio Grundbesitz GmbH (= verbundenes Unternehmen) der Kalenderjahre 2004 (TEUR 288,9) und 2005 (TEUR 296,7). Die Forderung wird mit fünf vom Hundert (5 %) p. a. verzinst. Für die Forderung hat die Meridio Vermögensverwaltung AG Rangrücktritt gegenüber allen anderen bestehenden und zukünftigen Gläubigern der Meridio Grundbesitz GmbH erklärt. Im Kalenderjahr 2006 wurde die Forderung bis auf TEUR 2,6 ausgeglichen.

Der Wertpapierbestand ist grundsätzlich wie Umlaufvermögen unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips mit den Anschaffungskosten bewertet.

Die Meridio Vermögensverwaltung AG hat am 31.03.2006 gemeinsam mit dem Vorstandsmitglied und Mehrheitsaktionär der Gesellschaft, Herrn Uwe Zimmer, die Meridio Direkt GmbH, Köln, gegründet. Vom Stammkapital in Höhe von TEUR 50 hat die Meridio Vermögensverwaltung AG TEUR 5 und der Gesellschafter-Geschäftsführer, Herr Uwe Zimmer, TEUR 45 übernommen. Gegenstand des Unternehmens ist die Wirtschaftsberatung, die Finanzberatung, die Anlage- und Abschlussvermittlung, die Vermittlung von Finanzierungen, Versicherungen und Vermögensanlagen, insbesondere Kapitalanlagen sowie Immobilien und Immobilienprodukten sowie die Gründung, der Erwerb und die Beteiligung von bzw. an Unternehmen.

Mit Datum vom 19.06.2006 hat die Meridio Vermögensverwaltung AG gemeinsam mit Herrn Stephan Holländers die Meridio Privates Vorsorge-Management GmbH, Köln, gegründet. Das Stammkapital in Höhe von TEUR 50 wurde zu jeweils fünfzig vom Hundert (50 %) von der Meridio Vermögensverwaltung AG und dem Gesellschafter-Geschäftsführer, Herrn Stephan Holländers, übernommen. Gegenstand des Unternehmens ist die Wirtschaftsberatung, die Finanzberatung, die Anlage- und Abschlussvermittlung, die Vermittlung von Finanzierungen, Versicherungen und Vermögensanlagen, insbesondere Kapitalanlagen sowie Immobilien und Immobilienprodukten sowie die Gründung, der Erwerb und die Beteiligung von bzw. an Unternehmen.

Die Meridio Direkt GmbH und die Meridio Privates Vorsorge-Management GmbH sind als gebundene Agenten im Sinne des § 2 Abs. 10 KWG für die Meridio Vermögensverwaltung AG tätig. Die Bewertung der Anteile an den Beteiligungsunternehmen erfolgte zu den Anschaffungskosten.

Mit Datum vom 27.11.2000 hatte die Meridio Vermögensverwaltung AG die Meridio Grundbesitz GmbH gegründet und das Stammkapital in voller Höhe übernommen. Zweck der Meridio Grundbesitz GmbH ist der Erwerb, das Halten und die Verwaltung von Immobilien. Die bislang im Eigentum der MERIDIO Grundbesitz GmbH stehende Immobilie „Oberländer Ufer 172, 50968 Köln“ (= Sitz der Meridio Vermögensverwaltung AG) wurde in 2006 verkauft und wird seit November 2006 von der Meridio Vermögensverwaltung AG vom Erwerber gemietet. Die Bewertung der Anteile an dem verbundenen Unternehmen erfolgte zu den Anschaffungskosten. Ein Konzernabschluss wurde von der Meridio Vermögensverwaltung AG unter Hinweis auf § 296 Abs. 2 HGB nicht aufgestellt. Hinweise und erforderliche Angaben gemäß § 285 Nr. 11 HGB sind im Anhang der Jahresabschlüsse der Kalenderjahre 2004, 2005 und 2006 der Meridio Vermögensverwaltung AG enthalten.

Das Anlagevermögen wurde mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Die in 2004 erworbene und 2005 ausgelieferte Segelyacht liegt auf den Balearen und wird dort verchartert bzw. steht für Incentive- und Marketingmaßnahmen zur Verfügung. Die Meridio Vermögensverwaltung AG hat in diesem Zusammenhang in 2005 eine Betriebsstätte in Palma de Mallorca/Spanien gegründet.

In den sonstigen Vermögensgegenständen des Kalenderjahres 2006 sind Zahlungen im Zuge der Gründung der in Munsbach (Luxemburg) ansässigen Meridio Funds SICAV (= Aktiengesellschaft in der Form einer Investmentgesellschaft mit variablem Kapital) in Höhe von TUSD 41 enthalten.

Bei den Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich insbesondere um die Abgrenzung der Ende Dezember 2006 gezahlten Miete für das Objekt „Oberländer Ufer 172, 50968 Köln“.

Die Rückstellungen enthalten insbesondere Rückstellungen für Unternehmenssteuern der Kalenderjahre 2005 und 2006 sowie Provisionsverpflichtungen gegenüber Mitarbeitern und gebundenen Agenten und Vorstandstantiemen.

In der Hauptversammlung vom 07.12.2004 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital bis zum 06. Dezember 2009 durch Ausgabe neuer Aktien gegen Sach- oder Bareinlage einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens um TEUR 200 zu erhöhen. Ferner wurde in der Hauptversammlung vom 07.12.2004 die Erhöhung des Grundkapitals um TEUR 4 auf TEUR 409 beschlossen. Die Kapitalerhöhung wurde mit der Eintragung in das Handelsregister am 02.03.2005 wirksam. Von der auf diese Kapitalerhöhung in 2004 bereits erbrachten Bareinlagen in Höhe von TEUR 22 sind TEUR 18 (= Aufgeld) der Kapitalrücklage zugewiesen worden. Am 26.06.2006 hat der Vorstand unter teilweiser Ausnutzung der durch die Hauptversammlung in 2004 erteilten Ermächtigungen (= genehmigtes Kapital) die Erhöhung des Grundkapitals auf TEUR 425 beschlossen. Die Kapitalerhöhung wurde mit der Eintragung in das Handelsregister am 09.10.2006 wirksam. Von der auf diese Kapitalerhöhung erbrachten Bareinlagen in Höhe von TEUR 88 wurden TEUR 72 (= Aufgeld) der Kapitalrücklage zugewiesen.

Der Vorstand hat der Hauptversammlung vorgeschlagen, eine Dividende in Höhe von EURO 0,10 pro Aktie an die 2004 dividendenberechtigten Aktionäre auszuschütten. Hierbei wird der komplette Bilanzgewinn 2004 (TEUR 40,5) den Aktionären zur Verfügung gestellt. Ebenso wurde der Hauptversammlung durch den Vorstand vorgeschlagen, eine Dividende in Höhe von EUR 0,15 pro Aktie an die 2005 dividendenberechtigten Aktionäre auszuschütten. Hierbei wird der komplette Bilanzgewinn 2005 (TEUR 63,7) den Aktionären zur Verfügung gestellt. Auf Vorschlag des Vorstandes wird der Bilanzgewinn 2006 in Höhe von TEUR 336,5 den anderen Gewinnrücklagen zugewiesen.

Die Veränderung des Eigenkapitals zeigt die folgende Eigenkapitalveränderungsrechnung:

	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapitalrücklage TEUR	Ergebnisrücklagen		Bilanzgewinn (+) bzw. -verlust (-) TEUR	Eigenkapital TEUR
			gesetzliche Rücklage TEUR	andere Gewinnrücklagen TEUR		
Stand zum 01.01.2004	405,0	91,8	32,6	404,1	-21,6	911,9
Auflösung Rücklagen wg. Jahresfehlbetrag 2003	0,0	0,0	0,0	-21,6	21,6	0,0
Zuführung 2004	0,0	0,0	8,4	119,7	40,5	168,6
Stand zum 31.12.2004	405,0	91,8	41,0	502,2	40,5	1.080,5
Gezahlte Dividende	0,0	0,0	0,0	0,0	-40,5	-40,5
Kapitalerhöhung	4,0	18,0	0,0	0,0	0,0	22,0
Zuführung 2005	0,0	0,0	19,6	307,6	63,7	390,9
Stand zum 31.12.2005	409,0	109,8	60,6	809,8	63,7	1.452,9
gezahlte Dividende	0,0	0,0	0,0	0,0	-63,7	-63,7
Kapitalerhöhung	16,0	72,0	0,0	0,0	0,0	88,0
Zuführung 2006	0,0	0,0	0,0	336,5	336,5	673,0
Stand zum 31.12.2006	425,0	181,8	60,6	1.146,3	336,5	2.150,2

Quelle: Eigenkapitalveränderungsrechnungen 2004, 2005, 2006 der Meridio Vermögensverwaltung AG

Im Kalenderjahr 2004 wurde der Jahresfehlbetrag von TEUR 21,6 den anderen Gewinnrücklagen zugewiesen. Des Weiteren wurden vom Jahresüberschuss 2004 in Höhe von TEUR 168,6 den gesetzlichen Rücklagen TEUR 8,4 und den anderen Gewinnrücklagen TEUR 119,7 zugeordnet. Der Bilanzgewinn 2004 von TEUR 40,5 wurde auf Vorschlag des Vorstandes an die Hauptversammlung in vollständiger Höhe den Aktionären zur Verfügung gestellt.

Im Kalenderjahr 2005 erfolgte die Auszahlung des kompletten Bilanzgewinns von TEUR 40,5 an die Aktionäre der Gesellschaft. Die 2004 beschlossene Kapitalerhöhung der Gesellschaft wurde mit Eintragung ins Handelsregister in 2005 wirksam. Es wurden TEUR 4,0 dem gezeichneten Kapital und TEUR 18,0 der Kapitalrücklage zugewiesen. Des Weiteren wurden vom Jahresüberschuss 2005 in Höhe von TEUR 390,9 den gesetzlichen Rücklagen TEUR 19,6 und den anderen Gewinnrücklagen TEUR 307,6 zugeordnet. Der Bilanzgewinn 2005 von TEUR 63,7 wurde auf Vorschlag des Vorstandes an die Hauptversammlung in vollständiger Höhe den Aktionären zur Verfügung gestellt.

Der Bilanzgewinn 2005 in Höhe von TEUR 63,7 wurde im Kalenderjahr 2006 an die Aktionäre der Gesellschaft ausgeschüttet. Im Kalenderjahr 2006 wurde die durch den Vorstand beschlossene und im Handelsregister eingetragene Erhöhung des Grundkapitals wirksam. Es wurden TEUR 16,0 dem gezeichneten Kapital und TEUR 72,0 der Kapitalrücklage zugewiesen. Des Weiteren wurden vom Jahresüberschuss 2006 in Höhe von TEUR 673,1 den anderen Gewinnrücklagen TEUR 336,5 zugeordnet.

9.2. Kapitalfluss

Hinsichtlich der Erläuterung der Kapitalflussrechnung wird auf Abschnitt C.8.1 dieses Prospektes verwiesen.

9.3. Beschränkungen des Rückgriffs auf die Eigenkapitalausstattung

Beschränkungen des Rückgriffs auf die Eigenkapitalausstattung, die die Geschäfte der Emittentin direkt oder indirekt wesentlich beeinträchtigt haben oder unter Umständen können, bestehen zum Prospektdatum nicht.

9.4. Fremdfinanzierungsbedarf und zukünftige Fremdfinanzierungsquellen

Die Gesellschaft sieht derzeit keinen wesentlichen Fremdfinanzierungsbedarf für den Geschäftsbetrieb.

10. Geschäftskapital, Kapitalstruktur und Nettovermögen

10.1. Erklärung zum Geschäftskapital

Die Gesellschaft verfügt derzeit nach ihrer Auffassung über ausreichend Geschäftskapital, um ihren gegenwärtigen, für die kommenden zwölf Monate absehbaren Geschäftsbedarf vollständig zu decken.

10.2. Kapitalstruktur und Nettovermögen

Die nachfolgenden beiden Übersichten wurden auf Basis des internen Berichtswesens der Meridio Vermögensverwaltung AG nach HGB in Verbindung mit der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) zum 30.06.2007 ermittelt.

10.2.1. Kapitalstruktur

Meridio Vermögensverwaltungs AG, Köln	30.06.2007 TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	55,4
Sonstige Verbindlichkeiten	33,9
Rückstellungen	584,8
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	674,1
gezeichnetes Kapital	466,3
Kapitalrücklage	439,3
Ergebnisrücklage	1.543,4
Jahresüberschuss	142,7
Eigenkapital	2.591,7

Quelle: Internes Berichtswesen der Meridio Vermögensverwaltung AG

Sowohl die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden wie auch die Sonstigen Verbindlichkeiten sind unbesichert, das heißt sie sind weder besichert noch durch Dritte garantiert. Auf eine dementsprechende Untergliederung der Verbindlichkeiten wurde an dieser Stelle daher verzichtet.

Die Hauptversammlung der Meridio Vermögensverwaltung AG hat in einer außerordentlichen Hauptversammlung am 15.05.2007 einstimmig beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft auf TEUR 466,3 zu erhöhen. Die Kapitalerhöhung wurde mit der Eintragung in das Handelsregister am 22.06.2007 wirksam. Von der auf diese Kapitalerhöhung erbrachten Bareinlagen in Höhe von TEUR 298,7 wurden TEUR 257,5 (= Aufgeld) der Kapitalrücklage zugewiesen.

10.2.2. Nettovermögen

Meridio Vermögensverwaltungs AG, Köln	30.06.2007 TEUR
Liquide Mittel	979,4
Umlaufvermögen (ohne liquide Mittel)	1.964,9
Anlagevermögen	321,5
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-674,1
Nettovermögen	2.591,7

Quelle: Internes Berichtswesen Meridio Vermögensverwaltung AG

Als Nettovermögen ist das Eigenkapital der Meridio Vermögensverwaltung AG zum Stichtag ausgewiesen.

Als liquide Mittel werden die Guthaben bei Kreditinstituten sowie Barguthaben der Gesellschaft ausgewiesen.

Unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten sind die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen ausgewiesen, die innerhalb eines Jahres fällig sind.

11. Forschung und Entwicklung, Marken, Patente und Lizenzen

Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten im engeren Sinne wurden von der Meridio Vermögensverwaltung AG in den vergangenen drei Geschäftsjahren nicht durchgeführt. Die Meridio Vermögensverwaltung AG wertet lediglich im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit das Anlageverhalten ihrer Kunden aus, um Emittenten bei der Strukturierung neuer Emissionen zu beraten und bei Bedarf selber neue Anlageprodukte zu entwickeln. Daneben wertet die Meridio Gruppe in regelmäßigen Abständen in Zusammenarbeit mit Zeitungen im Rahmen von Depottests Vermögensanlagen und Wertpapierdepots aus.

Die Meridio Vermögensverwaltung AG ist Inhaber der Wortmarke „Meridio“. Die Marke wurde am 21.05.1999 beim Deutschen Patent- und Markenamt angemeldet und am 25.01.2000 unter der Register-Nr. 399 29 321 eingetragen. Die Schutzdauer der eingetragenen Marke beginnt mit dem Anmeldetag und endet zehn Jahre nach dem Anmeldetag. Darüber hinaus hat die Emittentin die Wortmarke „Meridio“ bei den zuständigen Behörden in Kuwait, Libanon und den Vereinigten Arabischen Emiraten angemeldet und eintragen lassen.

Daneben schützt weder die Meridio Vermögensverwaltung AG noch ihre Beteiligung ihr Know-how durch Patente oder Lizenzen.

Von der Gesellschaft wurden in dem Zeitraum, der von den historischen Finanzinformationen abgedeckt ist, keine Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten gesponsert.

12. Trendinformationen

12.1. Jüngste Geschäftsentwicklung

Hinsichtlich der jüngsten Geschäftsentwicklung siehe Abschnitt F.1. dieses Prospekts.

12.2. Geschäftsaussichten

Hinsichtlich der Geschäftsaussichten siehe Abschnitt F.2. dieses Prospekts.

13. Gewinnprognosen oder -schätzungen

Die Emittentin verzichtet auf die Abgabe von Gewinnprognosen oder Gewinnschätzungen.

14. Verwaltungs-, Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane

14.1. Vorstand und Aufsichtsrat

Vorstand

Der Vorstand der Meridio Vermögensverwaltung AG besteht aus folgenden drei Mitgliedern:

- Uwe Zimmer
- Dirk Potthoff
- Marcus Weeres

Die derzeitigen Vorstände der Gesellschaft gaben folgende Selbstauskunft über sich ab:

Organfunktion bei der Gesellschaft	Vorstandsvorsitzender	Vorstand	Vorstand
Name	Uwe Zimmer	Dirk Potthoff	Marcus Weeres
Geschäftsanschrift	Oberländer Ufer 172, 50968 Köln	Kleine Zehnthoferstrasse 34, 52349 Düren	Hamtorstraße 21, 41460 Neuss
Verwandtschaftliche Beziehungen zu anderen Organträgern der Emittentin	Keine	Keine	Keine
Relevante Ausbildung	<ul style="list-style-type: none"> • Bankausbildung • Brokerausbildung nach den Standards der National Association of Securities Dealers (NASD) als die in den USA verantwortliche Genehmigungsbehörde bzgl. der Beaufsichtigung von Personen, welche in der Wertpapierbranche involviert sind. Herr Zimmer absolvierte die Series 3, 7 und 15. Hierbei handelt es sich um Brokerprüfungen, die im Wesentlichen die Bereiche Optionen, Futures und Währungen abdecken und den Broker zur Annahme von Kundenorder für Fremdwährungsoptionen berechtigen 	Diplom-Kaufmann	Bankkaufmann
Relevante Berufserfahrung	<ul style="list-style-type: none"> • Raiffeisenbank Frechen-Hürth e.G. • Prudential Securities • H.C.M., Hypo Capital Management GmbH • BB-Privat Finanz GmbH • Meridio Vermögensverwaltung AG (seit 2006 Vorsitzender des Vorstandes) 	<ul style="list-style-type: none"> • Seit 1994 in der Vermögensverwaltung tätig • 1994-1996:H.C.M., Hypo Capital Management GmbH • 1997-1998: BB-Privat Finanz GmbH • Seit 1999: Meridio Vermögensverwaltung AG (seit 2002 Mitglied des Vorstandes) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1983-1986: National-Bank AG Essen • 1986-1991: Nobis Bank Luxembourg • 1991-1996: HCM Capital Management AG • 1996-2001: Helaba Trust Beratungs- und Management-Gesellschaft mbH • Seit 2001: Mitarbeiter der Meridio Vermögensverwaltung AG (seit 2002 Mitglied des Vorstandes)

Organfunktion bei der Gesellschaft	Vorstandsvorsitzender	Vorstand	Vorstand
Name	Uwe Zimmer	Dirk Potthoff	Marcus Weeres
Namen sämtlicher Unternehmen und Gesellschaften, bei denen die Person seit 01.01.2002 Mitglied der Verwaltungs-, Geschäftsführungs- oder Aufsichtsorgane bzw. Partner war, unter Angabe der Tatsache, ob die Mitgliedschaft in diesen Organen oder als Partner weiter fortbesteht.	<p>Bestehende Mandate:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schatzmeister der Deutsch Arabischen Gesellschaft e.V. • Verwaltungsrat der Meridio Funds SICAV, Luxembourg • Geschäftsführender Gesellschafter (100%) der Z-Invest GmbH • Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der HW-Invest AG • Geschäftsführer der Sunshine Beschichtungs- GmbH & Co. KG 	Keine	<p>Bestehende Mandate:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsführender Gesellschafter (100%) der WBM Weeres Beteiligungs Management GmbH
Etwaige Schuldsprüche in Bezug auf betrügerische Straftaten während zumindest der letzten fünf Jahre	Keine	Keine	Keine
Detaillierte Angaben über etwaige Insolvenzen, Insolvenzverwaltungen oder Liquidationen seit 01.01.2002 von Unternehmen, bei denen die besagte Person in einer Organfunktion handelte	<p>Sunshine GmbH i.L.: Übernahme des Amtes des Geschäftsführers durch Herrn Zimmer mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 23.07.2001 zur ordnungsgemäßen Abwicklung des Insolvenzverfahrens ebenso wie der Liquidation der Gesellschaft.</p> <p>Der Insolvenzantrag der Sunshine GmbH wurde bereits am 16.07.2001 durch den damaligen Geschäftsführer, also noch vor Bestellung von Herrn Uwe Zimmer, gestellt.</p> <p>Meridio Grundbesitz Gesellschaft mbH Das Unternehmen befindet sich seit dem Verkauf der Büroimmobilie an einen neuen Eigentümer, dessen Vermietung den originären Geschäftszweck des Unternehmens darstellt, in Liquidation.</p>	Keine	Keine

Organfunktion bei der Gesellschaft	Vorstandsvorsitzender	Vorstand	Vorstand
Name	Uwe Zimmer	Dirk Potthoff	Marcus Weeres
Detaillierte Angaben zu etwaigen öffentlichen Anschuldigungen und/oder Sanktionen in Bezug auf die Person von Seiten der gesetzlichen Behörden oder der Regulierungsbehörden (einschließlich bestimmter Berufsverbände) und eventuell Angabe des Umstands, ob diese Person jemals von einem Gericht für die Mitgliedschaft in einem Verwaltungs-, Geschäftsführungs- oder Aufsichtsorgan eines Emittenten oder für die Tätigkeit im Management oder die Führung der Geschäfte eines Emittenten während zumindest der letzten fünf Jahre als untauglich angesehen wurde	Keine	Keine	Keine

Quelle: Selbstauskünfte des Vorstands der Meridio Vermögensverwaltung AG zum 06.09.2007

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht satzungsgemäß aus drei Mitgliedern:

- Johannes Beelen
- Hans-Ulrich Schlink
- Petra Ahrens

Die derzeitigen Aufsichtsräte der Gesellschaft gaben folgende Selbstauskunft über sich ab:

Organfunktion bei der Gesellschaft	Aufsichtsratsvorsitzender	Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender	Aufsichtsrat
Name	Johannes Beelen	Hans-Ulrich Schlink	Petra Ahrens
Geschäftsanschrift	Schürmannweg 17, 42659 Solingen	Adolfsallee 14, 65185 Wiesbaden	Oberländer Ufer 172, 50968 Köln
Verwandtschaftliche Beziehungen zu anderen Organträgern der Emittentin	Keine	Keine	Keine
Relevante Ausbildung	Diplom-Kaufmann	Studium der Rechtswissenschaften	Bürokauffrau
Relevante Berufserfahrung	28 Jahre Finanzvorstand Zwilling J.A. Henckels AG	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtsanwalt seit 27 Jahren • Fachanwalt für Steuerrecht seit 19 Jahren 	Seit mehr als 10 Jahren in der Vermögensverwaltung tätig
Namen sämtlicher Unternehmen und Gesellschaften, bei denen die Person seit 01.01.2002 Mitglied der Verwaltungs-, Geschäftsführungs- oder Aufsichtsorgane bzw. Partner war, unter Angabe der Tatsache, ob die Mitgliedschaft in diesen Organen oder als Partner weiter fortbesteht.	Bestehende Mandate: <ul style="list-style-type: none"> • Böwe Systec AG, Augsburg, Aufsichtsratsvorsitzender • RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG, Berlin • Rheinische Grundbesitz AG, Mühlheim an der Ruhr • Jaguar Stahlwarenfabrik GmbH & Co. KG, Solingen, Beirat 	Keine	Keine
Etwaige Schuldsprüche in Bezug auf betrügerische Straftaten während zumindest der letzten fünf Jahre	Keine	Keine	Keine
Detaillierte Angaben über etwaige Insolvenzen, Insolvenzverwaltungen oder Liquidationen seit 01.01.2002 von Unternehmen, bei denen die besagte Person in einer Organfunktion handelte	Keine	Keine	Keine

Organfunktion bei der Gesellschaft	Aufsichtsratsvorsitzender	Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender	Aufsichtsrat
Name	Johannes Beelen	Hans-Ulrich Schlink	Petra Ahrens
Detaillierte Angaben zu etwaigen öffentlichen Anschuldigungen und/oder Sanktionen in Bezug auf die Person von Seiten der gesetzlichen Behörden oder der Regulierungsbehörden (einschließlich bestimmter Berufsverbände) und eventuell Angabe des Umstands, ob diese Person jemals von einem Gericht für die Mitgliedschaft in einem Verwaltungs-, Geschäftsführungs- oder Aufsichtsorgan eines Emittenten oder für die Tätigkeit im Management oder die Führung der Geschäfte eines Emittenten während zumindest der letzten fünf Jahre als untauglich angesehen wurde	Keine	Keine	Keine

Quelle: Selbstauskünfte des Aufsichtsrats der Meridio Vermögensverwaltung AG zum 06.09.2007

Oberes Management

Insbesondere aufgrund ihrer Größe verfügt die Meridio Vermögensverwaltung AG über keine zweite Managementebene. Das Management liegt ausschließlich beim Vorstand und es wurde keine Prokura erteilt.

14.2. Interessenkonflikt zwischen Verwaltungs-, Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen

Potenzielle Interessenkonflikte

Die drei Vorstände der Meridio Vermögensverwaltung AG, Herr Uwe Zimmer, Herr Dirk Potthoff und Herr Marcus Weeres, sind derzeit als Hauptaktionäre wesentlich an der Gesellschaft beteiligt. Die drei Vorstände besitzen zum Prospektdatum zusammen 88,63% der Aktien der Gesellschaft. Es ist nicht völlig auszuschließen, dass es zwischen ihrem Interesse als Vorstand und ihren privaten Interessen als Aktionären zu Konflikten kommt. So könnte z.B. das Interesse eines (Haupt-) Aktionärs in der Ausschüttung einer möglichst hohen Dividende liegen, während das Interesse eines Vorstands darin besteht, das Kapital in der Gesellschaft zu halten, mithin weniger Dividende auszuschütten, um z.B. künftiges Wachstum zu finanzieren.

Frau Petra Ahrens, Mitglied des Aufsichtsrats, hält derzeit 18.000 Aktien der Emittentin, was 0,83% am Grundkapital entspricht. Es kann daher nicht völlig ausgeschlossen werden, dass es zwischen ihrem Interesse als Aufsichtsratsmitglied und ihren privaten Interessen als Aktionärin zu Konflikten kommt. So könnte z.B. das Interesse eines Aktionärs in der Ausschüttung einer möglichst hohen Dividende liegen, während das Interesse eines Aufsichtsratsmitglieds darin besteht, das Kapital in der Gesellschaft zu halten, mithin weniger Dividende auszuschütten, um z.B. künftiges Wachstum zu finanzieren.

Über die an dieser Stelle dargestellten Interessenkonflikte hinaus bestehen keine weiteren Konflikte zwischen den privaten Interessen und den Verpflichtungen der jeweiligen Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder gegenüber der Emittentin.

Entsende- oder Bestellungenrechte

Es bestehen derzeit keine Vereinbarungen oder Abmachungen der Gesellschaft mit Hauptaktionären, Kunden oder Lieferanten der Unternehmen der Meridio Vermögensverwaltung AG oder sonstigen Personen, aufgrund derer eine der oben in Abschnitt C.14.1. des Prospekts genannten Personen zu einem Verwaltungs-, Geschäftsführungs- oder Aufsichtsorgan bestellt wurden.

Veräußerungsbeschränkungen

Veräußerungsbeschränkungen bzw. Lock-up Vereinbarungen bestehen für die von den in Punkt C.14.1 genannten Personen gehaltenen Aktien an der Emittentin nicht.

15. Bezüge und Vergünstigungen

15.1. Vergütungen

15.1.1. Vorstand

Die gezahlten Vergütungen und Sachleistungen, die den Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft von dieser gewährt wurden, setzten sich für das Geschäftsjahr 2006 im Einzelnen wie folgt zusammen.

Uwe Zimmer:

Vergütungs- bzw. Sachleistungsart	Höhe der Vergütung in 2006
Feste Barvergütung	EUR 105.000,00
Sachleistungen (Dienstwagen, Versicherungsprämien u.a.)	EUR 21.925,32
Tantieme	EUR 41.396,10
Summe	EUR 168.321,42

Dirk Potthoff:

Vergütungs- bzw. Sachleistungsart	Höhe der Vergütung in 2006
Feste Barvergütung	EUR 81.000,00
Sachleistungen (Dienstwagen, Versicherungsprämien u.a.)	EUR 20.417,76
Tantieme	EUR 0,00
Summe	EUR 101.417,76

Marcus Weeres:

Vergütungs- bzw. Sachleistungsart	Höhe der Vergütung in 2006
Feste Barvergütung	EUR 102.000,00
Sachleistungen (Dienstwagen, Versicherungsprämien u.a.)	EUR 19.493,25
Tantieme	EUR 11.513,60
Summe	EUR 133.006,85

In der Vergütung der Vorstandsmitglieder haben sich keine wesentlichen Änderungen von 2006 auf 2007 ergeben.

Weder die Meridio Vermögensverwaltung AG noch ihre Beteiligung haben den Mitgliedern des Vorstands Darlehen gewährt. Weder die Emittentin noch ihre Beteiligung haben für sie Bürgschaften oder andere Gewährleistungen übernommen.

15.1.2. Aufsichtsrat

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält eine feste jährliche Vergütung in Höhe von EUR 6.000,00. Außerdem erhält der Vorsitzende des Aufsichtsrats eine variable Vergütung. Diese bemisst sich nach dem Jahresüberschuss der Gesellschaft, von dem der Vorsitzende 1% (ein Prozent) als variable Vergütung erhält. Der Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden erhält nur eine variable Vergütung. Diese bemisst sich nach dem Jahresüberschuss der Gesellschaft, von dem der Stellvertreter 0,30% (drei Promille) als variable Vergütung erhält. Jedes weitere Aufsichtsratsmitglied erhält ebenfalls eine variable Vergütung. Diese bemisst sich nach dem Jahresüberschuss der Gesellschaft, von dem jedes weitere Aufsichtsratsmitglied 0,20% (zwei Promille) als variable Vergütung erhält.

Die variable Vergütung wird nicht gewährt, soweit hierdurch die Grenzen des §113 Abs. 3 Aktiengesetz (AktG) verletzt würden. Die Vergütung wird mit dem jeweiligen Gewinnverwendungsbeschluss der Hauptversammlung fällig.

In der Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder haben sich keine wesentlichen Änderungen von 2006 auf 2007 ergeben.

Weder die Meridio Vermögensverwaltung AG noch ihre Beteiligung haben den Mitgliedern des Aufsichtsrats Darlehen gewährt. Weder die Emittentin noch ihre Beteiligung haben für sie Bürgschaften oder andere Gewährleistungen übernommen.

15.2. Reserven und Rückstellungen für Pensions- und Rentenverpflichtungen

Die Meridio Vermögensverwaltung AG weist in Ihren Jahresabschlüssen 2004, 2005 und 2006 keine Rückstellungen für Pensions- und Rentenverpflichtungen aus.

16. Praktiken der Geschäftsführung

16.1. Ende der Mandatsperioden von Vorstand und Aufsichtsrat

Herr Uwe Zimmer wurde durch Aufsichtsratsbeschluss vom 26.06.2006 erneut zum Vorstandsvorsitzenden der Meridio Vermögensverwaltung AG gewählt. Gemäß der gesetzlichen Höchstdauer läuft die Amtszeit fünf Jahre mithin bis zum 25.06.2011. Die Herren Dirk Potthoff und Markus Weeres wurden durch Aufsichtsratsbeschluss vom 22.11.2002 für die Dauer von 5 Jahren, also bis zum 31.12.2007, zu Mitgliedern des Vorstandes der Gesellschaft bestellt.

Herr Hans-Ulrich Schlink wurde durch den Beschluss der Hauptversammlung vom 11.03.2004 erneut zum Mitglied des Aufsichtsrats bestellt. Seine Amtszeit währt gemäß § 8 Abs.2 der Satzung in Einklang mit § 102 Abs.1 AktG bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung des Aufsichtsrats für das vierte Geschäftsjahr nach Beginn der Amtszeit beschließt. Das Geschäftsjahr, in dem die Amtszeit beginnt, wird nicht mitgerechnet. Herr Schlink ist damit bis zum Ende der Hauptversammlung, die über die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2008 beschließt, gewählt.

Durch den Beschluss der Hauptversammlung vom 11.03.2004 wurde Frau Petra Ahrens erneut zum Mitglied des Aufsichtsrates bestellt. Ihre Amtszeit währt gemäß § 8 Abs.2 der Satzung in Einklang mit § 102 Abs.1 AktG bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung des Aufsichtsrats für das vierte Geschäftsjahr nach Beginn der Amtszeit beschließt. Das Geschäftsjahr, in dem die Amtszeit beginnt, wird nicht mitgerechnet. Frau Ahrens ist damit bis zum Ende der Hauptversammlung, die über die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2008 beschließt, gewählt.

Herr Johannes Beelen wurde durch den Beschluss der Hauptversammlung vom 17.06.2005 zum Aufsichtsratsmitglied bestellt. Satzungsgemäß ist Herr Beelen damit bis zum Ende der Hauptversammlung, die über die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2009 beschließt, gewählt.

16.2. Dienstleistungsverträge zwischen Gesellschaft und Vorstand / Aufsichtsrat

Zwischen der Gesellschaft, und/oder ihren Beteiligungen auf der einen Seite und Mitgliedern des Aufsichtsrats bzw. des Vorstands auf der anderen Seite bestehen neben Anstellungsverträgen keinerlei Beraterverträge, Dienstleistungsverträge oder sonstige Verträge.

16.3. Audit- und Vergütungsausschuss

Es existieren weder ein Audit- noch ein Vergütungsausschuss.

16.4. Corporate Governance

Derzeit beachtet die Gesellschaft die Regelungen des Deutschen Corporate Governance Kodex nicht. Da sie lediglich im Freiverkehr notiert werden soll, ist sie dazu auch nicht verpflichtet. Dennoch zieht die Gesellschaft in Erwägung, in Zukunft einzelnen Regelungen des Deutschen Corporate Governance Kodex Folge zu leisten.

17. Beschäftigte

17.1. Mitarbeiter

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die von der Meridio Gruppe durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter innerhalb des Zeitraums, der von den historischen Finanzinformationen abgedeckt wird bis zum Prospektdatum:

Name des Unternehmens	Arbeitsverhältnis	01.01.2004 – 31.12.2004	01.01.2005 - 31.12.2005	01.01.2006 - 31.12.2006	01.01.2007 – Prospektdatum
Meridio Vermögensverwaltung AG	Vollzeit	16	16	22	22
	Teilzeit		3	5	6
	Aushilfen			3	3
	Summe	16	19	30	31
Meridio Privates Vorsorge-Management GmbH	Vollzeit			1	1
	Summe			1	1

17.2. Aktienbesitz und Aktienoptionen

Der Vorsitzende des Vorstands, Herr Uwe Zimmer, hält zum Prospektdatum 1.350.000 Aktien der Emittentin, was einem Anteil von 62,124% am Grundkapital entspricht. Herr Dirk Potthoff, Mitglied des Vorstands, hält 243.000 Aktien der Emittentin, was einem Anteil von 11,18% am Grundkapital entspricht. Herr Marcus Weeres, ebenfalls Mitglied des Vorstands, hält indirekt als 100%iger Eigentümer der WBM Weeres Beteiligungs Management GmbH 333.000 Aktien der Emittentin, was einem Anteil am Grundkapital in Höhe von 15,32% entspricht.

Frau Petra Ahrens, Mitglied des Aufsichtsrates, hält 18.000 Aktien der Emittentin, was einem Anteil von 0,83% am Grundkapital entspricht. Die beiden übrigen Mitglieder des Aufsichtsrates besitzen zum Prospektdatum keine Aktien der Meridio Vermögensverwaltung AG.

Aktienoptionen und vergleichbare Rechte bestehen derzeit nicht.

17.3. Mitarbeiteraktien

Besondere Mitarbeiteraktien sind derzeit nicht vorgesehen.

18. Hauptaktionäre

18.1. Hauptaktionäre der Meridio Vermögensverwaltung AG

Aufgrund gesetzlicher Meldepflichten oder auch freiwilliger Bekanntgabe sind nach Kenntnis der Emittentin zum Prospektdatum außer den Mitgliedern des Vorstands keine weiteren Personen und Personengruppen als wesentliche Aktionäre mit mehr als 3 % an der Gesellschaft beteiligt. Zum Prospektdatum waren folgende Gesellschaften und Stiftungen an der Emittentin beteiligt:

Hauptaktionäre	Anzahl Aktien	Prozent der Stimmrechte
Uwe Zimmer (Vorsitzender des Vorstands)	1.350.000	62,12%
Dirk Potthoff (Vorstandsmitglied)	243.000	11,18%
Petra Ahrens (Aufsichtsratsmitglied)	18.000	0,83%
WBM Weeres Beteiligungs Management GmbH	333.000	15,32%
GCI Bridge Capital AG	94.125	4,33%
Streubesitz	135.000	6,22%
Gesamt	2.173.125	100%

Quelle: Angaben der Gesellschaft, Stand: Prospektdatum

18.2. Stimmrechte

Gemäß § 12 Abs.1 der Satzung der Gesellschaft gewährt jede Aktie in der Hauptversammlung eine Stimme. Vorzugsaktien ohne Stimmrecht sind nicht ausgegeben. Unterschiedliche Stimmrechte bestehen bei der Gesellschaft daher nicht.

18.3. Beherrschungsverhältnisse

Aufgrund des von Herrn Uwe Zimmer direkt gehaltenen Anteils in Höhe von 62,124% am Grundkapital hat dieser als wesentlicher Hauptaktionär über die Hauptversammlung entscheidenden Einfluss auf die Geschäfte der Meridio Vermögensverwaltung AG. Zudem ist er als Vorstand der Emittentin tätig. Besondere Vorkehrungen, die einen etwaigen missbräuchlichen Einfluss von Herrn Uwe Zimmer als Gesellschafter verhindern könnten, sind nicht vorhanden. Allerdings ist davon auszugehen, dass Herr Zimmer die zwingenden gesetzlichen Minderheitenrechte künftiger Aktionäre der Meridio Vermögensverwaltung AG respektieren wird. Zudem liegt es in der Zuständigkeit des Aufsichtsrates, im Rahmen seiner gesetzlichen Zuständigkeit die Einhaltung aller einschlägigen Rechtsvorschriften durch Vorstand und Hauptversammlung zu überwachen.

Darüber hinaus bestehen keine Unternehmensverträge oder anderen Rechtsverhältnisse, die ein unmittelbares Beherrschungsverhältnis an der Meridio Vermögensverwaltung AG begründen könnten.

Mittelbare Beteiligungen an Aktien der Gesellschaft, die zu einer indirekten Beherrschung der Emittentin führen könnten, sind der Gesellschaft derzeit nicht bekannt.

18.4. Vereinbarungen, die zur Veränderung bei der Kontrolle des Emittenten führen könnten

Vereinbarungen, deren Ausübung zu einem späteren Zeitpunkt zu einer Veränderung der Kontrolle der Gesellschaft führen könnte, sind der Meridio Vermögensverwaltung AG derzeit nicht bekannt.

19. Geschäfte mit verbundenen Parteien

Versicherungsmakler-Auftrag zwischen der Meridio Vermögensverwaltung AG und der Meridio Privates Vorsorge-Management GmbH

Die Meridio Vermögensverwaltung AG hat als Auftraggeber mit der Meridio Privates Vorsorge-Management GmbH als Auftragnehmer am 05.09.2006 einen Versicherungsmakler-Auftrag vereinbart. Gegenstand des Auftrags ist die Wahrnehmung betrieblicher und privater Versicherungsangelegenheiten der Meridio Vermögensverwaltung AG, mit Ausnahme der gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung durch die Meridio Privates Vorsorge-Management GmbH. Die Meridio Privates Vorsorge-Management GmbH erteilt hierfür der Akkurat Financial Services GmbH, Münster, Untervollmacht. Die Leistungen der Meridio Privates Vorsorge-Management GmbH werden durch die von den Versicherungsgesellschaften gezahlten Courtagen abgegolten. Deshalb entstehen der Meridio Vermögensverwaltung AG durch die Zusammenarbeit mit der Meridio Privates Vorsorge-Management GmbH keine zusätzlichen Kosten. Dieser Versicherungsmakler-Auftrag gilt zunächst bis zum 31.12. eines jeden Jahres und verlängert sich stillschweigend um ein weiteres Jahr, wenn er nicht drei Monate vor Ablauf vom jeweiligen Vertriebspartner gekündigt wird.

Vertrag für Anlage- und Abschlussvermittler nach § 2 Abs.10 KWG zwischen der Meridio Vermögensverwaltung AG und der Meridio Privates Vorsorge-Management GmbH

Die Meridio Vermögensverwaltung AG hat am 15.09.2006 mit der Meridio Privates Vorsorge-Management GmbH einen Vertrag für Anlage- und Abschlussvermittler nach § 2 Abs.10 KWG abgeschlossen. Die Meridio Privates Vorsorge-Management GmbH hat als Vermittler demnach die Aufgabe - ausschließlich - für die Emittentin die Anlage- und Abschlussvermittlung von Finanzinstrumenten und Vermögensverwaltungsverträgen durchzuführen. Die Meridio Privates Vorsorge-Management GmbH verpflichtet sich dabei das Interesse der Emittentin zu wahren. Die Meridio Privates Vorsorge-Management GmbH tritt dem Kunden gegenüber außerdem im Namen und für Rechnung der Emittentin und unter deren Haftung auf. Die Meridio Privates Vorsorge-Management GmbH stehen für ihre Tätigkeiten marktübliche Provisionen zu, die für jedes Kalendervierteljahr im Rahmen einer Provisionsabrechnung ermittelt werden. Der Vertrag wurde auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Er kann jedoch von beiden Vertragsparteien jeweils unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 3 Monaten zum jeweiligen Monatsende gekündigt werden. Dies bedarf allerdings der Schriftform. Aus wichtigem Grund kann das Vertragsverhältnis auch von beiden Parteien ohne Einhaltung dieser Frist gekündigt werden.

20. Informationen über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft

20.1. Historische Finanzinformationen

Im Zusammenhang mit historischen Finanzinformationen wird auf Teil G „Historische Finanzinformationen“ des Prospektes verwiesen, der die Jahresabschlüsse der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2004, 2005 und 2006) enthält.

Die Jahresabschlüsse wurden jeweils durch einen Abschlussprüfer geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Ein Konzernabschluss wurde nicht aufgestellt, weil aufgrund untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (§ 296 Abs. 2 HGB) auf die Aufstellung verzichtet werden konnte.

Zusätzlich wurden gemäß Ziff. 20.1 der Verordnung 809/2004/EG erforderliche Bestandteile (Kapitalflussrechnungen und Eigenkapitalveränderungsrechnungen) für die Jahresabschlüsse der Meridio Vermögensverwaltung AG gemäß HGB-Rechnungslegungsstandards erstellt und einer Prüfung gemäß IDW Prüfungshinweis: Prüfung von zusätzlichen Abschlusselementen (IDW PH 9.960.2) durch die FIDUNION GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Niederlassung Oldenburg unterzogen. Diese sind ebenfalls in Teil G. „Historische Finanzinformationen“ des Prospektes.

20.2. Dividendenpolitik

Für die Geschäftsjahre 2004 bis 2006 wurden folgende Dividenden ausgezahlt.

	2004	2005	2006
Dividende pro Aktie	EUR 0,10	EUR 0,15	EUR 0,00

Maßstab für die künftige Dividendenpolitik ist eine konservative und vorsichtige Betrachtung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Emittentin. Ob, in welcher Höhe und in welcher Form Ausschüttungen für einzelne Jahre erfolgen, wird daher maßgeblich u.a. von folgenden Faktoren abhängen:

- Ertragslage der Meridio Vermögensverwaltung AG
- Eigenkapitalquote
- geplante Investitionen

Die Hauptversammlung ist jährlich frei in der Zustimmung zum Dividendenvorschlag des Vorstandes.

20.3. Gerichts- oder Schiedsgerichtsverfahren

Es haben weder staatliche Interventionen, Gerichts- oder Schiedsgerichtsverfahren (einschließlich derjenigen Verfahren, die nach Kenntnis der Emittentin noch anhängig sind oder eingeleitet werden könnten), die sich erheblich auf die Finanzlage oder die Rentabilität der Gesellschaft und/oder der Meridio Gruppe auswirken bzw. in jüngster Zeit ausgewirkt haben, im Zeitraum der 12 letzten Monate bestanden bzw. noch wurden solche Verfahren abgeschlossen.

20.4. Wesentliche Veränderung in der Finanzlage oder der Handelsposition der Gruppe

Es sind seit dem Ende des Geschäftsjahres 2006 keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition der Gruppe eingetreten.

21. Zusätzliche Angaben

21.1. Aktienkapital

21.1.1. Grundkapital und Aktien

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt zum Prospektdatum EUR 2.173.125 und ist eingeteilt in 2.173.125 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien) mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie. Sämtliche ausgegebenen Aktien sind voll einbezahlt.

Die Aktien der Meridio Vermögensverwaltung AG sind nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen. Sämtliche Aktien sollen nach der Billigung des Prospektes in den Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse erstmalig einbezogen werden.

Die Aktien wurden jeweils unmittelbar nach den entsprechenden Beschlüssen über die Erhöhung des Grundkapitals ausgegeben. Es gibt somit keine zu Beginn oder Ende eines Geschäftsjahres ausstehenden Aktien.

Während des Zeitraums, der von den historischen Finanzinformationen abdeckt wird, wurde im nachfolgenden Fall mehr als 10 % des Grundkapitals mit anderen Aktiva als Barmittel finanziert:

Mit Zustimmungsbeschluss der Hauptversammlung vom 03.07.2007 wurde das Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 466.250 gemäß §§ 207ff. AktG um EUR 1.631.875,00 auf EUR 2.098.125,00 erhöht. Die Kapitalerhöhung erfolgte aus Gesellschaftsmitteln und wurde am 10.07.2007 in das Handelsregister eingetragen.

Zu weiteren Einzelheiten wird auf die Darstellung in Abschnitt C.21.1.7. dieses Prospektes verwiesen, in welchem die Entwicklung des gezeichneten Kapitals erläutert wird.

21.1.2. Aktien, die nicht Bestandteil des Eigenkapitals sind

Sämtliche Aktien der Meridio Vermögensverwaltung AG sind Bestandteil des Eigenkapitals der Gesellschaft.

21.1.3. Eigene Aktien, die von der Gesellschaft oder ihrer Beteiligung gehalten werden

Weder die Gesellschaft noch ihre Beteiligung halten derzeit direkt oder indirekt eigene Aktien.

21.1.4. Wandelbare Wertpapiere, Wertpapiere mit Optionsscheinen

Die Meridio Vermögensverwaltung AG hat bisher keine Wertpapiere ausgegeben, die den Inhaber zum Umtausch oder zum Bezug von Aktien der Gesellschaft berechtigen.

Die Gesellschaft ist mangels bedingten Kapitals derzeit nicht berechtigt, wandelbare Wertpapiere (Wandelanleihen, Optionsanleihen usw.) auszugeben. Die Gesellschaft behält sich jedoch vor, zukünftig vorzuschlagen, wandelbare Wertpapiere auszugeben.

21.1.5. Genehmigtes Kapital

Der Vorstand wurde durch den Beschluss der Hauptversammlung vom 08.08.2007 ermächtigt, bis zum 22.08.2012 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft einmal oder mehrmals um bis zu EUR 1.086.562,00 durch Ausgabe von bis zu 1.086.562 neuer Aktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen und hierbei das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen

- im Fall einer Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen, soweit dies zur Vermeidung von Spitzenbeträgen erforderlich ist; oder
- im Fall einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen, soweit die Kapitalerhöhung zum Erwerb von Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen, Patenten oder anderen gewerblichen Schutzrechten oder Lizenzrechten oder einer einen Betrieb bildenden Gesamtheit von Wirtschaftsgütern erfolgt; oder
- im Fall einer Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen, soweit die Kapitalerhöhung unter Einrechnung anderweitiger nach § 186 Abs.3 Satz 4 AktG im Ermächtigungszeitraum bereits beschlossener oder durchgeführter Kapitalmaßnahmen oder Veräußerung eigener Aktien zehn von Hundert des Grundkapitals nicht überschreitet und der Ausgabepreis den Börsenkurs nicht wesentlich unterschreitet.

Der Vorstand ist weiter ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung zu bestimmen.

21.1.6. Optionsrechte auf das Kapital von Unternehmen der Meridio Gruppe

Auf das Kapital der Meridio Vermögensverwaltung AG oder der Beteiligung der Gesellschaft bestehen derzeit keinerlei Optionsrechte.

21.1.7. Entwicklung des gezeichneten Kapitals

Das gezeichnete Kapital der Emittentin und ihrer Rechtsvorgängerinnen, der Proventus Vermögensverwaltung Aktiengesellschaft und der Meridio Vermögensverwaltung Aktiengesellschaft, entwickelte sich seit ihrer Gründung im Jahr 1998 wie folgt:

Datum der Beschlussfassung	Art der Kapitalmaßnahme	Gezeichnetes Kapital	Datum der Eintragung in das Handelsregister
08.11.1998	Bargründung der Proventus Vermögensverwaltung Aktiengesellschaft	DM 100.000,00	22.03.1999
10.02.1999	Beschluss der Hauptversammlung über die Erhöhung des Grundkapitals der Proventus Vermögensverwaltung Aktiengesellschaft durch Bareinlage um DM 400.000,00	DM 500.000,00	22.03.1999
19.09.1999	Umfirmierung der Proventus Vermögensverwaltung Aktiengesellschaft in die Meridio Vermögensverwaltung Aktiengesellschaft		03.11.1999
10.08.2000	Erhöhung des Grundkapitals der Meridio Vermögensverwaltung Aktiengesellschaft durch Beschluss der Hauptversammlung auf DM 650.000,00 durch Bareinlage; Erhöhung des Grundkapitals um DM 36.496,33 durch Bareinlage und Umstellung des Grundkapitals der Meridio Vermögensverwaltung Aktiengesellschaft von DM 686.696,33 auf EUR 351.000,00	EUR 351.000,00	12.09.2000
22.03.2001	Beschluss des Vorstands mit Zustimmung des Aufsichtsrats über eine Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft durch Bareinlage in Höhe von EUR 54.000,00 aus genehmigtem Kapital	EUR 405.000,00	06.07.2001
07.12.2004	Beschluss der Hauptversammlung über eine Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft durch Bareinlage in Höhe von EUR 4.000,00	EUR 409.000,00	02.03.2005
17.06.2005	Umfirmierung der Meridio Vermögensverwaltung Aktiengesellschaft in die Meridio Vermögensverwaltung AG		26.07.2005
26.06.2006	Beschluss des Vorstands mit Zustimmung des Aufsichtsrats über eine Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft durch Bareinlage in Höhe von EUR 16.000,00 aus genehmigtem Kapital	EUR 425.000,00	09.10.2006
15.05.2007	Beschluss der Hauptversammlung über die Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft um EUR 41.250,00 durch Bareinlage	EUR 466.250,00	22.06.2007

Datum der Beschlussfassung	Art der Kapitalmaßnahme	Gezeichnetes Kapital	Datum der Eintragung in das Handelsregister
03.07.2007	Beschluss der Hauptversammlung über die Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft aus Gesellschaftsmitteln um EUR 1.631.875,00	EUR 2.098.125,00	10.07.2007
03.07.2007	Beschluss der Hauptversammlung über die Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft um EUR 75.000,00 durch Bareinlage	EUR 2.173.125,00	24.07.2007

Die rechtlichen Grundlagen für die während des Zeitraums, der von den historischen Finanzinformationen abgedeckt ist, durchgeführten Kapitalmaßnahmen wurden wie folgt geschaffen:

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 07.12.2004 wurde Das Grundkapital der Meridio Vermögensverwaltung AG durch Bareinlage in Höhe von EUR 4.000,00 erhöht. Die Kapitalerhöhung erfolgte durch Ausgabe von 4.000 neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien. Nach erfolgter Kapitalerhöhung betrug das Grundkapital der Meridio Vermögensverwaltung AG EUR 409.000,00. Die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgte am 02.03.2005.

Am 26.06.2006 machte der Vorstand unter Zustimmung des Aufsichtsrats von seiner Ermächtigung zur Durchführung einer Kapitalerhöhung durch Bareinlage aus genehmigtem Kapital in Höhe von EUR 16.000,00 Gebrauch. Die Kapitalerhöhung erfolgte durch Ausgabe von 16.000 neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien. Nach erfolgter Kapitalerhöhung betrug das Grundkapital der Meridio Vermögensverwaltung AG EUR 425.000,00. Die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgte am 09.10.2006. Grundlage des genehmigten Kapitals war ein Beschluss der Hauptversammlung vom 07.12.2004.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 15.05.2007 wurde das Grundkapital der Meridio Vermögensverwaltung AG von EUR 425.000 gegen Bareinlage um EUR 41.250 auf EUR 466.250 erhöht. Die Kapitalerhöhung erfolgte durch Ausgabe von 41.250 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien. Die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgte am 22.06.2007.

Mit Zustimmungsbeschluss der Hauptversammlung vom 03.07.2007 wurde das Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 466.250 gemäß §§ 207ff. AktG um EUR 1.631.875,00 auf EUR 2.098.125,00 erhöht durch die vollständige Umwandlung der anderen Ergebnisrücklagen in Höhe von EUR 1.543.409,50 sowie eines Teilbetrages der Kapitalrücklage in Höhe von EUR 88.465,50. Die Rücklagen waren in Höhe von EUR 1.206.874,14 (Ergebnisrücklagen) bzw. EUR 88.465,50 (Kapitalrücklage) der Bilanz der Gesellschaft zum 31.12.2006 ausgewiesen oder im letzten Beschluss der Hauptversammlung vom 03.07.2007 über die Verwendung des Bilanzgewinns 2006 als Zuführung zu den Ergebnisrücklagen ausgewiesen. Die Kapitalerhöhung erfolgte durch die Ausgabe von 1.631.875 neuer, auf den Inhaber lautenden Stückaktien. Die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgte am 10.07.2007.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 03.07.2007 wurde das Grundkapital der Meridio Vermögensverwaltung AG von EUR 2.098.125,00 gegen Bareinlage um EUR 75.000,00 auf EUR 2.173.125,00 erhöht. Die Kapitalerhöhung erfolgte durch die Ausgabe von 75.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien. Die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgte am 24.07.2007.

21.2. Satzung und Statuten der Meridio Vermögensverwaltung AG

21.2.1. Gegenstand des Unternehmens (Satzung § 2)

Gegenstand der Meridio Vermögensverwaltung AG ist die Tätigkeit auf folgenden Geschäftsfeldern:

- Wirtschaftsberatung;
- Finanzberatung;

- Finanzportfolioverwaltung;
- Anlage- und Abschlussvermittlung;
- Vermittlung von Finanzierungen, Versicherungen und Vermögensanlagen, insbesondere Kapitalanlagen sowie Immobilien und Immobilienprodukten;
- Gegenstand des Unternehmens ist auch die Gründung, der Erwerb und die Beteiligung von bzw. an Unternehmen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Handlungen berechtigt, die dem Gegenstand des Unternehmens dienen. Sie kann auf den oben bezeichneten Geschäftsfeldern auch selbst tätig werden, ausgenommen sind Immobiliengeschäfte, die gemäß § 34c Abs.1 Ziff.2 GewO der Erlaubnis bedürfen.

21.2.2. Bestimmungen der Satzung zu Verwaltungs-, Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen

Vorstand

Zusammensetzung und Geschäftsordnung (Satzung § 6)

Der Vorstand kann aus einer oder mehreren Personen bestehen. Die Zahl der Mitglieder des Vorstandes bestimmt der Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat kann einen Vorsitzenden des Vorstandes sowie einen stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstandes ernennen. Es können stellvertretende Vorstandsmitglieder bestellt werden.

Der Vorstand bestimmt seine Geschäftsordnung durch einstimmigen Beschluss seiner Mitglieder.

Die Beschlüsse des Vorstandes werden mit Stimmmehrheit gefasst. Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme des Vorstandsvorsitzenden, im Falle seiner Verhinderung, die des stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden den Ausschlag.

Vertretung der Gesellschaft (Satzung §7)

Besteht der Vorstand aus einer Person, wird die Gesellschaft durch dieses Mitglied des Vorstandes gesetzlich vertreten, besteht der Vorstand aus mehreren Personen, wird die Gesellschaft durch ein Mitglied des Vorstandes, wenn ihm der Aufsichtsrat die Befugnis zur Alleinvertretung erteilt hat, oder durch zwei Mitglieder des Vorstandes oder durch ein Mitglied des Vorstandes in Gemeinschaft mit einem Prokuristen gesetzlich vertreten.

Der Aufsichtsrat kann einzelne Mitglieder des Vorstandes für Rechtsgeschäfte der Gesellschaft mit Dritten von der Beschränkung des § 181 BGB befreien.

Aufsichtsrat

Zusammensetzung, Beschlussfassung, Amtsdauer, Amtsniederlassung, Vergütung (Satzung § 8)

Der Aufsichtsrat besteht mindestens aus drei Mitgliedern. Beschlüsse des Aufsichtsrats werden mit einfacher Stimmmehrheit gefasst, soweit das Gesetz nicht anderes bestimmt. Ergibt eine Abstimmung Stimmgleichheit, hat der Vorsitzende des Aufsichtsrats bei einer erneuten Abstimmung über denselben Gegenstand, wenn auch sie Stimmgleichheit ergibt, zwei Stimmen. Schriftliche, telefonische, fernschriftliche oder mit Hilfe sonstiger Mittel der Telekommunikation durchgeführte Beschlussfassungen sind zulässig, wenn der Aufsichtsratsvorsitzende dies für den Einzelfall bestimmt.

Die Aufsichtsratsmitglieder werden für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung gewählt, die über ihre Entlastung für das vierte Geschäftsjahr nach dem Beginn der Amtszeit beschließt. Das Geschäftsjahr, in dem die Amtszeit beginnt, wird nicht mitgerechnet. Die Hauptversammlung kann bei der Wahl eines Aufsichtsratsmitglieds eine kürzere Amtszeit festlegen. Die Wahl des Nachfolgers

eines vor Ablauf der Amtszeit ausgeschiedenen Mitglieds erfolgt für den Rest der Amtszeit des ausgeschiedenen Mitglieds.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats können ihr Amt durch eine an den Vorsitzenden des Aufsichtsrats oder den Vorstand zu richtende schriftliche Erklärung unter Einhaltung einer Frist von vier Wochen niederlegen.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält eine feste jährliche Vergütung in Höhe von EUR 6.000,00. Außerdem erhält der Vorsitzende des Aufsichtsrats eine variable Vergütung. Diese bemisst sich nach dem Jahresüberschuss der Gesellschaft, von dem der Vorsitzende 1% (ein Prozent) als variable Vergütung erhält.

Der Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden erhält nur eine variable Vergütung. Diese bemisst sich nach dem Jahresüberschuss der Gesellschaft, von dem der Stellvertreter 0,30% (drei Promille) als variable Vergütung erhält.

Jedes weitere Aufsichtsratsmitglied erhält ebenfalls eine variable Vergütung. Diese bemisst sich nach dem Jahresüberschuss der Gesellschaft, von dem jedes weitere Aufsichtsratsmitglied 0,20% (zwei Promille) als variable Vergütung erhält.

Die variable Vergütung wird nicht gewährt, soweit hierdurch die Grenzen des §113 Abs. 3 AktG verletzt würden. Die Vergütung wird mit dem jeweiligen Gewinnverwendungsbeschluss der Hauptversammlung fällig.

21.2.3. Beschreibung der Rechte, Vorrechte und Beschränkungen, die an jede Kategorie der vorhandenen Aktien gebunden sind

Hinsichtlich der mit den Aktien verbundenen Rechte, Vorrechte und Beschränkungen wird auf Abschnitt D.2.5. in diesem Prospekt verwiesen.

21.2.4. Änderungen von Rechten der Inhaber

Die Satzung der Gesellschaft enthält keine Regelungen hinsichtlich der Änderung der Rechte von Aktieninhabern bezüglich bestehender Aktien, die von den gesetzlichen Bestimmungen abweichen.

21.2.5. Einberufung von Jahreshauptversammlungen und außerordentliche Hauptversammlungen

Ort und Einberufung (Satzung § 9)

Die Hauptversammlung findet am Sitz der Gesellschaft, am Sitz von Tochtergesellschaften oder Niederlassungen der Gesellschaft oder am Sitz der deutschen Wertpapierbörse statt.

Sie wird durch den Vorstand einberufen.

Die Einberufung muss mindestens einen Monat vor dem letzten Hinterlegungstag (§ 10 der Satzung) im Bundesanzeiger bekannt gemacht werden; dabei werden der Tag der Bekanntmachung und der letzte Hinterlegungstag nicht mitgerechnet. Sind die Aktionäre der Gesellschaft namentlich bekannt, so kann die Hauptversammlung mit per Brief einberufen werden; der Tag der Absendung gilt als Tag der Bekanntmachung.

Teilnahmerecht und Stimmrecht (Satzung § 10)

Aktionäre sind zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts berechtigt, wenn sie ihre Aktien bei der Gesellschaft, bei einem deutschen Notar, bei einer Wertpapiersammelbank oder bei den sonst in der Einberufung bezeichneten Stellen während der Geschäftszeiten hinterlegen und bis zur Beendigung der Hauptversammlung dort belassen. Die Hinterlegung gilt auch dann als bei einer der genannten Stellen bewirkt, wenn die Aktien mit Zustimmung einer Hinterlegungsstelle für diese bei einem Kreditinstitut bis zur Beendigung der Hauptversammlung im Sperrdepot gehalten werden.

Die Hinterlegung muss spätestens am siebten Tag vor der Versammlung erfolgen. Fällt der letzte Tag der Hinterlegungsfrist auf einen Sonntag, einen Sonnabend oder einen am Hinterlegungsort staatlich anerkannten allgemeinen Feiertag, so hat die Hinterlegung spätestens am nächsten Werktag zu erfolgen.

Im Falle der Hinterlegung bei einem deutschen Notar oder bei einer Wertpapiersammelbank ist die hierüber auszustellende Bescheinigung spätestens am Werktag, ausgenommen der Sonnabend, nach Ablauf der Hinterlegungsfrist bei der Gesellschaft einzureichen.

Wenn dies in der Einladung zur Hauptversammlung angekündigt ist, kann der Versammlungsleiter die Teilnahme an der Hauptversammlung, die Übertragung der Hauptversammlung und die Teilnahme an den Abstimmungen in der Hauptversammlung auch über elektronische Medien zulassen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Beschlussfassung (Satzung § 12)

Jede Aktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme.

Die Beschlüsse der Hauptversammlung werden, soweit nicht zwingend gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen und, sofern das Gesetz außer der Stimmenmehrheit eine Kapitalmehrheit vorschreibt, mit der einfachen Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals gefasst.

Das Stimmrecht kann durch Bevollmächtigte, insbesondere auch durch von der Gesellschaft benannte Stimmrechtsvertreter, ausgeübt werden. Wenn weder ein Kreditinstitut noch eine Aktionärsvereinigung bevollmächtigt wird, ist die Vollmacht schriftlich oder auf einem von der Gesellschaft näher zu bestimmenden elektronischen Weg zu erteilen. Die Einzelheiten für die Erteilung dieser Vollmachten werden zusammen mit der Einberufung der Hauptversammlung bekannt gemacht.

21.2.6. Bestimmungen zur Kontrolle über die Meridio Vermögensverwaltung AG

Bestimmungen über eine Verzögerung, einen Aufschub oder eine Verhinderung eines Wechsels in der Kontrolle der Gesellschaft existieren derzeit nicht.

21.2.7. Schwellenwert zur Offenlegung des Aktienbesitzes

Die Satzung der Gesellschaft enthält in Bezug auf Anzeigepflichten für Anteilsbesitz keine eigenen Regelungen. Im Übrigen gelten die einschlägigen aktienrechtlichen Bestimmungen § 20ff. AktG sowie § 328 AktG.

WpÜG und WpHG sind nicht einschlägig, da die Gesellschaft nicht an einer Börse notiert ist. Weiterhin handelt es sich beim Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse nicht um einen organisierten Markt.

21.2.8. Satzungsregelungen hinsichtlich Kapitalveränderungen

Veränderungen im Hinblick auf das Grundkapital der Emittentin, insbesondere Kapitalerhöhung, Kapitalherabsetzung oder Schaffung eines genehmigten oder bedingten Kapitals, erfolgen entsprechend den geltenden gesetzlichen Bestimmungen durch einen Beschluss der Hauptversammlung, der mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen und zusätzlich mit der Mehrheit von mindestens drei Vierteln des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals gefasst wird.

Die Satzung und die Gründungsurkunde der Meridio Vermögensverwaltung AG enthalten keine Vorschriften, die Veränderungen im Hinblick auf das Grundkapital betreffen und strenger sind als die gesetzlichen Regelungen.

22. Wesentliche Verträge

Im Folgenden werden in den Jahren 2005 und 2006 sowie bis zum Prospektdatum abgeschlossene wesentliche Verträge zusammengefasst, bei denen die Gesellschaft oder ihre Beteiligung Vertragspartei ist. Des Weiteren werden sonstige wichtige, zum Prospektdatum bestehende Verträge zusammengefasst, aufgrund derer die Gesellschaft oder ihre Beteiligung eine Verpflichtung oder ein Recht erlangt hat, die bzw. das für die Gruppe von wesentlicher Bedeutung ist. Hinsichtlich weiterer Verträge - zwischen verbundenen Parteien - siehe die Darstellungen oben in Abschnitt C.19. des Prospekts.

Verträge mit Handelsvertretern

Die Meridio Privates Vorsorge-Management GmbH hat mit drei Handelsvertretern Handelsvertreterverträge abgeschlossen. Die Handelsvertreter sind bei der Vermittlung von Bauspar-, Versicherungs- und ähnlichen Verträgen gemäß § 43 Gesetz über den Versicherungsvertrag (VVG) selbständig tätig. Die Handelsvertreter sind in ihrer Funktion daher nicht Teil der Arbeitsorganisation der Meridio Privates Vorsorge-Management GmbH. Sie bedienen sich demnach auch zur Durchführung ihrer Administration eigener Arbeitnehmer und sind Arbeitgeber im Sinne der arbeits- und sozialrechtlichen Vorschriften. Gegenüber der Meridio Privates Vorsorge-Management GmbH sind die Handelsvertreter damit selbständig. Vorausgesetzt, die von den Handelsvertretern vermittelten Anträge führen auch zum Abschluss eines Vertrags zwischen dem Kunden und der Partnergesellschaft der Meridio Privates Vorsorge-Management GmbH, erhalten die Handelsvertreter eine entsprechende Provision. Die Vertragsverhältnisse wurden in allen Fällen auf unbestimmte Zeit abgeschlossen, sie können von beiden Vertragspartnern allerdings unter Einhaltung bestimmter Fristen schriftlich gekündigt werden.

Kooperationsvertrag zwischen der Meridio Privates Vorsorge-Management GmbH und der Akkurat financial services GmbH

Die Akkurat financial services GmbH ebenso wie die Meridio Privates Vorsorge-Management GmbH sind als Makler bei der Vermittlung und Beratung in den Geschäftsbereichen Finanz- und Kapitalanlagen, Finanzierungen und Versicherungen tätig. Vertragsgegenstand des Kooperationsvertrages vom 31.07.2006 ist, dass die Akkurat financial services geeignete Produktgeber für eine Zusammenarbeit mit der Meridio Privates Vorsorge-Management GmbH zu angemessenen Konditionen wirbt. Die Meridio Privates Vorsorge-Management GmbH erhält dann jeweils eine eigene Vereinbarung mit dem entsprechenden Produktgeber und kann somit die Vermittlung mit dem jeweiligen Produktgeber eigenständig abwickeln. Die Akkurat financial services GmbH betreibt daneben die Marktbeobachtung und -analyse, um das Produktportfolio der Meridio Privates Vorsorge-Management GmbH zu erweitern.

Durch die Kooperation mit der Akkurat financial services GmbH stehen der Meridio Privates Vorsorge-Management GmbH wichtige relevante Gesellschaften, Emissionshäuser, Banken und Fondsgesellschaften zur Verfügung. Dabei behält die Meridio Privates Vorsorge-Management GmbH volle unternehmerische Eigenständigkeit mit eigenen Courtage-Zusagen der Produktpartner, wie beispielsweise der Canada Life Assurance Europe Limited, etc. Ziel der Kooperation ist es, die Beratungsqualität gegenüber dem jeweiligen Auftraggeber bei gleichzeitiger Ausweitung des Vermittlungsgeschäftes durch die Erweiterung, Aktualisierung und Verbesserung der Konditionen des Produktportfolios zu steigern und zu sichern.

Der Vertragsbeginn war der 01.07.2006. Der Vertrag wurde auf unbestimmte Dauer beschlossen und ist jeweils mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende eines Kalenderquartals kündbar.

Kooperationsvertrag zwischen der Meridio Vermögensverwaltung AG und Meridio Middle East

Entsprechend dem Kooperationsvertrag vom 11.12.2006 vermittelt die Meridio Middle East Vermögen von Privatpersonen und Institutionen im Mittleren Osten an die Meridio Vermögensverwaltung AG. Um eine professionelle Abwicklung und Pflege der Kunden der Meridio Middle East im Rahmen der Vermögensverwaltung zu gewährleisten, übernimmt die Meridio Vermögensverwaltung AG das Management der Mandate. Zu diesem Zweck werden Kunden von der Meridio Middle East an die

Emittentin vermittelt, um von deren langjähriger nationalen und internationalen Erfahrung wie auch deren erfolgreicher Performance bei der Vermögensverwaltung zu profitieren.

Der Kooperationsvertrag wurde für eine Dauer von 3 Jahren geschlossen. Er verlängert sich automatisch für ein weiteres Jahr, falls der Vertrag nicht 6 Monate vor dem Ende der Vertragsdauer per Einschreiben gekündigt wird.

Vereinbarung über die Auflegung von weltweiten Investmentfonds zwischen der Meridio Vermögensverwaltung AG und der Axxion S.A.

Die Meridio Vermögensverwaltung AG hat am 06.07.2007 im Rahmen einer Vereinbarung die Axxion S.A., Luxemburg-Munsbach, mit der Auflegung weiterer Investmentfonds innerhalb der Struktur „Meridio Funds (SICAV)“ beauftragt. Die Axxion S.A. übernimmt hierbei die Funktion der vertraglich bestellten Verwaltungsgesellschaft. Die genaue Spezifikation der Teilfonds ergibt sich aus dem zwischen den beiden Vertragsparteien abgestimmten Entwurf des Fondsprospektes. Während die Axxion S.A. die als Verwaltungsgesellschaft die Aufgaben übernehmen wird, die im für die Auflegung und den Betrieb eines Investmentfonds in Luxemburg entstehen, wird die Meridio Vermögensverwaltung AG als Investmentmanager und Vertriebsstelle in Deutschland auftreten. Die Axxion S.A. wird zudem die erforderlichen Verträge sowie den Fondsprospekt ausarbeiten und in Abstimmung mit der Emittentin das Zulassungsverfahren sowohl in Deutschland wie auch in Luxemburg durchführen.

Die Vereinbarung unterliegt Luxemburger Recht. Die Meridio Vermögensverwaltung AG hat das Recht, jederzeit ohne Einhaltung einer Frist die Beendigung des Zulassungsverfahrens gegenüber der Axxion S.A. zu erklären. Der Axxion S.A. steht lediglich ein außerordentliches Kündigungsrecht aus wichtigem Grund zu.

Vertriebsvereinbarung zwischen der Meridio Vermögensverwaltung AG und der Direkt Anlage Bank AG

Die Meridio Vermögensverwaltung AG bietet eine Reihe verschiedener Anlagefonds zum Vertrieb an. Mit der Vertriebsvereinbarung vom 20.03.2001 ist die Direkt Anlage Bank AG zu bestimmten Bedingungen berechtigt, alle derzeitigen und zukünftigen durch die Emittentin aufgelegten Fonds zu beziehen und zu vertreiben. Die Direkt Anlage Bank AG erhält hierfür nach Maßgabe gesonderter Vereinbarungen bezogen auf das jeweilige Vertragsobjekt eine marktübliche Vergütung.

Die Vertriebsvereinbarung ist für unbestimmte Dauer geschlossen. Sie kann von jeder der Vertragsparteien unter Einhaltung einer Frist von 6 Monaten schriftlich jeweils zum Monatsende gekündigt werden.

Vertriebsvereinbarungen zwischen der Meridio Vermögensverwaltung AG und der MPC Münchmeyer Petersen Capital Vermittlung GmbH (MPC)

Auf Basis verschiedener Vertriebsvereinbarungen mit der MPC ist die Emittentin berechtigt, Beteiligungen an der

- Sechste MPC Global Equity GmbH & Co. KG (03.05.2006)
- Siebte MPC Global Equity GmbH & Co. KG (12.12.2005)
- Achte MPC Global Equity GmbH & Co. KG (29.09.2006)
- Zweite Sachwert Rendite-Fonds England GmbH & Co. KG (14.02.2006)
- Achte Sachwert Rendite Fonds Canada GmbH & Co. KG (17.11.2005)

zu vertreiben.

Entsprechend dieser Vertriebsvereinbarungen ist die Emittentin berechtigt, als selbständiger Vertriebspartner von MPC in Deutschland tätig zu sein und den Erwerb von Beteiligungen an den oben genannten Beteiligungsgesellschaften an von ihr akquirierte Kunden zu vermitteln. Die Tätigkeit der Emittentin beschränkt sich dabei auf die Vermittlung des Vertragsabschlusses zwischen dem Kunden

und der Beteiligungsgesellschaft. Die Meridio Vermögensverwaltung AG erhält eine marktübliche Abschlussprovision bezogen auf die von ihr vermittelte Zeichnungssumme. Die Vertriebsvereinbarungen gelten so lange, bis das von der MPC einzuwerbende Beteiligungsvolumen im Hinblick auf die Beteiligungsgesellschaft vollständig platziert ist. Zudem besteht für beide Parteien das Recht, den Vertrag aus wichtigem Grund fristlos in Schriftform zu kündigen.

Auf Basis einer weiteren Vertriebsvereinbarung mit MPC vom 07.03.2005 ist die Emittentin zudem berechtigt, Beteiligungen an der Fünfte MPC Rendite-Fonds Leben plus GmbH & Co. KG zu vertreiben. In diesem Fall erhält die Emittentin ebenfalls eine marktübliche Abschlussprovision. Alle weiteren Vertragspunkte unterscheiden sich von oben beschriebenen Vertriebsvereinbarungen nicht.

Ebenso ist die Emittentin berechtigt, Beteiligungen an der MPC Sachwert Opportunity Fonds Amerika GmbH & Co. KG zu vertreiben. Die Meridio Vermögensverwaltung erhält in diesem Fall ebenfalls eine marktübliche Abschlussprovision bezogen auf die von ihr vermittelte Zeichnungssumme. Alle weiteren Vertragspunkte unterscheiden sich von oben beschriebenen Vertriebsvereinbarungen nicht.

Vertriebsvereinbarungen zwischen der Meridio Vermögensverwaltung AG und der BUSS Capital GmbH & Co. KG (BUSS Capital)

Die BUSS Capital hat die Einwerbung des Eigenkapitals für die

- BUSS Global Fonds 1 GmbH & Co. KG (19.09.2005)
- BUSS Global Fonds 2 GmbH & Co. KG (25.08.2006)
- BUSS Container Fonds 5 GmbH & Co. KG (26.05.2005) sowie die
- BUSS Container Fonds 6 GmbH & Co. KG (12.05.2006),

deren Gegenstand der Betrieb geschlossener Containerfonds ist, übernommen. Die Emittentin erhält im Rahmen dieser Vertriebsvereinbarungen die Gelegenheit, BUSS Capital Gesellschafter für die Fondsgesellschaften zu vermitteln. Die Vertriebsvereinbarungen gelten für die Dauer der Platzierung des jeweiligen Kommanditkapitals. Sie sind zudem beiderseits mit einer Frist von einem Monat zum Monatsende kündbar. Die Emittentin erhält für die Vermittlung von Vertragsabschlüssen eine Provision, deren Höhe für jedes Beteiligungsangebot gesondert vereinbart wird.

Weitere Vertriebsvereinbarungen der Meridio Vermögensverwaltung AG mit Fondsgesellschaften

Weitere in ähnlicher Weise gestaltete Vertriebsvereinbarungen über die Vermittlung von Kommanditkapital für Immobilienfonds bestehen zwischen der Emittentin und der ALCAS GmbH, der Macquarie Bank Ltd., der HGA Capital Grundbesitz und Anlage GmbH, der JAMESTOWN US-Immobilien GmbH sowie der Realkontor Innvative Fondskonzepte GmbH.

Zudem bestehen Vereinbarungen über den Vertrieb von Beteiligungen an Film- und Fernsehproduktionsfonds bzw. Musikfonds zwischen der Meridio Vermögensverwaltung AG und der KALEDO Dritte Productions GmbH & Co. KG sowie der Glor Music Production GmbH & Co. KG.

Diese Vertriebsvereinbarungen gelten in der Regel für die Dauer der Platzierung des jeweiligen Kommanditkapitals. Die Emittentin erhält für die Vermittlung von Vertragsabschlüssen eine Provision, deren Höhe für jedes Beteiligungsangebot gesondert vereinbart wird.

23. Angaben von Seiten Dritter, Erklärungen von Seiten Sachverständiger und Interessenerklärungen

23.1. Erklärung hinsichtlich Sachverständiger

In den vorliegenden Prospekt wurden keine Erklärungen oder Berichte von Personen aufgenommen, die als Sachverständige gehandelt haben. Ausgenommen hiervon sind die hinsichtlich der histori-

schen Finanzinformationen erteilten Bestätigungsvermerke des Abschlussprüfers der Gesellschaft sowie die erteilte Bescheinigung des Prüfers der zusätzlichen Abschlüsselemente (Kapitalflussrechnungen und Eigenkapitalveränderungsrechnungen). Diesbezüglich wird auf Abschnitt G. „Historische Finanzinformationen“ dieses Prospektes verwiesen. Die Meridio Vermögensverwaltung AG bestätigt, dass die Bestätigungsvermerke dort korrekt wiedergegeben wurden und dass, soweit es der Meridio Vermögensverwaltung AG bekannt ist, keine Faktoren unterschlagen wurden, die die reproduzierten Angaben unkorrekt oder irreführend gestalten würden.

23.2. Hinweis zu Quellenangaben

Sämtliche Zahlenangaben zu Marktanteilen, Marktentwicklungen und -trends, Wachstumsraten, zu Umsätzen auf den in diesem Prospekt beschriebenen Märkten sowie zur Wettbewerbssituation der Unternehmen der Meridio Gruppe beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen oder Schätzungen der Gesellschaft.

Sofern die Angaben auf Schätzungen der Gesellschaft beruhen, können diese von den Einschätzungen der Wettbewerber der Unternehmen der Meridio Gruppe oder von zukünftigen Erhebungen durch Marktforschungsinstitute oder anderen unabhängigen Quellen abweichen.

Sofern und soweit in dem vorliegenden Prospekt Angaben aus öffentlich zugänglichen Quellen oder von Dritten ganz oder auszugsweise, wörtlich oder sinngemäß wiedergegeben wurden, wird hiermit bestätigt, dass, soweit der Emittentin bekannt und aus den öffentlichen Quellen oder Informationen des Dritten ableitbar, keine Umstände ausgelassen wurden, die dazu führen, dass die wiedergegebenen Informationen unkorrekt oder irreführend sind.

Die Emittentin hat allerdings die in öffentlich zugänglichen Quellen enthaltenen Zahlenangaben, Marktdaten und sonstigen Angaben nicht überprüfen können und kann daher keine Gewähr für die Richtigkeit der den öffentlichen Quellen entnommenen Zahlenangaben, Marktdaten und sonstigen Informationen übernehmen.

Bestimmte Zahlen und Finanzangaben sowie Marktdaten in diesem Prospekt wurden nach kaufmännischen Grundsätzen gerundet, so dass die hierin angegebenen Gesamtbeträge nicht in allen Fällen den Beträgen in den zugrunde liegenden Quellen entsprechen. Angaben erfolgen zum Teil in Tausend Euro (TEUR). Durch die Darstellung in TEUR-Zeichen können sich Rundungsdifferenzen, auch im Vergleich zu den im Teil G. „Historische Finanzinformationen“ dieses Prospekts abgedruckten Jahresabschlüssen und Konzernabschlüssen, ergeben.

24. Einsehbare Dokumente

Folgende Unterlagen stehen während der Gültigkeitsdauer dieses Prospekts, d.h. bis zum Ablauf eines Jahres nach Veröffentlichung des Prospekts bzw. eventuell erforderlicher Nachträge, bei der Meridio Vermögensverwaltung AG in Papierform zur Verfügung und können in den Geschäftsräumen der Emittentin (Oberländer Ufer 172, 50968 Köln) während der üblichen Geschäftszeiten eingesehen werden:

- Satzung der Meridio Vermögensverwaltung AG
- Jahresabschlüsse (HGB) für die Geschäftsjahre 2004, 2005 und 2006 nebst Bestätigungsvermerk
- Bescheinigung über die Prüfung von zusätzlichen Abschlüsselementen (Kapitalflussrechnungen und Eigenkapitalveränderungsrechnungen) gem. Verordnungen (EG) Nr. 908/2004 zu den Jahresabschlüssen zum 31.12.2004, 31.12.2005 und 31.12.2006.

25. Angaben über Beteiligungen

Die Meridio Vermögensverwaltung AG hält neben der in Abschnitt C.6 angeführten und beschriebenen Beteiligung keine weiteren Tochtergesellschaften oder wesentlichen Beteiligungen.

TEIL D. BESCHREIBUNG DES ANGEBOTS

1. Wichtige Angaben

1.1. Interessen von Personen, die an dem Angebot beteiligt sind

Soweit Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder der Gesellschaft Aktien der Gesellschaft innehaben, könnten die genannten Personen von einer Einbeziehung der Aktien der Gesellschaft in den Freiverkehr profitieren.

Die GCI Management Consulting GmbH, München, sowie die sonstigen in Form von Beratungsleistungen direkt oder indirekt beteiligten Institute bzw. Personen erhalten für ihre Tätigkeiten eine marktübliche Vergütung. Interessenkonflikte bestehen insoweit nach Einschätzung der Emittentin nicht.

1.2. Gründe für das Angebot

Die Notierungsaufnahme soll der Meridio Vermögensverwaltung AG die Akquisition von Unternehmen, ggf. auch Wettbewerbern, erleichtern („Aktie als Akquisitionswährung“). Zudem kann die Notierungsaufnahme als Vorbereitung für mögliche künftige Kapitalmaßnahmen am Kapitalmarkt dienen.

Im Zuge dieses öffentlichen Angebots wird keine Kapitalerhöhung durchgeführt, d.h. es werden keine neuen Aktien ausgegeben, sondern lediglich bereits bestehende Aktien aus dem Eigentum des veräußernden Altaktionärs zum Verkauf angeboten und ggf. umplatziert. Der Meridio Vermögensverwaltung AG fließen somit aus der Emission und dem Angebot keine Erlöse zu; vielmehr trägt die Emittentin allein die Kosten dieses Angebotes. Die Erlöse aus dem Angebot fließen dem veräußernden Altaktionär zu. Eine Aufgliederung etwaiger Emissionserlöse entfällt daher.

2. Angaben über die anzubietenden bzw. in den Freiverkehr einzubeziehenden Wertpapiere

2.1. Beschreibung der Wertpapiere

Bei den angebotenen bzw. in den Freiverkehr einzubeziehenden Wertpapieren handelt es sich um Aktien im Sinne des § 1 Abs.2 AktG mit der International Security Identification Number (ISIN) DE0006946106. Die Wertpapierkennnummer (WKN) lautet 694610. Das Börsenkürzel der Gesellschaft ist M3E.

2.2. Rechtsvorschriften für die Schaffung der Wertpapiere

Alle Aktien sind auf Basis deutscher Rechtsvorschriften, insbesondere auf Basis der einschlägigen Bestimmungen des Aktiengesetzes, geschaffen.

2.3. Aktienart/Verbriefung

Bei den Aktien handelt es sich um auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie.

Die Aktien sind in einer Globalurkunde mit der Nr. 001 verbrieft. Diese Globalurkunde ist bei der Clearstream Banking AG, Neue Börsenstr. 1, 60487 Frankfurt am Main, hinterlegt. Der Anspruch der Aktionäre auf Einzelverbriefung ihrer Aktien ist satzungsgemäß ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

2.4. Währung, in der die Notierungsaufnahme erfolgt

Der Ausgabebetrag der Aktien der Meridio Vermögensverwaltung AG lautet auf EURO.

2.5. Mit den Wertpapieren verbundene Rechte

2.5.1. Dividendenrechte

Fester Termin, an dem die Dividendenberechtigung beginnt

Die angebotenen bzw. in den Freiverkehr einzubeziehenden Wertpapiere sind erstmals ab dem Geschäftsjahr 2007, d.h. ab dem 01.01.2007 und für alle nachfolgenden Geschäftsjahre gewinnberechtigt.

Verjährungsfrist für den Verfall der Dividendenberechtigung

Der Anspruch auf Auszahlung der Dividende verjährt drei Jahre nach Ablauf des Jahres, in dem die Hauptversammlung den Gewinnverwendungsbeschluss gefasst und der Aktionär davon Kenntnis erlangt hat oder ohne grobe Fahrlässigkeit hätte erlangen müssen. Verjährt der Anspruch auf Auszahlung der Dividende, ist die Gesellschaft berechtigt, aber nicht verpflichtet, die Dividende an den Aktionär, dessen Anspruch verjährt ist, auszusahlen.

Dividendenbeschrankungen und Verfahren für gebietsfremde Wertpapierinhaber

Es liegen keine Dividendenbeschrankungen vor.

Nach deutschem Recht gibt es keine Beschränkungen für ausländische Aktionäre, Dividenden von deutschen Gesellschaften zu beziehen. Ob die Überweisung von Dividenden auf ausländische Depots bzw. Konten jederzeit möglich ist und wie diese steuerlich zu behandeln sind, liegt jedoch nicht im Einflussbereich der Gesellschaft.

Dividendensatz und Methode zu seiner Berechnung

Nach den Regelungen des deutschen Aktienrechts bestimmt sich der Anteil eines Aktionärs an einer Dividendenausschüttung nach seinem Anteil am Grundkapital. Werden Einlagen erst im Laufe eines Geschäftsjahres geleistet, werden sie grundsätzlich nach dem Verhältnis der Zeit berücksichtigt, die seit der Leistung verstrichen ist (§ 60 Abs.2 Satz 3 AktG).

Gemäß § 5 Abs.3 der Satzung der Gesellschaft kann bei einer Kapitalerhöhung die Gewinnbeteiligung neuer Aktien abweichend von § 60 Abs. 2 AktG bestimmt werden.

Über die Gewinnverwendung beschließt die Hauptversammlung. Vor dem Beschluss der Hauptversammlung besteht ein Anspruch gegen die Gesellschaft auf Herbeiführung des Gewinnverwendungsbeschlusses. Der Anspruch auf Auszahlung der Dividende entsteht mit dem Wirksamwerden des Gewinnverwendungsbeschlusses.

Die ordentliche Hauptversammlung legt in dem Gewinnverwendungsbeschluss auch die Hohede Dividendenanspruchs fest. Da Dividenden nur aus dem Bilanzgewinn gezahlt werden dürfen, stellt der in dem nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellten Jahresabschluss ausgewiesene Bilanzgewinn den maximal ausschüttbaren Betrag dar. Die Aktionäre haben Anspruch auf den Bilanzgewinn, soweit er nicht nach Gesetz oder Satzung, durch Hauptversammlungsbeschluss oder als zusätzlicher Aufwand aufgrund des Gewinnverwendungsbeschlusses von der Verteilung an die Aktionäre ausgeschlossen ist. Der auf die einzelnen Aktien entfallende Betrag ergibt sich aus der Division des Betrages, der insgesamt nach Maßgabe des von der Hauptversammlung gefassten Gewinnverwendungsbeschlusses auszuschütten ist, durch die Anzahl der im Zeitpunkt des Dividendenbeschlusses gewinnberechtigten Aktien.

2.5.2. Stimmrechte (Satzung § 12)

Gemäß § 12 Abs. 1 der Satzung der Meridio Vermögensverwaltung AG gewährt jede Aktie in der Hauptversammlung der Gesellschaft eine Stimme. Vorzugsaktien haben kein Stimmrecht.

2.5.3. Bezugsrechte

Jedem Aktionär der Meridio Vermögensverwaltung AG steht grundsätzlich ein gesetzliches Bezugsrecht zu, das besagt, dass ihm bei Kapitalerhöhungen auf sein Verlangen ein seinem Anteil an dem bisherigen Grundkapital entsprechender Teil der neuen Aktien zugeteilt werden muss. Das gesetzliche Bezugsrecht erstreckt sich auch auf neu auszugebende Wandelschuldverschreibungen, Optionsanleihen, Genussrechte oder Gewinnschuldverschreibungen. Bezugsrechte sind frei übertragbar.

Der Vorstand ist gemäß § 5 Abs. 2 der Satzung der Gesellschaft jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlage auszuschließen. Bei Barkapitalerhöhungen ist den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht auf die neuen Aktien einzuräumen. Der Vorstand ist jedoch auch hier ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen.

2.5.4. Vorzugsrechte bei Angeboten zur Zeichnung von Wertpapieren derselben Kategorie

Es bestehen keine Vorzugsrechte.

2.5.5. Recht auf Beteiligung am Gewinn der Emittentin

Ein Recht auf Beteiligung am Gewinn der Meridio Vermögensverwaltung AG besteht insoweit, wie Dividendenrechte existieren; vgl. hierzu die Ausführungen über das Dividendenrecht unter Abschnitt D.2.5.1.

2.5.6. Recht auf Beteiligung am Saldo im Falle einer Liquidation

Die Meridio Vermögensverwaltung AG kann, ausgenommen im Insolvenzfall, durch einen Beschluss der Hauptversammlung aufgelöst werden, der einer Mehrheit von mindestens drei Vierteln des bei Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals bedarf. Das nach Berichtigung der Verbindlichkeiten verbleibende Vermögen der Gesellschaft (Liquidationsüberschuss) wird an die Aktionäre nach dem Verhältnis ihrer Beteiligung am Grundkapital, also entsprechend der Stückzahl ihrer Aktien verteilt. Vorzugsaktien an der Gesellschaft bestehen nicht.

Da die Meridio Vermögensverwaltung AG über keine verschiedenen Aktiengattungen mit abweichenden Dividendenrechten verfügt, entfällt auf jede Aktie der gleiche Anteil am Abwicklungserlös.

2.5.7. Tilgungsklauseln und Wandelbedingungen

Tilgungsklauseln und Wandelbedingungen sind im Rahmen der angebotenen bzw. in den Freiverkehr einzubeziehenden Wertpapiere nicht vorhanden, da es sich um Aktien und nicht um Obligationen oder Wandelanleihen handelt.

2.6. Rechtliche Grundlagen für Neuemissionen

Es werden keine neuen Aktien im Rahmen dieses Angebotes angeboten.

Der Vorstand wurde durch den Beschluss der Hauptversammlung vom 08.08.2007 ermächtigt, bis zum 22.08.2012 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft einmal oder mehrmals um bis zu EUR 1.086.562,00 durch Ausgabe von bis zu 1.086.562 neuer Aktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen.

Der Vorstand hat bis zum Prospektdatum von dieser Ermächtigung daher auch keinen Gebrauch gemacht.

2.7. Erwarteter Emissionstermin der Wertpapiere

Eine Ausgabe von neuen Aktien parallel zu dem Angebot und zur geplanten Einbeziehung der gegenwärtig bestehenden 2.173.125 Aktien der Gesellschaft in den Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse findet nicht statt. Derzeit sind auch keine konkreten Neuemissionen von der Gesellschaft geplant. Emissionstermine für neue Aktien liegen somit nicht vor.

Es ist geplant, die gegenwärtig bestehenden Aktien am 17.10.2007 in den Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse einbeziehen zu lassen.

2.8. Etwaige Beschränkungen für die freie Übertragbarkeit der Wertpapiere

Alle Aktien der Meridio Vermögensverwaltung AG sind nach den allgemeinen gesetzlichen Regelungen frei übertragbar. Es bestehen keine Haltevereinbarungen, Veräußerungsbeschränkungen bzw. Lock-ups.

2.9. Bestehende Übernahmeangebote / Squeeze-Out-Vorschriften

Die Aktien der Gesellschaft werden derzeit an keinem organisierten Markt gehandelt. Die Regelungen des Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetzes („WpÜG“) finden mithin keine Anwendung auf die Meridio Vermögensverwaltung AG. Obligatorische Übernahmeangebote nach dem WpÜG gibt es daher nicht.

Des Weiteren bestehen hinsichtlich der Aktien der Gesellschaft keine besonderen Ausschluss- oder Andienungsregeln. Hinsichtlich des möglichen Ausschlusses von Minderheitsaktionären („Squeeze-Out“) gelten die gesetzlichen Bestimmungen der §§ 327a ff AktG.

2.10. Öffentliche Übernahmeangebote

Öffentliche Übernahmeangebote bezüglich der Gesellschaft sind bisher nicht erfolgt.

2.11. Quellensteuer in Bezug auf die Wertpapiere

Eine Zusammenfassung wichtiger Besteuerungsgrundsätze, die für den Erwerb, das Halten und die Veräußerung von Aktien der Gesellschaft von Bedeutung sein können, befindet sich in Abschnitt E „Besteuerung in der Bundesrepublik Deutschland“ dieses Prospekts.

3. Bedingungen und Voraussetzungen für das Angebot

3.1. Bedingungen, erwarteter Zeitplan und erforderliche Maßnahmen für die Antragstellung

3.1.1. Angebotsbedingungen

Es werden Aktien aus dem Eigentum des Altaktionärs Uwe Zimmer durch die Gesellschaft öffentlich angeboten. In diesem Zusammenhang haben die Meridio Vermögensverwaltung AG und der veräußernde Altaktionär Uwe Zimmer eine Vereinbarung darüber getroffen, dass die Emittentin den Altaktionär Zimmer bei der technischen Abwicklung bezüglich der Veräußerung seiner Aktien im Rahmen des öffentlichen Angebots unterstützt.

Es ist geplant, bis zu 1.350.000 Aktien der Gesellschaft in der Zeit vom 20.09.2007 bis 21.09.2007 öffentlich anzubieten (Zeichnungsfrist). Eine Verkürzung oder Verlängerung der Zeichnungsfrist ist nach Ermessen der Gesellschaft möglich.

Im Zuge dieses öffentlichen Angebots wird keine Kapitalerhöhung durchgeführt, d.h. es werden keine neuen Aktien ausgegeben, sondern lediglich bereits bestehende Aktien aus dem Eigentum des ver-

äußernden Altaktionärs zum Verkauf angeboten und ggf. umplatziert. Der abgebende Altaktionär wird den Verkaufserlös aus dem Verkauf der angebotenen Aktien erhalten.

Ferner ist beabsichtigt, sämtliche 2.173.125 Aktien der Gesellschaft am 17.10.2007 in den Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse einbeziehen zu lassen. In der Zeitspanne zwischen der Zeichnung und der Einbeziehung in den Freiverkehr ist kein öffentlicher Markt vorhanden. Bei den angebotenen Aktien handelt es sich um eine kleine Emission mit einem begrenzten Volumen. Um die Liquidität der angebotenen Aktien nach Möglichkeit zu verbessern, ist es vorgesehen, einen Designated Sponsor – die Close Brothers Seydler AG – einzusetzen. Auf dem elektronischen Handelssystem Xetra® stellen so genannte Designated Sponsors zusätzliche Liquidität bereit.

Es handelt sich um ein öffentliches Angebot ausschließlich in der Bundesrepublik Deutschland. Außerhalb Deutschlands werden insbesondere im Angebotszeitraum in den USA, Kanada, Japan und an U.S.-Personen (im Sinne der Regulation S des Securities Act) keine Aktien angeboten.

Daneben können Privatplatzierungen in bestimmten Europäischen Ländern unter Einhaltung der erforderlichen Bestimmungen, insbesondere der Richtlinie 2003/71/EG bzw. ihrer mitgliedstaatlichen Umsetzung, erfolgen.

Dieser Prospekt stellt in keinem Rechtsgebiet und in keiner Rechtsordnung, in dem/der ein solches Angebot gesetzeswidrig wäre, ein Angebot dar. Dieser Prospekt darf nicht in die USA, nach Kanada oder Japan versandt werden. Personen, die das Angebot außerhalb der Bundesrepublik Deutschland annehmen wollen, werden aufgefordert, sich über außerhalb der Bundesrepublik Deutschland bestehende Beschränkungen zu informieren und diese zu beachten.

3.1.2. Gesamtsumme des Angebots sowie Einbeziehungsvolumen

Gesamtsumme des Angebots

Es werden **bis zu** 1.350.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) aus dem Eigentum des veräußernden Altaktionärs öffentlich angeboten. Das Platzierungsvolumen beträgt bei einem Angebotspreis von EUR 1,00 **bis zu** EUR 1.350.000.

Einbeziehungsvolumen

Es ist die Einbeziehung **sämtlicher** 2.173.125 auf den Inhaber lautender Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) der Meridio Vermögensverwaltung AG in den Freiverkehr (Open Market) an der Frankfurter Wertpapierbörse geplant.

3.1.3. Zeitplan für das öffentliche Angebot und Antragsverfahren

19.09.2007

Veröffentlichung des Prospekts auf der Internetseite der Gesellschaft (www.meridio.de), auf der er zum Download bereitstehen wird. Außerdem wird der Prospekt kostenlos in den Geschäftsräumen der Gesellschaft zu den üblichen Geschäftszeiten erhältlich sein. Ferner erfolgt die **Hinweisbekanntmachung** in einem überregionalen Börsenpflichtblatt und im elektronischen Bundesanzeiger.

20. - 21.09.2007

Zeitraum des öffentlichen Angebots (Zeichnungsfrist) und Möglichkeit zur Zeichnung. Die entsprechenden Zeichnungsscheine werden auf der Internetseite der GCI Management Consulting GmbH zur Verfügung gestellt (www.gci-management.com). Die Zeichnungsscheine sind vollständig ausgefüllt während der oben genannten Zeichnungsfrist im Original bei der **GCI Management Consulting GmbH, Stichwort: Meridio IPO, Briener Straße 7, D-80333 München**, zu den üblichen Geschäftszeiten einzureichen. Die GCI Management Consulting GmbH nimmt im Rahmen ihrer Koordinationsfunktion die Zeichnungsscheine im Auftrag der Emittentin entgegen.

25.09.2007	Zuteilung der Aktien
26.09.2007	Offenlegung der Ergebnisse des Angebots auf der Internetseite der Gesellschaft (www.meridio.de)
01.10.2007	Beginn der buchmäßigen Lieferung der Aktien (gegen vorherige Zahlung des Kaufpreises und der üblichen Effektenprovisionen)
17.10.2007	Notierungsaufnahme sämtlicher Aktien im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse

Die Gesellschaft strebt nach erfolgter Notierungsaufnahme zukünftig die Einbeziehung in den Teilbereich des Freiverkehrs (Entry Standard) an.

Es wird darauf hingewiesen, dass der vorstehende Zeitplan vorläufig ist und sich Änderungen ergeben können.

3.1.4. Widerruf oder Aussetzung des Angebots

Der abgebende Altaktionär sowie die Emittentin behalten sich vor, das Angebot unter bestimmten Umständen bis zum Ablauf (24.00 Uhr) des dem Lieferungsbeginn der Aktien vorangehenden Tages, also voraussichtlich dem 30.09.2007, zu widerrufen oder auszusetzen, die Durchführung des Angebots abubrechen bzw. - sofern eine Zuteilung bereits erfolgt ist - von den entsprechenden Kaufverträgen zurückzutreten. Zu diesen Umständen zählen insbesondere wesentliche nachteilige Veränderungen in der Geschäfts-, Finanz- oder Ertragslage oder im Eigenkapital der Meridio Vermögensverwaltung AG oder ihrer Beteiligung, wesentliche Einschränkungen des Börsenhandels oder des Bankgeschäfts oder der Ausbruch oder die Eskalation von Feindseligkeiten oder Terrorismus. Ein Widerruf des Angebotes nach Beginn des Handels kann nicht erfolgen.

Im Falle des Rücktritts vom Kaufvertrag werden bereits erfolgte Zuteilungen an Anleger unwirksam. Sollten bei einer etwaigen Rückabwicklung bereits Leerverkäufe erfolgt sein, trägt der die Stückaktien verkaufende Anleger das Risiko, diese Verpflichtung nicht durch Lieferung erfüllen zu können.

3.1.5. Reduzierung der Zeichnung

Die Reduzierung einer Zeichnung ist ausgeschlossen.

3.1.6. Mindest- und/oder Höchstbetrag der Zeichnung

Es bestehen weder Mindest- noch Höchstbeträge der Zeichnung.

3.1.7. Rücknahme der Zeichnung

Die Rücknahme einer Zeichnung ist ausgeschlossen.

3.1.8. Entrichtung des Kaufpreises und Lieferung der Wertpapiere

Der Kaufpreis für die Aktien ist von den Erwerbern spätestens bis zum fünften Bankarbeitstag nach Beendigung des Angebots zu entrichten. Etwaige von der Depotbank des Anlegers in Rechnung gestellte Spesen und Gebühren sind vom Erwerber zu tragen.

Der Beginn der Lieferung der angebotenen Aktien gegen vorherige Zahlung des Kaufpreises und der üblichen Effektenprovisionen erfolgt – vorbehaltlich einer Verlängerung oder Verkürzung des öffentlichen Angebotes – voraussichtlich ab dem 01.10.2007. Die Lieferung erfolgt durch Einbuchung in die Depots der Anleger. Die Aktien werden den Aktionären als Miteigentumsanteile an der Globalurkunde zur Verfügung gestellt.

3.1.9. Offenlegung der Ergebnisse des Angebots

Die Gesellschaft wird die Ergebnisse des Angebots am dritten Bankarbeitstag, der auf die Beendigung des Angebots folgt (also voraussichtlich am 26.09.2007), auf ihrer Internetseite (www.meridio.de) veröffentlichen.

3.1.10. Vorzugsrechte

Es bestehen keine Vorzugsrechte.

3.2. Plan für die Aufteilung der Wertpapiere und deren Zuteilung

3.2.1. Kategorien potenzieller Investoren

Da die Aktien nicht in verschiedenen Tranchen angeboten werden, entfällt die Angabe von Zielgruppen und verschiedener Kategorien potenzieller Investoren sowie eine damit verbundene Aufteilung des Angebots.

3.2.2. Zeichnung durch Hauptaktionäre, Organmitglieder oder im Umfang von mehr als 5 %

Es ist der Emittentin nicht bekannt, ob Mitglieder der Geschäftsführungs-, Aufsichts- oder Verwaltungsorgane der Emittentin an der Zeichnung teilnehmen oder ob Personen mehr als 5% des Angebots zeichnen wollen.

3.2.3. Grundlagen der Zuteilung

Der verkaufende Altaktionär sowie die Emittentin behalten sich vor, von den „Grundsätzen für die Zuteilung von Aktienemissionen an Privatanleger“ abzuweichen, die am 07.06.2000 von der Börsensachverständigenkommission beim Bundesministerium der Finanzen herausgegeben wurden. Es wird nicht garantiert, dass die allgemeine Zuteilung im Rahmen des Angebots an Privatanleger in Deutschland nach einheitlichen Kriterien erfolgt.

Die zu verwendende Zuteilungsmethode liegt im Ermessen des Altaktionärs Uwe Zimmer und der Emittentin. Es wird eine Berücksichtigung der Zeichnungen in der Reihenfolge ihres Eingangs bei der GCI Management Consulting GmbH angestrebt („First-Come-First-Serve“ - Regel). Ein Anspruch seitens der Anleger auf Einhaltung und Offenlegung dieser oder der tatsächlich verwendeten Zuteilungsmethode sowie auf Zuteilung ist ausgeschlossen. Eine Vorzugsbehandlung für bestimmte Kategorien von Anlegern ist nicht festgelegt.

Mehrfachzeichnungen sind nicht zulässig. Bei trotzdem auftretenden Mehrfachzeichnungen eines Anlegers wird nur die zeitlich zuerst bei der GCI Management Consulting GmbH eingegangene Zeichnung berücksichtigt. Ein Anspruch seitens des Anlegers auf Einhaltung und Offenlegung dieser Regel besteht nicht.

Die Dauer des Angebots erstreckt sich auf den Zeitraum, welcher im Zeitplan in Abschnitt D 3.1.3. dieses Prospekts angegeben ist. Der Altaktionär Uwe Zimmer und die Emittentin behalten sich jedoch vor, das öffentliche Angebot für den Fall einer Übernachfrage vorzeitig zu schließen bzw. im Falle einer geringen Nachfrage zu verlängern. Das Angebot darf frühestens nach Ablauf des ersten Angebotstags geschlossen werden.

3.2.4. Mitteilung hinsichtlich der Zuteilung der Aktien

Der Tag der Zuteilung ist der 25.09.2007.

Zeichner werden schriftlich über die erfolgte Zuteilung informiert. Die Mitteilungen über den zugeteilten Betrag gegenüber den Zeichnern werden von der die Zeichnungen entgegennehmende GCI Management Consulting GmbH vorgenommen.

Ein Handel mit Aktien der Meridio Vermögensverwaltung AG ist prinzipiell möglich, sobald die Aktien in die Depots der Zeichner eingebucht sind, auch wenn die Mitteilung über die erfolgte Zeichnung bis dahin noch nicht erfolgt sein sollte.

3.2.5. Mehrzuteilung bzw. Greenshoe-Option

Es bestehen keine Mehrzuteilungsmöglichkeit bzw. Greenshoe-Option.

3.3. Preisfestsetzung

3.3.1. Angebotspreis

Die Aktien werden zum Festpreis von EUR 1,00 je Aktie angeboten. Es bestehen keine Vorzugsrechte. Etwaige von der Depotbank des Anlegers in Rechnung gestellte Spesen und Gebühren sind vom Erwerber zu tragen.

3.3.2. Vergleich des Aktienpreises mit etwaigen Transaktionen des Führungspersonals

Es besteht tatsächlich oder potenziell kein wesentlicher Unterschied zwischen dem öffentlichen Angebotspreis und den effektiven Barkosten der von Mitgliedern der Verwaltungs-, Geschäftsführungs- oder Aufsichtsorgane oder nahe stehenden Personen bei Transaktionen im letzten Jahr erworbener Wertpapiere oder deren Recht zum Erwerb.

3.4. Platzierung

3.4.1. Koordinatorin des Angebots

Die GCI Management Consulting GmbH, Brienner Straße 7, 80333 München, fungiert als Koordinatorin des Angebots.

3.4.2. Abwicklungs-, Zahl- und Hinterlegungsstelle

Zahl- und Hinterlegungsstelle sowie Abwicklungsstelle ist die Bankhaus Gebr. Martin AG, Kirchstraße 35, 73033 Göppingen; Telefon:+49(0)7161 6714 39; Telefax: +49(0)7161 969317.

4. Einbeziehung in den Freiverkehr und Handelsregeln

4.1. Notierungsaufnahme im Freiverkehr (Open Market)

Es ist die Einbeziehung sämtlicher Aktien der Meridio Vermögensverwaltung AG in den Freiverkehr (Open Market) der Frankfurter Wertpapierbörse geplant. Ferner wird für die Zukunft die Einbeziehung in den Teilbereich Entry Standard angestrebt.

Der Einbeziehungsbeschluss der Deutsche Börse AG als Trägerin der Frankfurter Wertpapierbörse wird voraussichtlich für den 15.10.2007 erwartet. Unter der Voraussetzung, dass die Aktien der Meridio Vermögensverwaltung AG zum Freiverkehr der Frankfurter Börse einbezogen werden, ist die Notierungsaufnahme für den 17.10.2007 vorgesehen.

4.2. Bestehende Zulassungen an geregelten oder gleichwertigen Märkten

Die Aktien der Meridio Vermögensverwaltung AG sind derzeit noch an keiner in- oder ausländischen Börse zum Handel zugelassen.

4.3. Intermediäre

Die Meridio Vermögensverwaltung AG hat am 07.08.2007 mit der Close Brothers Seydler AG Wertpapierhandelsbank, Frankfurt am Main, einen Vertrag abgeschlossen, demzufolge die Close Brothers Seydler AG ab dem Zeitpunkt der Notierungsaufnahme als Designated Sponsor für die Meridio Vermögensverwaltung AG tätig wird. Gegenstand dieses Vertrages ist die Unterstützung der Meridio Vermögensverwaltung AG am Kapitalmarkt und insbesondere im Börsenhandel mit der Bereitstellung von Zusatzliquidität im elektronischen Handelssystem Xetra® gemäß den Bestimmungen der Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse (FWB) und den näheren Bestimmungen des Vertrages. Der Designated Sponsor wird während der täglichen Xetra®-Handelszeiten im elektronischen Handelssystem Xetra® zur Verbesserung der Qualität von Handel und Preisbildung der Aktie der Meridio Vermögensverwaltung AG für zusätzliche Liquidität sorgen, indem er nach Maßgabe der Börsenordnung der FWB Quotes in das System einstellt (ein Quote ist die gleichzeitige Eingabe einer limitierten Kauf- und einer Verkaufsoffer im gleichen Instrument).

4.4. Stabilisierungsmaßnahmen

Stabilisierungsmaßnahmen sind derzeit nicht konkret geplant. Die Close Brothers Seydler AG oder andere in ihrem Namen handelnde Personen können aber ggf. im Zusammenhang mit dem öffentlichen Angebot für einen Zeitraum von 30 Tagen ab Notierungsaufnahme der Aktien der Gesellschaft Transaktionen mit dem Ziel vornehmen, den Marktpreis der Aktien der Gesellschaft auf einem Niveau zu halten, das von demjenigen abweicht, welches ohne Stabilisierung bestehen würde. Es besteht jedoch keine Verpflichtung zur Vornahme solcher Stabilisierungsmaßnahmen, die nach den gesetzlichen Vorschriften regelmäßig zu veröffentlichen wären, und eine derartige Stabilisierungsmaßnahme kann, sofern sie bereits begonnen wurde, jederzeit ohne Vorankündigung beendet werden. In Übereinstimmung mit dem jeweils anwendbaren Recht können solche Transaktionen an allen deutschen Wertpapierbörsen oder einem elektronischen Handelssystem vorgenommen werden. Somit kann sich ein Börsenkurs bzw. Marktpreis für die Aktien der Emittentin auf einem Niveau ergeben, das nicht von Dauer ist.

5. Wertpapierinhaber mit Verkaufsposition

Die Aktien werden vom Altaktionär Uwe Zimmer (Geschäftsanschrift: Oberländer Ufer 172, 50968 Köln) durch die Gesellschaft zum Verkauf angeboten. Von dem verkaufenden Altaktionär werden bis zu 1.350.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) angeboten.

Mit sämtlichen Altaktionären bestehen keinerlei Vereinbarungen (Lock-up-Vereinbarungen) über Verkaufsbeschränkungen.

6. Kosten des Angebots

Die Kosten des Angebots und der geplanten Notierungsaufnahme belaufen sich auf ca. EUR 160.000 für die Prospekterstellung, die Beratung durch die GCI Management Consulting GmbH sowie Gebühren.

Da im Zuge dieses öffentlichen Angebots keine Kapitalerhöhung durchgeführt wird, fließen der Gesellschaft keine Mittel zu. Vielmehr trägt die Emittentin allein die Kosten dieses Angebots. Die Erlöse dieses Angebots fließen lediglich dem abgebenden Altaktionär zu. Die Gesamtnettoerträge betragen in Abhängigkeit vom tatsächlich umplatzierten Aktienvolumen bis zu EUR 1.350.000.

7. Verwässerung

Da dieses Angebot keine Kapitalerhöhung beinhaltet, ergibt sich daraus keine unmittelbare Verwässerung.

8. Zusätzliche Angaben

Die GCI Management Consulting GmbH, München, übt ein Beratungsmandat für die Emittentin aus und hat in diesem Zusammenhang das Management der geplanten Notierungsaufnahme und die Koordination der beteiligten externen Partner übernommen.

TEIL E. BESTEUERUNG IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

1. Allgemeine Hinweise

Der folgende Abschnitt „Besteuerung in der Bundesrepublik Deutschland“ beschreibt die Besteuerungsgrundsätze, die für den Erwerb, das Halten und die Veräußerung von Aktien von Bedeutung sein können. Die Ausführungen sind keine umfassende oder gar abschließende Darstellung aller denkbaren steuerlichen Aspekte in diesem Bereich. Die Zusammenfassung basiert auf dem zum Prospektdatum geltenden deutschen Steuerrecht. Es ist zu beachten, dass sich die Rechtslage – u.U. auch rückwirkend – ändern kann.

An einem Aktienerwerb Interessierte sollten ihren Steuerberater zu den steuerlichen Auswirkungen des Erwerbs, des Haltens, der Veräußerung, der Schenkung oder Vererbung von Aktien konsultieren. Gleiches gilt für die bei der Rückerstattung von zunächst einbehaltener Kapitalertragsteuer geltenden Regeln. Nur im Rahmen einer individuellen Steuerberatung können in ausreichender Weise die steuerlich relevanten Besonderheiten des jeweiligen Aktionärs berücksichtigt werden.

2. Besteuerung der Kapitalgesellschaft

Kapitalgesellschaften unterliegen in Deutschland der Körperschaftsteuer in Höhe von 25 Prozent zuzüglich 5,5 Prozent Solidaritätszuschlags darauf (insgesamt 26,375 Prozent). Infolge des Übergangs vom früheren Anrechnungsverfahren auf das heutige Halbeinkünfteverfahren können Ausschüttungen bei positivem Bestand des EK 02 während einer Übergangszeit zu Erhöhungen der Körperschaftsteuer führen, während die ratielle Auszahlung von Körperschaftsteuerguthaben ausschüttungsunabhängig erfolgt und so die Körperschaftsteuer mindern kann.

Kapitalgesellschaften sind außerdem gewerbesteuerpflichtig. Der Gewerbesteuerersatz hängt dabei von den Gemeinden ab, in denen die Meridio Vermögensverwaltung AG Betriebsstätten unterhält. Der Gewerbesteueraufwand kann von der Bemessungsgrundlage für die Körperschaft- sowie Gewerbesteuer als Betriebsausgabe abgezogen werden. Der Gewerbesteuerhebesatz beträgt in Köln derzeit 450 Prozent.

Nach Berücksichtigung eines Sockelbetrages von EUR 1.000.000 können für Körperschaft- und Gewerbesteuerzwecke nur 60 Prozent des steuerpflichtigen Gewinns mit bestehenden Verlustvorträgen verrechnet werden. Nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge können unbefristet vorgetragen werden und im Rahmen der dargestellten 60 Prozent-Beschränkung zukünftiges steuerpflichtiges Einkommen mindern.

Gewinne der Gesellschaft aus der Veräußerung von Anteilen an einer anderen Kapitalgesellschaft sind grundsätzlich von der Körperschaftsteuer, dem Solidaritätszuschlag und der Gewerbesteuer befreit. Allerdings gelten 5 % dieser Gewinne als nicht abzugsfähige Betriebsausgaben und unterliegen somit der Körperschaftsteuer, dem Solidaritätszuschlag und der Gewerbesteuer.

3. Besteuerung von Dividendeneinkünften der Aktionäre

3.1. Kapitalertragsteuer

Die Gesellschaft muss bei der Auszahlung der Dividende grundsätzlich Kapitalertragsteuer in Höhe von 20 Prozent zuzüglich Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5 Prozent darauf (insgesamt 21,1 Prozent) einbehalten. Dividendenzahlungen, die aus dem steuerlichen Einlagekonto der Gesellschaft finanziert werden, unterliegen nicht der Kapitalertragsteuer.

Einbehaltung und Abführung der Kapitalertragsteuer sind unabhängig davon, in welcher Höhe die Dividendenzahlung beim Anteilseigner steuerlich zu berücksichtigen ist, und ob dieser innerhalb oder außerhalb Deutschlands ansässig ist. Bestimmte Ausnahmen können für Aktionäre gelten, die Kapi-

talgesellschaften und außerhalb Deutschlands in einem anderen EU-Mitgliedstaat ansässig sind, wenn die EU-Mutter-Tochter Richtlinie auf sie anwendbar ist.

Bei Erfassung der Einnahmen im Rahmen der Veranlagung wird die einbehaltene Kapitalertragsteuer sowohl bei inländischen Anlegern (d.h. Anlegern mit Wohnsitz, gewöhnlichem Aufenthalt, Geschäftsleitung oder Sitz in Deutschland) als auch bei im Ausland ansässigen Anlegern, die ihre Anteile über eine inländische Betriebsstätte oder feste Einrichtung oder in einem Betriebsvermögen, für das im Inland ein ständiger Vertreter bestellt ist, halten, auf die persönliche Einkommen- oder Körperschaftsteuerschuld angerechnet. Soweit die einbehaltene Kapitalertragsteuer die persönliche Steuerschuld übersteigt, wird sie erstattet. Entsprechendes gilt für den Solidaritätszuschlag.

Dividendenzahlungen an im Ausland ansässige Anleger unterliegen in der Regel einer ermäßigten Kapitalertragsteuer in Höhe von 15 Prozent, wenn zwischen Deutschland und dem Herkunftsstaat des Anlegers ein entsprechendes Doppelbesteuerungsabkommen besteht und der Anleger die Anteile nicht über eine inländische Betriebsstätte oder feste Einrichtung oder in einem Betriebsvermögen, für das im Inland ein ständiger Vertreter bestellt ist, hält. Die Ermäßigung wird dadurch gewährt, dass der Differenzbetrag zwischen der in der gesetzlich vorgeschriebenen Höhe einbehaltenen Kapitalertragsteuer (einschl. des Solidaritätszuschlags) und der Steuerschuld, die sich aus dem Steuersatz im jeweiligen Abkommens ergibt (in der Regel 15 Prozent), auf Antrag vom Bundeszentralamt für Steuern erstattet wird. Die entsprechenden Antragsformulare sind dort über das Internet erhältlich.

3.2. In Deutschland ansässige Anleger

Bei den Anlegern, die ihre Aktien im Privatvermögen halten, fließt lediglich die Hälfte der Dividendeneinnahmen in die Bemessungsgrundlage ein (so genanntes Halbeinkünfteverfahren). Dieser Teil der Dividendenzahlungen wird dann dem jeweiligen (progressiv ansteigenden) Einkommensteuersatz des Anlegers bis zu einem Steuersatz von 42 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag i.H.v. derzeit 5,5 Prozent auf die Einkommensteuer) unterworfen. Für Einkommen über EUR 250.000 bei ledigen bzw. EUR 500.000 bei zusammen veranlagten Ehegatten gilt ein Spitzensteuersatz von 45 Prozent zuzüglich Solidaritätszuschlag.

Entsprechend kann auch nur die Hälfte der mit den Dividenden in Zusammenhang stehenden Werbungskosten steuerlich berücksichtigt werden.

Dividendenzahlungen, die aus dem steuerlichen Einlagekonto der Meridio Vermögensverwaltung AG finanziert werden, unterliegen bei Anlegern, die ihre Anteile im Privatvermögen halten, grundsätzlich nur dann der Einkommensteuer, wenn der Anleger oder - im Fall eines unentgeltlichen Erwerbs - sein Rechtsvorgänger zu einem beliebigen Zeitpunkt innerhalb von fünf Jahren vor der Dividendenzahlung aus dem steuerlichen Einlagekonto der Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar zu mindestens einem Prozent am Kapital der Meridio Vermögensverwaltung AG beteiligt war und soweit die aus dem steuerlichen Einlagekonto der Meridio Vermögensverwaltung AG stammenden Dividendenzahlungen die Anschaffungskosten der Aktien überschreiten.

Anlegern, die ihre Aktien im Privatvermögen halten, wird ein Sparerfreibetrag für ihre gesamten Einkünfte aus Kapitalvermögen in Höhe von jährlich EUR 750 (bzw. EUR 1.500 bei zusammenveranlagten Ehegatten) gewährt. Zusätzlich wird eine jährliche Werbungskostenpauschale in Höhe von EUR 51 (bzw. EUR 102 bei zusammenveranlagten Ehegatten) angesetzt, wenn nicht höhere Werbungskosten nachgewiesen werden.

Im Ergebnis werden Dividendeneinkünfte also nur in der Höhe besteuert, in der der nicht steuerbefreite Anteil und die sonstigen Einkünfte aus Kapitalvermögen abzüglich der tatsächlich angefallenen bzw. pauschalisierten Werbungskosten den Sparerfreibetrag übersteigen.

Werden die Anteile im Betriebsvermögen gehalten, so richtet sich die Besteuerung danach, ob der Anleger eine Kapitalgesellschaft, ein Einzelunternehmer oder eine Personengesellschaft ist:

- (i) Bei Kapitalgesellschaften sind die Dividendenzahlungen grundsätzlich von der Körperschaftsteuer befreit. Jedoch gelten 5 Prozent der Dividenden als nichtabziehbare Betriebsausgaben und unterliegen somit im Ergebnis der Besteuerung. Die Abzugsfähigkeit tatsächlich entstan-

dener Betriebsausgaben, die in unmittelbarem Zusammenhang mit den steuerfreien Dividenden stehen, ist grundsätzlich nicht eingeschränkt.

Die Dividenden unterliegen grundsätzlich in voller Höhe der Gewerbesteuer, es sei denn, die Anlegerin ist zu Beginn des Erhebungszeitraums zu mindestens 10 Prozent am Grundkapital der Gesellschaft beteiligt. In diesem Fall unterliegen nur 5 Prozent der Dividenden der Gewerbesteuer.

- (ii) Bei Einzelunternehmern wird lediglich die Hälfte der Dividendenzahlungen besteuert. Entsprechend ist auch nur die Hälfte der mit den Dividendeneinnahmen in wirtschaftlichem Zusammenhang stehenden Betriebsausgaben steuerlich abzugsfähig.

Zusätzlich unterliegen die Dividenden vollumfänglich der Gewerbesteuer, sofern der Anleger gewerbesteuerpflichtig und zu Beginn des Erhebungszeitraums nicht zu mindestens 10 Prozent am Grundkapital der Gesellschaft beteiligt ist. Die Gewerbesteuer wird jedoch – abhängig von der Höhe des kommunalen Gewerbesteuersatzes und der persönlichen Besteuerungsverhältnisse des Anlegers – vollständig oder teilweise auf die Einkommensteuer des Anlegers angerechnet.

- (iii) Werden die Aktien von einer Personengesellschaft gehalten, wird die Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer nicht auf Ebene der Personengesellschaft, sondern auf der Ebene der an der Personengesellschaft beteiligten Gesellschafter erhoben.

Bei körperschaftsteuerpflichtigen Gesellschaftern ist die Dividendenzahlung grundsätzlich steuerbefreit (siehe oben (i)).

Unterliegt der Anleger hingegen der Einkommensteuer, so wird die Hälfte der Dividende besteuert (siehe oben (ii)).

Hinsichtlich der Abzugsfähigkeit von Betriebsausgaben gilt für körperschaftsteuerpflichtige Gesellschafter das oben unter (i) Ausgeführte und für einkommensteuerpflichtige Gesellschafter das oben unter (ii) Dargestellte.

Auf Ebene der Personengesellschaft fällt Gewerbesteuer auf die gesamte Dividendenzahlung an, wenn die Personengesellschaft gewerbesteuerpflichtig ist und nicht zu Beginn des Erhebungszeitraums zu mindestens 10 Prozent am Grundkapital der Gesellschaft beteiligt ist. Soweit natürliche Personen an der Personengesellschaft beteiligt sind, wird die Gewerbesteuer jedoch – abhängig von der Höhe des kommunalen Gewerbesteuersatzes und der persönlichen Besteuerungsverhältnisse des Gesellschafters – vollständig oder teilweise auf die Einkommenssteuer angerechnet.

Besondere Regelungen für Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsinstitute, Finanzunternehmen sowie Lebens und Krankenversicherungsunternehmen und Pensionsfonds werden unten beschrieben.

3.3. Außerhalb von Deutschland ansässige Anleger

Im Ausland ansässige Anleger, die die Anteile nicht über eine inländische Betriebsstätte oder feste Einrichtung oder in einem Betriebsvermögen, für das im Inland ein ständiger Vertreter bestellt ist, halten, ist die Steuerpflicht mit der Einbehaltung der (möglicherweise über entsprechende Doppelbesteuerungsabkommen reduzierten) Kapitalertragsteuer abgegolten. Eine Erstattung ist – außer in den Fällen eines anwendbaren Doppelbesteuerungsabkommens und bei Dividendenausschüttungen an eine in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union ansässige Gesellschaft im Sinne des Artikels 2 der so genannten Mutter-Tochter-Richtlinie (Richtlinie Nr. 90/435/EWG des Rates vom 23. Juli 1990) – grundsätzlich nicht vorgesehen.

Für Anleger hingegen, die die Anteile über eine inländische Betriebsstätte oder feste Einrichtung oder in einem Betriebsvermögen, für das im Inland ein ständiger Vertreter bestellt ist, halten, gilt das oben in Bezug auf in Deutschland ansässige Anleger Dargestellte entsprechend.

4. Besteuerung von Veräußerungsgewinnen

4.1. In Deutschland ansässige Anleger

Die Hälfte des Gewinns aus der Veräußerung von Aktien, die im Privatvermögen gehalten wurden, unterliegt der Einkommensteuer mit dem jeweiligen Einkommensteuersatz des Anlegers zuzüglich Solidaritätszuschlag, wenn die Aktien innerhalb eines Jahres vor der Veräußerung erworben wurden. Falls sämtliche Gewinne des Anlegers aus privaten Veräußerungsgeschäften im betreffenden Kalenderjahr insgesamt weniger als EUR 512 betragen, werden diese nicht besteuert.

Nach Ablauf der 1-Jahres-Frist unterliegt bei im Privatvermögen gehaltenen Aktien die Hälfte des Veräußerungsgewinns grundsätzlich nur dann der Besteuerung, wenn der Veräußerer der Aktien oder – im Fall eines unentgeltlichen Erwerbs – sein Rechtsvorgänger zu einem beliebigen Zeitpunkt innerhalb von fünf Jahren vor der Veräußerung unmittelbar oder mittelbar zu mindestens einem Prozent am Kapital der Gesellschaft beteiligt war.

Werden die Anteile im Betriebsvermögen gehalten, so richtet sich die Besteuerung des Gewinns aus der Veräußerung danach, ob der Anleger eine Kapitalgesellschaft, ein Einzelunternehmer oder eine Personengesellschaft ist:

- (i) Im Falle einer Kapitalgesellschaft als Anlegerin sind Veräußerungsgewinne grundsätzlich von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit. Jedoch gelten 5 Prozent des Veräußerungsgewinns als nichtabziehbare Betriebsausgaben, so dass sie im Ergebnis der Besteuerung unterliegen. Betriebsausgaben, die im Zusammenhang mit dem steuerfreien Veräußerungsgewinn stehen, sind grundsätzlich voll abzugsfähig.
- (ii) Sofern die Aktien von einem Einzelunternehmer gehalten werden, unterliegt die Hälfte des Veräußerungsgewinns der Einkommensteuer. Entsprechend kann nur die Hälfte der mit dem Veräußerungsgewinn zusammenhängenden Betriebsausgaben steuerlich berücksichtigt werden.

Zusätzlich unterliegt die Hälfte der Veräußerungsgewinne der Gewerbesteuer, wenn der Einzelunternehmer gewerbesteuerpflichtig ist. Die Gewerbesteuer wird jedoch – abhängig von der Höhe des kommunalen Gewerbesteuersatzes und der persönlichen Besteuerungsverhältnisse des Anlegers – vollständig oder teilweise auf die Einkommensteuer des Anlegers angerechnet.

- (iii) Ist der Anleger eine Personengesellschaft, so hängt die Besteuerung davon ab, ob deren Gesellschafter der Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen:

Bei Gesellschaftern, die der Körperschaftsteuer unterliegen, sind Veräußerungsgewinne grundsätzlich steuerbefreit (siehe oben (i)).

Gesellschafter, die der Einkommensteuer unterliegen, haben die Hälfte der Veräußerungsgewinne zu versteuern (siehe oben (ii)).

Die obigen Ausführungen zum Betriebsausgabenabzug gelten entsprechend.

Bei einer gewerblichen Personengesellschaft unterliegen die Gewinne aus der Veräußerung von Aktien zusätzlich der Gewerbesteuer auf Ebene der Personengesellschaft, und zwar grundsätzlich zur Hälfte, soweit natürliche Personen beteiligt sind, und zu 5 Prozent, soweit Kapitalgesellschaften beteiligt sind. Soweit natürliche Personen an der Personengesellschaft beteiligt sind, wird die Gewerbesteuer jedoch – abhängig von der Höhe des kommunalen Gewerbesteuersatzes und der persönlichen Besteuerungsverhältnisse des Gesellschafters – vollständig oder teilweise auf die Einkommensteuer angerechnet.

Besondere Regelungen für Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsinstitute, Finanzunternehmen sowie Lebens- und Krankenversicherungsunternehmen und Pensionsfonds sind unten beschrieben.

4.2. Außerhalb von Deutschland ansässige Anleger

Werden die Aktien von einer außerhalb Deutschlands ansässigen, natürlichen Person veräußert, unterliegt der Veräußerungsgewinn in Deutschland der Besteuerung, wenn, (i) die Anteile über eine inländische Betriebsstätte oder feste Einrichtung oder in einem Betriebsvermögen, für das im Inland ein ständiger Vertreter bestellt ist, gehalten werden oder (ii) der veräußernde Anleger oder – im Fall eines unentgeltlichen Erwerbs – sein Rechtsvorgänger zu einem beliebigen Zeitpunkt innerhalb von fünf Jahren vor der Veräußerung unmittelbar oder mittelbar zu mindestens einem Prozent am Kapital der Gesellschaft beteiligt war. In diesen Fällen ist die Hälfte des Veräußerungsgewinns steuerpflichtig.

Zusätzlich unterliegen die Veräußerungsgewinne zur Hälfte der Gewerbesteuer, wenn die Aktien der inländischen Betriebsstätte eines Gewerbebetriebs der natürlichen Person zuzurechnen sind. Die Gewerbesteuer ist auf die persönliche Einkommensteuer des Anlegers anrechenbar.

Veräußerungsgewinne, die von einer nicht in Deutschland ansässigen Körperschaft erzielt werden, welche die Anteile über eine inländische Betriebsstätte oder feste Einrichtung oder in einem Betriebsvermögen, für das im Inland ein ständiger Vertreter bestellt ist, gehalten hat, sind grundsätzlich steuerfrei. Allerdings gelten fünf Prozent des Veräußerungsgewinns als nicht abzugsfähige Betriebsausgaben.

Aufgrund eines im konkreten Einzelfall anwendbaren Doppelbesteuerungsabkommens kann es zu einer vollständigen Freistellung von der deutschen Besteuerung kommen.

5. Besondere Regelungen für Finanzdienstleistungsinstitute u.ä.

Besondere Regelungen für Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsinstitute, Finanzunternehmen sowie Lebens- und Krankenversicherungsunternehmen und Pensionsfonds

Für Aktien, die bei Kreditinstituten oder Finanzdienstleistungsinstituten gemäß § 1a Kreditwesengesetz ihrem Handelsbuch zuzurechnen sind, findet die üblicherweise für Kapitalgesellschaften geltende Steuerbefreiung bzw. das Halbeinkünfteverfahren sowohl auf Dividendeneinnahmen als auch auf Veräußerungsgewinne bzw. -verluste keine Anwendung, d.h. Dividendeneinnahmen und Veräußerungsgewinne unterliegen in vollem Umfang der Körperschaftsteuer. Das Gleiche gilt für Aktien, die von Finanzunternehmen im Sinne des Kreditwesengesetzes mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolges erworben wurden. Dies gilt ebenso für Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsinstitute und Finanzunternehmen mit Sitz in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft oder einem anderen Vertragsstaat des EWR-Abkommens, soweit sie die Aktien in einer deutschen Betriebsstätte halten. Ebenso findet die üblicherweise für Kapitalgesellschaften geltende Steuerbefreiung sowohl auf Dividendeneinnahmen als auch auf Veräußerungsgewinne bzw. -verluste keine Anwendung auf Aktien, die bei Lebens- und Krankenversicherungsunternehmen sowie Pensionsfonds den Kapitalanlagen zuzurechnen sind.

6. Erbschaft- und Schenkungsteuer

Der Erwerb von Aktien von Todes wegen oder durch Schenkung unter Lebenden wird grundsätzlich der deutschen Erbschaft- bzw. Schenkungsteuer unterworfen, wenn der Erblasser zur Zeit seines Todes, der Schenker zur Zeit der Schenkungsausführung oder der Erwerber zur Zeit der Entstehung der Steuer seinen Wohnsitz, gewöhnlichen Aufenthalt, Geschäftsleitung oder Sitz in Deutschland hat oder es sich bei den Aktien um sog. Inlandsvermögen i.S.d. § 2 Abs. 1 Nr. 3 Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz § 121 Bewertungsgesetz handelt.

Falls im konkreten Fall ein Doppelbesteuerungsabkommen zur Erbschaft- und Schenkungsteuer einschlägig sein sollte, könnte dieses das deutsche Besteuerungsrecht möglicherweise einschränken.

Auf deutsche Staatsangehörige, die im Inland keinen Wohnsitz haben, finden möglicherweise Sonderregelungen Anwendung.

7. Sonstige Steuern in Deutschland

Beim Erwerb, der Veräußerung oder anderen Formen der Übertragung von Aktien fallen keine anderen Steuern (Umsatzsteuer, Kapitalverkehrsteuer etc.) an.

Vermögensteuer wird in Deutschland zurzeit nicht erhoben.

8. Aktuelle Entwicklung

Der Entwurf eines Unternehmensteuerreformgesetzes 2008 vom 14. März 2007 sieht Änderungen sowohl für die Körperschaftsteuer als auch für die Gewerbesteuer vor. Der Körperschaftsteuersatz soll von 25 auf 15 Prozent gesenkt werden. Der Betriebsausgabenabzug der Gewerbesteuer soll allerdings wegfallen. Die hierdurch verursachte Belastung soll durch die Senkung der Gewerbesteuermesszahl auf 3,5 Prozent und die Anhebung des Anrechnungsfaktors der Gewerbesteuer bei der Einkommensteuer von 1,8 auf 3,8 kompensiert werden.

Für private Kapitaleinkünfte soll ab dem 01.01.2009 ein Abgeltungssteuersatz von 25 Prozent gelten. Steuerpflichtige, deren zu versteuerndes Einkommen zu einem niedrigeren Grenzsteuersatz führt, sollen die Möglichkeit der Steuerveranlagung haben. In diesem Fall wird das gesamte Einkommen dem progressiven Einkommensteuertarif unterworfen.

TEIL F. JÜNGSTE GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND GESCHÄFTSAUSSICHTEN

1. Jüngste Geschäftsentwicklung

Obwohl im Jahr 2006 die Zahl der zugelassenen unabhängigen Finanzdienstleistungsinstitute anstieg und damit im Markt allgemein ein gewisser Druck auf die erzielbaren Preise bzw. Provisionen entstand, wirkte sich dies bislang nicht negativ auf die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft aus. Ein freundliches Börsenumfeld sowie die Berichterstattung in den Medien über unabhängige Finanzdienstleister konnten nach Ansicht der Gesellschaft auch 2006 das Wachstum der Emittentin positiv beeinflussen. Insbesondere durch die Teilnahme an Depotchecks mit der Presse konnte die Emittentin in 2006 etwa 90% der neuen Kunden gewinnen. Vor dem Hintergrund der beschriebenen Entwicklungen haben sich die Umsätze der Meridio Gruppe in den Geschäftsbereichen Vermögensverwaltung und -betreuung, der Vermittlung von geschlossenen Fondskonzepten, Investmentprodukten sowie von Vorsorgeprodukten weitgehend entsprechend den Erwartungen der Emittentin entwickelt. Der Umsatzentwicklung stand eine angemessene Kostenentwicklung gegenüber.

Ein wesentliches Ereignis in der jüngsten Geschäftsentwicklung der Meridio Vermögensverwaltung AG war insbesondere die Auflage des Meridio Arab World Fonds in Luxemburg am 30.03.2007 unter dem in Verbindung mit Axxion S.A., Munsbach (Luxemburg) gegründeten SICAV Meridio Funds. Der Meridio Arab World Fonds ist nach Kenntnis der Gesellschaft derzeit der einzige in Luxemburg, Deutschland und Österreich zum Vertrieb zugelassene Fonds, der in die arabischen Aktienmärkte direkt vor Ort investiert, wodurch sich die Gesellschaft insbesondere aufgrund der dadurch entstandenen Medienwirksamkeit deutlich von ihren Wettbewerbern differenzieren konnte. Die Meridio Vermögensverwaltung AG ist zudem seit 01.08.2007 Beraterin des Lang & Schwarz SDAC Zertifikats aus dem SDAC Index. Zudem konnte die Emittentin seit Mitte des Geschäftsjahres 2006 durch ihre Beteiligung an der Privates Vorsorge-Management GmbH dauerhaft ihre Produktpalette um die Vermittlung von Vorsorgeprodukten erweitern. Dies umfasst die Vermittlung von z.B. Produkten zur Risikovorsorge, privaten Altersvorsorge, betrieblichen Altersvorsorge, sowie zur Vorsorge mit Fonds, Finanzierungen oder Immobilien.

2. Geschäftsaussichten

Sofern keine unvorhersehbaren Ereignisse eintreten, geht die Emittentin auch im laufenden Geschäftsjahr von einem positiven internationalen Wachstum aus. Globalisierung und Vernetzung werden nach Einschätzung der Gesellschaft den Unternehmen weiterhin zu mehr Wachstum und zur Erschließung neuer Märkte verhelfen. Durch entstehende Synergien sollte sich zudem auch die Inflation weiterhin moderat entwickeln, was die Börsen positiv beeinflussen kann. Zudem dürfte nach Einschätzung der Gesellschaft die Generation der Babyboomer (bis Ende der 60' Jahre) bis zu ihrem 70sten Lebensjahr weitere Investitionen tätigen, was zusätzlich das Wachstum unterstützen könnte. Die Emittentin ist der Ansicht, dass auch sie von einer derartigen Entwicklung profitieren kann. Insbesondere durch den Meridio Arab World Fonds verspricht sich die Meridio Vermögensverwaltung AG nachhaltig weiteres Wachstum.

Die zukünftige Geschäftsentwicklung der Gesellschaft hängt daneben allerdings auch von einer Reihe wirtschaftlicher und rechtlicher Unsicherheiten ab. So birgt beispielsweise die Globalisierung nicht nur Wachstumspotenziale sondern sie stellt die Meridio Gruppe auch zukünftig vor große Herausforderungen. So führen z.B. die starken Verflechtungen der internationalen Kapitalmärkte auf dem Markt für Privatanleger zu einer starken Mobilität des Kapitals und damit verbunden zu einem harten Kampf um potenzielle Kunden. Die Meridio Gruppe beobachtet diese und andere relevante Entwicklungen fortlaufend, um frühzeitig Anpassungsmaßnahmen einleiten zu können.

Um insbesondere ihre Marktposition auf dem stark umkämpften Markt für Finanzdienstleistungen weiter behaupten zu können, strebt die Gesellschaft nach eigenen Aussagen insbesondere eine deutliche Erhöhung der Assets under Management (in 2007 auf 530 Mio. EUR und in 2008 auf 740 Mio. EUR) und damit einhergehend steigende Provisionsergebnisse in den Bereichen Finanzportfoliover-

waltung, Investmentfonds und Vermittlung von Beteiligungen (an geschlossenen Fonds) an. So beabsichtigt die Emittentin, das verwaltete Volumen im Bereich der Finanzportfolioverwaltung in den nächsten Jahren deutlich auszuweiten. Für 2007 ist hier eine Steigerung von rd. EUR 171 Mio. bzw. 47,6 % auf EUR 530 Mio. geplant; für das Jahr 2008 eine weitere Steigerung um rd. 40 % gegenüber 2007.

Weitere positive Impulse für das weitere Wachstum erwartet die Gesellschaft insbesondere durch die Notierungsaufnahme im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse.

Aufgrund dieser Faktoren ist die Gesellschaft zuversichtlich, ihre Tätigkeit in den wesentlichen Geschäftsfeldern nachhaltig stärken und erweitern zu können.

Darüber hinaus sind der Gesellschaft keine wesentlichen Tatsachen bekannt, die voraussichtlich die Geschäftsentwicklung der Emittentin beeinflussen könnten.

TEIL G. HISTORISCHE FINANZINFORMATIONEN

Verzicht auf die Aufstellung eines Konzernabschlusses

Ein Konzernabschluss wurde nicht aufgestellt, weil aufgrund untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (§ 296 Abs. 2 HGB) auf die Aufstellung verzichtet werden konnte.

1. Geprüfter Einzeljahresabschluss zum 31. Dezember 2006 der Meridio Vermögensverwaltung AG, Köln (HGB)

1.1. Bilanz zum 31.12.2006

AKTIVA

	Euro	Euro	31.12.2006 Euro	31.12.2005 Euro
1. Barreserve				
Kassenbestand			3.670,20	2.663,16
2. Forderungen an Kreditinstitute				
a) täglich fällig		1.107.582,38		343.491,04
b) andere Forderungen		0,00	1.107.582,38	0,00
3. Forderungen an Kunden			1.393.217,29	1.663.093,61
darunter:				
an Finanzdienstleistungs- institute	0,00			
an verbundene Unternehmen	2.663,28			
4. Aktien und andere nicht fest- verzinsliche Wertpapiere			732.916,10	325.681,51
5. Beteiligungen			30.000,00	0,00
darunter:				
an Kreditinstituten	0,00			
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00			
6. Anteile an verbundenen Unternehmen			25.000,00	25.000,00
darunter:				
an Kreditinstituten	0,00			
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00			
7. Immaterielle Anlagewerte			6.510,00	6.069,00
8. Sachanlagen			339.739,00	357.126,00
9. Sonstige Vermögensgegenstände			114.922,73	28.282,88
10. Rechnungsabgrenzungsposten			6.767,96	5.945,50
SUMME AKTIVA			3.760.325,66	2.757.352,70

PASSIVA

	Euro	Euro	31.12.2006 Euro	31.12.2005 Euro
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) andere Verbindlichkeiten				
täglich fällig			174.514,73	91.664,02
darunter:				
gegenüber Finanzdienst-				
leistungsinstituten	0,00			
gegenüber verbundenen				
Unternehmen	678,30			
2. Sonstige Verbindlichkeiten			157.969,20	123.437,58
3. Rückstellungen				
a) Steuerrückstellungen		613.951,64		296.174,80
b) andere Rückstellungen		<u>713.613,08</u>	1.327.564,72	793.187,51
4. Eigenkapital				
a) gezeichnetes Kapital		425.000,00		409.000,00
b) Kapitalrücklage		181.800,00		109.800,00
c) Ergebnisrücklagen				
ca) gesetzliche Rücklage	60.583,77			60.583,77
cb) andere Ergebnisrücklagen	<u>1.146.290,37</u>	1.206.874,14		809.755,02
d) Bilanzgewinn		<u>336.535,36</u>	<u>2.150.209,50</u>	<u>63.750,00</u>
SUMME PASSIVA			3.810.258,15	2.757.352,70
1. Eventualverbindlichkeiten			0,00	0,00
2. Andere Verpflichtungen			0,00	0,00

1.2. Gewinn- und Verlustrechnung für das Kalenderjahr 2006

	<u>Euro</u>	<u>2006</u> Euro	<u>2005</u> Euro
1. Zinserträge aus			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	30.470,61		17.765,62
2. Zinsaufwendungen	<u>215,77</u>	30.254,84	527,75
3. Laufende Erträge aus			
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		10.034,31	14.931,01
4. Provisionserträge	5.850.187,58		3.738.319,06
5. Provisionsaufwendungen	<u>2.090.073,73</u>	3.760.113,85	751.606,27
6. Sonstige betriebliche Erträge		364.333,23	77.890,81
7. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	1.908.531,01		1.481.541,73
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>221.192,49</u>	2.129.723,50	114.813,65
b) andere Verwaltungsaufwendungen		811.551,14	621.062,29
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.892,00	172.706,83
9. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagegüter und Sachanlagen		<u>74.287,07</u>	63.195,52
11. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		1.147.282,52	643.452,46
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>474.211,81</u>	<u>252.547,09</u>
13. Jahresüberschuss		673.070,71	390.905,37
14. Einstellung in Gewinnrücklagen			
a) in die gesetzliche Rücklage		0,00	19.545,27
b) in andere Gewinnrücklage		<u>336.535,35</u>	<u>307.610,10</u>
15. Bilanzgewinn		<u>336.535,36</u>	<u>63.750,00</u>

1.3. Anhang zum 31.12.2006

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2006 ist nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB und der §§ 150 ff. AktG sowie nach den ergänzenden Vorschriften der §§ 340a ff. HGB sowie der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute aufgestellt worden, da es sich bei der Meridio Vermögensverwaltung AG um ein Finanzdienstleistungsinstitut (§1 Abs. 1a KWG) handelt.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden grundsätzlich unverändert zum Vorjahr angewandt (Stetigkeitsgebot).

Barreserven, Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden sowie sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert angesetzt. Abweichend hiervon wurde das zum Bilanzstichtag aktivierte Körperschaftsteuerguthaben nach § 37 KStG zum Barwert angesetzt.

Die Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapiere sind als Liquiditätsreserve nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Die Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen wurden mit den Anschaffungskosten angesetzt.

Die immateriellen Anlagewerte und die Sachanlagen wurden mit den Anschaffungskosten, und soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bewertet. Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle nach vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung erkennbaren Verpflichtungen.

Bestände in Fremdwährung wurden mit dem Kassakurs in EUR umgerechnet.

C. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanz

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen an Kunden haben sämtlich Restlaufzeiten bis drei Monate. In den Forderungen an Kunden sind unverbriefte Forderungen an verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 3 sowie an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von TEUR 6 enthalten.

Die Aktien und andere nicht verzinsliche Wertpapiere sind in voller Höhe börsen-fähig und börsennotiert.

Es werden folgende Kapitalanteile in Höhe von mindestens 20 % an anderen Unternehmen gehalten:

	Anteil am Kapital	Datum der Gründung	Eigenkapital zum 31.12.2006	Jahresergebnis zum 31.12.2006
Meridio Grundbesitz GmbH, Köln	100	27.11.2000	37.011,21 €	44.566,94 €
Meridio Privates Vorsorge- Management GmbH, Köln	50	19.06.2006	112.718,58 €	62.718,58 €

Ein Konzernabschluss wurde nicht aufgestellt, weil aufgrund untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (§ 296 Abs. 2 HGB) auf die Aufstellung verzichtet werden konnte.

Nachrangige Vermögensgegenstände bestehen nicht.

In den Sachanlagen sind ausschließlich Betriebs- und Geschäftsausstattungen enthalten. Die Entwicklung des Anlagevermögens ist auf der folgenden Seite dargestellt.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind u.a. Körperschaftsteuerguthaben (§ 37 Abs. 5 KStG) von EUR 55.571,00, laufende Umsatzsteuerforderungen von EUR 43.294,92 Forderungen aus der Gründung der Meridio Funds SICAV von EUR 32.184,59 und geleistete Kautionen im Zusammenhang mit der Anmietung von Büroräumen von EUR 26.100,00 enthalten.

In den Vermögensgegenständen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 104.448,83 enthalten.

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kunden sind unverbriefte Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen von EUR 678,30 enthalten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen in Höhe von EUR 121.619,98 Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer sowie in Höhe von EUR 29.918,11 Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer.

Nachrangige Verbindlichkeiten bestehen nicht.

D. Anlagevermögen

Entwicklung des Anlagevermögens 2006

	Historische Anschaffungskosten 01.01.2006 EURO	Zugänge		Zuschreibungen		Umbuchungen		Abgänge		Abschreibungen kumuliert 2006		Buchwert 31.12.2006 EURO		Abschreibungen 2006 EURO	
		2006 EURO	2006 EURO	2006 EURO	2006 EURO	2006 EURO	2006 EURO	2006 EURO	2006 EURO	2006 EURO	2006 EURO	2006 EURO	2006 EURO		
Immaterielle Anlagegüter	18.086,40	13.058,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	24.634,90	6.510,00	12.617,50			
Sachanlagen	522.146,07	39.896,34	0,00	0,00	0,00	2.620,00	219.684,41	339.738,00	55.391,34	6.278,23	1,00	6.278,23			
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1,00	6.278,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
GWG															
Beteiligungen	0,00	30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00			
Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00			
	565.233,47	89.233,07	0,00	0,00	0,00	2.620,00	250.597,54	401.249,00	74.287,07						

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind nicht durch die Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert.

Das Grundkapital beträgt EUR 425.000 und ist aufgeteilt in 425.000 Stück nennwertlose Stückaktien, die auf den Inhaber lauten.

Der Vorstand ist in der Hauptversammlung vom 7. Dezember 2004 ermächtigt worden, in der Zeit bis zum 6. Dezember 2009 mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens EUR 200.000,00 gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2004).

Aufgrund dieser Ermächtigung wurde in 2006 eine Erhöhung des Grundkapitals um EUR 16.000,00 auf EUR 425.000,00 durchgeführt. Durch Beschluss des Aufsichtsrates ist auch § 5 Abs. 1 und Abs. 2 Satz 1 der Satzung (Höhe und Einteilung des Grundkapitals) geändert. Die Eintragung der Kapitalerhöhung ins Handelsregister erfolgte am 09. Oktober 2006; die Einlagen wurden voll geleistet.

In 2006 wurden im Rahmen der Kapitalerhöhung EUR 72.000,00 aus erhaltenen Agien in die Kapitalrücklagen eingestellt.

Aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2006 wurde ein Betrag von EUR 336.535,35 in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

II. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Provisionserträge wurden durch die Anlage- und Abschlussvermittlung sowie die Finanzportfolioverwaltung erzielt.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind EUR 200.857,16 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, EUR 55.571,00 aus der Aktivierung des Körperschaftssteuerguthabens und EUR 46.047,41 aus der Vercharterung der Segelyacht in Spanien enthalten. Darüber hinaus sind in diesem Posten weitere periodenfremde Erträge von EUR 45.291,45 aus erhaltenem Schadenersatz sowie Anlagenverkäufen enthalten.

E. Sonstige Angaben

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen betrifft Miet- und Leasingverpflichtungen und beläuft sich auf TEUR 334.

Im Jahr 2006 waren durchschnittlich 19 Mitarbeiter in Vollzeit (ohne Vorstand), 5 Mitarbeiter in Teilzeit sowie 3 Aushilfen beschäftigt.

Vorstände waren im Geschäftsjahr 2006

- Herr Uwe Zimmer (Kaufmann),
- Herr Dirk Potthoff (Kaufmann) und
- Herr Marcus Weeres (Kaufmann).

Die Gesamtbezüge für den Vorstand im Sinne des § 285 Nr. 9 HGB betragen TEUR 417.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

- Herr Johannes Beelen, Privatier (Vorsitzender)
- Herr Hans-Ulrich Schlink, Rechtsanwalt (stellvertretender Vorsitzender)
- Frau Petra Ahrens, Angestellte

Die Gesamtbezüge für den Aufsichtsrat beliefen sich in 2006 auf TEUR 29, davon betreffen TEUR 13 noch Vergütungen für das Vorjahr.

Köln, den 23. März 2007

Meridio Vermögensverwaltung AG

Uwe Zimmer
(Vorstand)

Marcus Weeres
(Vorstand)

Dirk Potthoff
(Vorstand)

1.4. Lagebericht für das Geschäftsjahr 2006 der Meridio Vermögensverwaltung AG, Köln

1. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

1.1 Allgemeine Entwicklung

Die Meridio Vermögensverwaltung AG profitierte im letzten Jahr wie auch in den Jahren 2005 und 2004 vom starken Weltwirtschaftswachstum. Vor allen Dingen das nachhaltig starke Wachstum in Asien trieb die Weltwirtschaft an. Gerade Deutschland, mit seiner exportorientierten Wirtschaft konnte von dieser Entwicklung sehr profitieren. Das internationale Wirtschaftswachstum hat die Börsen maßgeblich beeinflusst. So stieg z.B. der DAX um 21,98%, der Dow Jones um 16,29% der Nikkei um 6,17% und der MSCI Welt Index (EUR) um 5,51%. Obwohl durch das enorme weltweite Wachstum die Preise für Rohstoffe, Edelmetalle und Energie stark anstiegen, blieb die Inflation eher moderat, was die Börsen zusätzlich positiv stimulierte. Zurückzuführen ist die geringe Inflation vor allen Dingen auf die Rationalisierung und Globalisierung der Unternehmen.

Obwohl im Jahr 2006 die Zahl der zugelassenen unabhängigen Finanzdienstleistungsinstitute anstieg, wirkte sich dies nicht negativ auf unsere Geschäftsentwicklung aus. Ein freundliches Börsenumfeld sowie die Berichterstattung in den Medien über unabhängige Finanzdienstleister haben auch 2006 unser Wachstum positiv beeinflusst. Durch die Teilnahme an Depotchecks mit der Presse konnten wir in 2006 etwa 90% der neuen Kunden gewinnen.

Ein Meilenstein in der unternehmerischen Entwicklung der Meridio Vermögensverwaltung AG war die Auflage des Meridio Arab World Fonds in Luxemburg unter dem in Verbindung mit Axxion S.A., Munsbach (Luxemburg) am 10.10.2006 gegründeten SICAV Meridio Funds. Dieser Fonds investiert in die Aktienmärkte der GCC Staaten sowie Ägypten Jordanien und Libanon. Der Meridio Arab World Fonds ist zur Zeit der einzige in Luxemburg und Deutschland zum Vertrieb zugelassene Fonds, der in die arabischen Aktienmärkte direkt vor Ort investiert. Zum Auflagedatum 31.03.2007 konnten wir USD 7,65 Mio in den Fonds akquirieren. Mit diesem Produkt konnten wir durch das Alleinstellungsmerkmal eine große Aufmerksamkeit der Presse auf uns ziehen, was nachhaltig dazu führt, dass Meridio in der Öffentlichkeit besser wahrgenommen wird.

1.2 Entwicklung der Meridio Vermögensverwaltung AG

Die wesentlichen Geschäftsfelder sind

- Verwaltung und Betreuung von Wertpapiervermögen von Privatkunden sowie von institutionellen Investoren (Finanzportfolioverwaltung nach §1 Abs.1a Satz 2 Nr. 3 KWG)
- Die Anlage und Abschlußvermittlung für Dritte und für Rechnung von Dritten (Anlagevermittlung nach § 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 1 KWG und Abschlußvermittlung nach § 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 2 KWG)
- Vermittlung von Anteilen an offenen und geschlossenen inländischen und ausländischen Immobilien-, Mobilen- und Investmentfonds (§ 34c GewO)

Die Meridio erzielte im Jahr 2006 ein Provisionsergebnis in Höhe von 3.760 (2.987) TEUR.

Der Umfang der von uns betriebenen Finanzdienstleistungen lässt sich wie folgt differenzieren:

Managementhonorar und Performancebeteiligung aus der Vermögensverwaltung

Im Jahr 2006 betrug das verwaltete bzw. betreute Depotvolumen zum Jahresende ca. 359 (373) Mio. EUR. Zum 31.03.2007 betrug das Volumen ca. 380 (337) Mio. EUR. Die Anzahl der einzelnen Konten stieg in 2006 von 622 auf 847. Am 31.03.2007 betrug die Kontenzahl 932.

Vermittlung von Beteiligungen

Wir vermittelten im Jahr 2006 Anteile an geschlossenen Fonds in Höhe von EUR 7,90 Mio., USD 4,72 Mio. sowie 92 TGBP und 25 TCAD.

In den von uns gemanagten Investmentfonds betreuten wir die folgenden Volumina:

	31.12.2006 (31.12.2005)		31.03.2007 (31.03.2006)	
Arab World1	0	(0)	7,65	(0)
Greenbalance2	10,80	(9,22)	10,23	(11,21)
Standardvision2	5,51	(5,43)	5,28	(7,14)

1. Mio. USD
2. Mio. EUR

Anlage- und Abschlussvermittlung

Im Rahmen der Anlage- und Abschlussvermittlung vermittelten wir im Jahr 2006 Zertifikate im Volumen von 41,70 (i. Vj. 28,56) Mio. EUR und 66,62 (i. Vj. 14,50) Mio. USD.

1.3 Hauptversammlung

Am 12.09.2006 fand eine ordentliche Hauptversammlung unserer Gesellschaft statt.

Es wurden u.a. folgende Beschlüsse gefasst:

- Der am 26. Juni 2006 von Vorstand und Aufsichtsrat festgestellte Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31.12.2005 mit einer Bilanzsumme von 2.757 TEUR wurde genehmigt.
- Aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 391 TEUR wurden 20 TEUR in die gesetzlichen Rücklagen und 307 TEUR in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt sowie eine Dividende in Höhe von 0,15 EUR pro Aktie, insgesamt also 64 TEUR, gewährt.

Dem Vorstand und dem Aufsichtsrat wurde Entlastung erteilt.

2. Lage der Gesellschaft

2.1. Vermögenslage

Die Entwicklung der wesentlichen Bilanzposten stellt sich wie folgt dar:

Aktiva	31.12.2006	31.12.2005	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	In %
Forderung an Kreditinstitute	1.108	343	765	223,0
Forderungen an Kunden	1.393	1.663	-270	-16,2
Aktien und andere nichtverzinsliche Wertpapiere	733	326	407	124,8
Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen	55	25	30	120,0
Sonstige Vermögensgegenstände	165	28	137	489,3
Bilanzsumme	3.810	2.757	1.053	38,2

Die Forderungen an Kreditinstitute betreffen Guthaben, die wir auf täglich fälligen Konten im eigenen Namen unterhalten, sowie Provisionsforderungen.

Die Forderungen an Kunden betreffen im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus erfolgsabhängigen Vergütungen aus der Vermögensverwaltung.

Bei dem Posten Aktien und nicht festverzinslichen Wertpapieren handelt es sich um Anteile an offenen Immobilienfonds.

Im 5-Jahres-Vergleich entwickelten sich die Wertpapieranlagen wie folgt:

Wertpapieranlagen (TEUR)	2006	2005	2004	2003	2002
Wertpapiere	733	326	537	0	12

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen ausschließlich die Meridio Grundbesitz GmbH, Köln (TEUR 25).

In 2006 wurden im Rahmen von Neugründungen die folgenden Beteiligungen erworben:

- 25 TEUR = 50% der Anteile an der Meridio Privates Vorsorge-Management GmbH, Köln
- 5 TEUR = 10% der Anteile an der Meridio Direkt GmbH, Köln

Passiva	31.12.2006	31.12.2005	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	In %
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	175	92	83	90,2
Sonstige Verbindlichkeiten	157	123	34	27,6
Rückstellungen	1.328	1.089	239	21,9
Eigenkapital	2.150	1.453	697	48,0
Bilanzsumme	3.810	2.757	1.053	38,2

Der Anstieg der Rückstellungen resultiert vor allem aus der Erhöhung der Steuerrückstellungen um TEUR 318 auf TEUR 614.

Bei den anderen Rückstellungen handelt es sich im Besonderen um Gehalts-, Provisions- und Tantiemerückstellungen sowie Urlaubsrückstellungen. Für das Betrugs- und Insolvenzverfahren im Fall Phoenix haben wir bislang keine Rückstellungen gebildet.

Das Eigenkapital hat sich im 5-Jahres-Vergleich wie folgt entwickelt:

Eigenmittel (TEUR)	2006	2005	2004	2003	2002
Grundkapital	425	409	405	405	405
Jahresfehlbetrag/-überschuss	673	391	168	-22	-21

Der Vorstand ist in der Hauptversammlung vom 7. Dezember 2004 ermächtigt worden, in der Zeit bis zum 6. Dezember 2009 mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens EUR 200.000,00 gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2004).

Aufgrund dieser Ermächtigung wurde in 2006 eine Erhöhung des Grundkapitals um EUR 16.000,00 auf EUR 425.000,00 durchgeführt. Die Eintragung der Kapitalerhöhung ins Handelsregister erfolgte am 09. Oktober 2006; die Einlagen wurden voll geleistet.

2.2. Finanz- und Liquiditätslage

Die Zahlungsbereitschaft und Zahlungsfähigkeit waren jederzeit gewährleistet, eine zukünftige Beeinträchtigung ist nicht zu erwarten.

Auf eine Fremdfinanzierung des Geschäftsbetriebes wurde weiterhin verzichtet.

2.3. Ertragslage

Die wesentlichen Erfolgskomponenten stellen sich im Zeitablauf wie folgt dar:

Erfolgskomponenten (TEUR)	2006	2005	2004	2003	2002
Provisionsergebnis	3.760	2.987	1.631	830	956
Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwendungen	2.130	1.596	1.019	558	623
b) andere Verwaltungsaufwendungen	812	621	495	327	418
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	1.147	643	217	-25	-17
Steueraufwand/-guthaben	474	252	49	3	-4
Jahresüberschuss/Fehlbetrag	673	391	168	-22	-21

Das Provisionsergebnis erhöhte sich im Jahr 2006 um TEUR 773 (25,88%). Maßgeblich für diese Entwicklung waren die gestiegenen Erlöse in den Bereichen Vermittlung von Zertifikaten im Nahen Osten und die höheren Provisionserlöse im Bereich der Finanzportfolioverwaltung. Diese konnten den Rückgang der Erlöse im Bereich der Vermittlung von Beteiligungen überkompensieren.

Die Personalaufwendungen stiegen auf Grund der höheren Mitarbeiterzahl, gesteigener erfolgsabhängiger Vergütungen der Mitarbeiter sowie von Tantiemезahlungen um 534 TEUR (33,46%) an.

Durch die vorgenannten Faktoren und die Auflösung von Rückstellungen verbesserte sich das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit um TEUR 504 (78,38%).

Dadurch erhöhte sich der Steueraufwand um TEUR 222 (88,09%) und der Jahresüberschuss um TEUR 282 (72,12%).

3. Niederlassungen und Repräsentanzen

Inland:

	31.12.2006 (31.12.2005)	31.03.2007 (31.03.2006)
Köln		
Depotvolumen	48,92 (34,51)	58,18 (41,39)
Instit. Mandat	200,00 (250,00)	200,00 (200,00)
Neuss		
Depotvolumen	83,65 (68,32)	89,38 (72,57)
Düren		
Depotvolumen	20,55 (16,27)	26,89 (18,31)
Hamburg		
Depotvolumen	5,56 (4,09)	5,92 (5,20)

Alle Angaben in Mio. EUR.

Mit Wirkung zum 31.08.2006 haben wir das Vertragsverhältnis mit unserem gebundenen Agenten in München, der unsere Repräsentanz in München darstellte, aufgelöst.

Am 31.03.2006 übernahmen wir im Rahmen der Gründung 10% der Meridio Direkt GmbH. Die Meridio Direkt GmbH bietet Anlegern Zinskonten an und vermittelt als gebundener Agent Kunden an die Meridio Vermögensverwaltung AG.

Am 19.06.2006 übernahmen wir im Rahmen der Gründung 50% der Meridio PVM GmbH. Meridio PVM GmbH bietet Altersvorsorgeprodukte, Versicherungen sowie Immobilienprodukte an. Ferner vermittelt die Meridio PVM GmbH als gebundener Agent Kunden an die Meridio Vermögensverwaltung AG.

Am 10.10.2006 haben wir die Meridio Funds Investmentgesellschaft mit variablem Kapital (SICAV) und Sitz in Munsbach/Luxemburg gegründet. Zum 30. März 2007 wurde der Teilfonds Meridio Funds – Meridio Arab World aufgelegt.

Ausländische Aktivitäten

Portugal

Wir haben einen gebundenen Agenten in Portugal, der die dortige Repräsentanz darstellt. In 2006 wurden keine Kunden vermittelt.

Meridio Sucursal en Espana

Unsere spanische Betriebsstätte verchartert unser Boot in Zusammenarbeit mit der Firma nautiKonrad s.l., Palma de Mallorca, Spanien. Der Sitz der Betriebsstätte ist Palma de Mallorca.

Unser Boot nutzen wir für die Kundenakquise und –betreuung. Finanzdienstleistungen erbringen wir in Spanien nicht. Das Betriebsergebnis der Vercharterung betrug in 2006 -7 (i. Vj. -12) TEUR.

4. Investitionen in 2006

Im Jahre 2006 mussten diverse Anschaffungen für die EDV und Büroeinrichtung getätigt werden. In 2006 investierten wir hierfür insgesamt ca. 40 (i. Vj. 84) TEUR.

5. Mitarbeiter

In 2006 wurden sechs neue Mitarbeiter eingestellt.

6. Risikomanagementsystem; wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung

Unternehmenspolitik und Gesamtplanung

Ziel der Unternehmenspolitik ist ein stetiges Wachstum, das im Einklang steht mit

- einer optimalen Betreuung der Mandanten,
- einer überschaubaren Kostenentwicklung,
- der Aufrechterhaltung der Liquidität,
- der Erwirtschaftung eines angemessen steigenden Gewinns,
- der gleichmäßigen Verteilung der Provisionserlöse auf die

verschiedenen Geschäftsbereiche.

Risikomanagement

Wir sehen uns den folgenden Risiken ausgesetzt:

- Marktrisiken
- Liquiditätsrisiken
- operationelle Risiken
- strategische Risiken

Im Rahmen der strategischen Gesamtsteuerung werden die Risikofaktoren identifiziert und bewertet sowie durch ein fortlaufendes Controlling und Berichtswesen überwacht.

Verantwortlich für die Realisation der Risikoüberwachung und Risikosteuerung ist der Vorstand. Regelmäßig und bei bedeutenden Geschäftsvorfällen wird eine Neueinschätzung der bestehenden Risiken vorgenommen. Die Ergebnisse werden dem Aufsichtsrat dargestellt. Bei Bedarf werden Maßnahmen zur Risikoreduktion eingeleitet.

Wesentliche Risiken sehen wir derzeit in den folgenden Bereichen:

Als Marktrisiko sehen wir beispielsweise eine negative Entwicklung der internationalen Kapitalmärkte an. Diese könnte negative Auswirkungen auf die Wertentwicklung des verwalteten Depotvolumens haben. Da Teile der Provisionseinnahmen von der Entwicklung der betreuten Mandate abhängen, kann dies zu rückläufigen Erlösen führen.

Das Liquiditätsrisiko wird hauptsächlich durch operative Risiken oder externe Ereignisse bestimmt. Im Übrigen halten wir das Liquiditätsrisiko angesichts der hohen liquiden Mittel für derzeit von untergeordneter Bedeutung.

Operative Risiken entstehen hauptsächlich durch die hohen Anforderungen an die Mitarbeiter. Daher ist es für unser weiteres Wachstum erforderlich, für die jeweiligen Aufgabengebiete geeignetes Personal zu gewinnen.

Darüber hinaus bestehen noch weitere Risiken aus der noch in 2007 erforderlichen Umsetzung der Verordnung und Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente (MiFiD). Die konkreten Auswirkungen der Regelungen dieser Richtlinie können derzeit angesichts der noch nicht abgeschlossenen Gesetzgebung noch nicht abschließend beurteilt werden.

Als strategische Risiken betrachten wir die Wettbewerbsintensität in der Branche, die Produktentwicklung und die Entwicklung der internationalen Finanzmärkte. Diese Faktoren werden bei der zukünftigen Entwicklung des Geschäftsmodells berücksichtigt.

Preisänderungsrisiken, Ausfallrisiken von Forderungen und Risiken aus Zahlungsstromschwankungen haben nach unserer Einschätzung derzeit eine untergeordnete Bedeutung.

Wir sind der Auffassung, dass wir den vorgenannten Risiken – soweit möglich – angemessen begegnen. Dennoch bleibt unternehmerisches Handeln immer mit Risiken behaftet. Obwohl das Risikokontrollsystem fortlaufend an sich ändernde Anforderungen und Rahmenbedingungen angepasst wird, kann ein Restrisiko nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

7. Voraussichtliche Entwicklung und wesentliche Chancen der künftigen Entwicklung

Sofern keine unvorhersehbaren Katastrophen eintreten, gehen wir auch in den nächsten Jahren von einem positiven internationalen Wachstum aus. Globalisierung und Vernetzung werden weiterhin den Unternehmen zu mehr Wachstum verhelfen und neue Märkte erschließen. Durch die entstehenden Synergien sollte die Inflation in Schach gehalten werden können, was die Börsen positiv beeinflussen wird. Die Generation der Babyboomer (bis Ende der 60') dürften bis zu ihrem 70sten Lebensjahr noch einige Investitionen tätigen, was zusätzlich das Wachstum unterstützen wird. Auch Meridio wird von dieser Entwicklung profitieren. Durch den Meridio Arab World Fonds und die weitere Teilnahme an Depotchecks versprechen wir uns nachhaltig weiteres Wachstum.

Unter den vorgenannten Umständen und plangemäßer Unternehmensentwicklung erwarten wir für die nächsten beiden Geschäftsjahre eine weitere deutliche Steigerung des Geschäftsergebnisses. Wir gehen davon aus, das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im Jahr 2007 auf ca. 1.400 TEUR und im Jahr 2008 auf ca. 2.900 TEUR steigern zu können.

Diese Ergebnisse wollen wir im Rahmen einer deutlichen Erhöhung der Assets under Management (in 2007 auf 530 Mio. EUR und in 2008 auf 740 Mio. EUR) und damit einhergehend steigenden Provisionsergebnissen in den Bereichen Finanzportfolioverwaltung, Investmentfonds und Vermittlung von Beteiligungen erreichen.

In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2007 konnten 85 neue Konten eröffnet werden. Das verwaltete Volumen von Privatkunden stieg von 159 Mio. EUR per 31.12.2006 auf 180 Mio. EUR per 31.03.2007.

Im Jahr 2007 beträgt unser Provisionsergebnis per 31.03.2007 546 (i. Vj. 431) TEUR.

Unsere Liquidität ist jederzeit ausreichend, um unsere Expansion zu finanzieren.

Darüber hinaus beabsichtigen wir, einen Teil unserer Aktien im Freiverkehr (Entry Standard) an einer deutschen Börse listen zu lassen. Am 21.02.2007 haben wir aus diesen Grund die GCI Management Consulting GmbH damit beauftragt, den Wertpapierprospekt zu erstellen und die Notierungsaufnahme im Entry Standard an einer deutschen Börse vorzubereiten und durchzuführen. Die Notierungsaufnahme ist für das dritte bis vierte Quartal 2007 geplant.

8. Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Bilanzgewinn entwickelte sich wie folgt:

Jahresüberschuss	673.070,71 EUR
Bereits bei der Aufstellung durch den Vorstand vorgenommene Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen	- 336.535,35 EUR
Bilanzgewinn	336.535,36 EUR

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn in voller Höhe in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen.

Köln, 23. Mai 2007

Meridio Vermögensverwaltung AG
Uwe Zimmer, Vorstandsvorsitzender

Meridio Vermögensverwaltung AG
Marcus Weeres, Vorstand

Meridio Vermögensverwaltung AG
Dirk Potthoff, Vorstand

1.5. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Meridio Vermögensverwaltung AG, Köln, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2006 bis 31. Dezember 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Instituts. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Instituts sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Instituts. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Instituts und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Oldenburg, den 25. Mai 2007

FIDUNION GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Oetting)

(Heinen)

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfer

2. Geprüfter Einzeljahresabschluss zum 31. Dezember 2005 der Meridio Vermögensverwaltung AG, Köln (HGB)

2.1. Bilanz zum 31.12.2005

AKTIVA

	Euro	31.12.2005 Euro	31.12.2004 Euro
1. Barreserve			
Kassenbestand		2.663,16	829,33
2. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig	343.491,04		137.098,17
b) andere Forderungen	0,00	343.491,04	133.000,00
3. Forderungen an Kunden		1.663.093,61	776.618,06
darunter:			
an Finanzdienstleistungs- institute	0,00 €		
an verbundene Unternehmen	296.681,39 €		
4. Aktien und andere nicht fest- verzinsliche Wertpapiere		325.681,51	536.841,91
5. Anteile an verbundenen Unternehmen		25.000,00	25.000,00
darunter:			
an Kreditinstituten	0,00 €		
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00 €		
6. Immaterielle Anlagewerte		6.069,00	6.869,00
7. Sachanlagen		357.126,00	157.799,00
8. Sonstige Vermögensgegenstände		28.282,88	406,73
9. Rechnungsabgrenzungsposten		5.945,50	25.397,11
SUMME AKTIVA		2.757.352,70	1.799.859,31

PASSIVA

	Euro	31.12.2005 Euro	31.12.2004 Euro
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			
a) andere Verbindlichkeiten			
täglich fällig		91.664,02	206.929,59
darunter:			
gegenüber Finanzdienst-			
leistungsinstituten	0,00 €		
gegenüber verbundenen			
Unternehmen	336,78 €		
2. Sonstige Verbindlichkeiten		123.437,58	201.933,33
3. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	2.570,00
4. Rückstellungen			
a) Steuerrückstellungen		296.174,80	44.129,59
b) andere Rückstellungen		793.187,51	263.813,38
5. Eigenkapital			
a) gezeichnetes Kapital		409.000,00	405.000,00
b) Kapitalrücklage		109.800,00	91.800,00
c) Ergebnisrücklagen			
ca) gesetzliche Rücklage		60.583,77	41.038,50
cb) andere Ergebnisrücklagen		809.755,02	502.144,92
d) Bilanzgewinn		<u>63.750,00</u>	<u>40.500,00</u>
SUMME PASSIVA		2.757.352,70	1.799.859,31
1. Eventualverbindlichkeiten		0,00	0,00
2. Andere Verpflichtungen		0,00	0,00

2.2. Gewinn- und Verlustrechnung für das Kalenderjahr 2005

	<u>Euro</u>	<u>2005 Euro</u>	<u>2004 Euro</u>
1. Zinserträge aus			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	17.765,62		19.068,22
2. Zinsaufwendungen	<u>527,75</u>	17.237,87	517,43
3. Laufende Erträge aus			
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		14.931,01	14.050,88
4. Provisionserträge	3.738.319,06		2.408.426,90
5. Provisionsaufwendungen	<u>751.606,27</u>	2.986.712,79	786.611,68
6. Sonstige betriebliche Erträge		77.890,81	103.974,29
7. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	1.481.541,73		939.642,79
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>114.813,65</u>	1.596.355,38	78.950,38
b) andere Verwaltungsaufwendungen		621.062,29	474.502,54
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		172.706,83	0,00
9. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagegüter und Sachanlagen		63.195,52	37.234,39
10. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		0,00	10.633,00
11. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		643.452,46	217.428,08
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>252.547,09</u>	<u>48.784,63</u>
13. Jahresüberschuss		390.905,37	168.643,45
14. Einstellung in Gewinnrücklagen			
a) in die gesetzliche Rücklage		19.545,27	8.432,17
b) in andere Gewinnrücklage		<u>307.610,10</u>	<u>119.711,28</u>
15. Bilanzgewinn		<u>63.750,00</u>	<u>40.500,00</u>

2.3. Anhang zum 31.12.2005

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2005 ist nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB und der §§ 150 ff. AktG sowie nach den ergänzenden Vorschriften der §§ 340a ff. HGB sowie der Verordnung der über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute aufgestellt worden, da es sich bei der Meridio Vermögensverwaltung AG um ein Finanzdienstleistungsinstitut (§1 Abs. 1a KWG) handelt.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden grundsätzlich unverändert zum Vorjahr angewandt (Stetigkeitsgebot).

Barreserven, Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden sowie sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert angesetzt.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden zu den Anschaffungskosten angesetzt.

Die Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapiere sind als Liquiditätsreserve nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Die immateriellen Anlagewerte und die Sachanlagen wurden mit den Anschaffungskosten, und soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bewertet. Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle nach vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung erkennbaren Verpflichtungen.

Bestände in Fremdwährung wurden mit dem Kassakurs in EUR umgerechnet.

C. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanz

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen an Kunden haben die folgenden Restlaufzeiten:

Bis drei Monate	Mehr als drei Monate bis 1 Jahr	Mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	Mehr als 5 Jahre
1.380.539,91	2.966,81	13.426,70	236.160,19

Die Aktien und andere nicht verzinsliche Wertpapiere sind in voller Höhe börsenfähig und börsennotiert.

Es werden folgende Kapitalanteile in Höhe von mindestens 20 % an anderen Unternehmen gehalten:

	Anteil am Geschäftskapi- tal in %	Datum der Gründung	Eigenkapital der Gesell- schaft
Meridio Grundbesitz GmbH	100	27.11.2000	25.000,00 €

Der Jahresabschluss 2005 für dieses Unternehmen liegt vor und zeigt einen Jahresüberschuss in Höhe von EUR 13.754,55 und einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von EUR 7.555,73.

Ein Konzernabschluss wurde nicht aufgestellt, weil aufgrund untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (§ 296 Abs. 2 HGB) auf die Aufstellung verzichtet werden konnte.

Im gegenüber der Meridio Grundbesitz GmbH gewährten Darlehen (vgl. Forderungen an verbundene Unternehmen bei den Forderungen an Kunden) ist die Meridio Vermögensverwaltung AG hinter alle anderen bestehenden und zukünftigen Schuldner im Rang zurückgetreten.

Weitere nachrangige Vermögensgegenstände bestehen nicht.

In den Sachanlagen sind ausschließlich Betriebs- und Geschäftsausstattungen enthalten.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind EUR 26.100 geleistete Kautions im Zusammenhang mit der Anmietung von Büroräumen enthalten.

In den Vermögensgegenständen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 68.754,67 enthalten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten resultieren in Höhe von EUR 112.232,32 aus der Umsatzsteuervoranmeldung Dezember 2005.

Das Grundkapital beträgt EUR 409.000 und ist aufgeteilt in 409.000 Stück nennwertlose Stückaktien, die auf den Inhaber lauten.

Die auf der Hauptversammlung vom 07.12.2004 beschlossene Kapitalerhöhung durch Bareinlage um EUR 4.000 durch Ausgabe von 4.000 Stück nennwertloser Stückaktien ist am 02.03.2005 im Handelsregister eingetragen worden. Die auf diese Kapitalerhöhung in 2004 zu 100% bereits erbrachte und im Jahresabschluss 2004 unter sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesene Einlage von EUR 22.000 wurde in 2005 in Höhe von 4.000 EUR dem gezeichneten Kapital und in Höhe von EUR 18.000 (= Aufgeld) der Kapitalrücklage zugeordnet.

In der Hauptversammlung vom 07.12.2004 wurde der Vorstand auch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 06.12.2009 durch Ausgabe neuer Aktien gegen Sach- oder Bareinlage einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens EUR 200.000 zu erhöhen. Die bedingte Kapitalerhöhung wurde am 02.03.2005 in das Handelsregister eingetragen. Bislang hat der Vorstand von der Ermächtigung noch keinen Gebrauch gemacht.

II. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Provisionserträge wurden durch die Anlage- und Abschlussvermittlung sowie die Finanzportfolioverwaltung erzielt.

Die sonstigen Aufwendungen resultieren aus der Zuführung für eine Rückstellung für mögliche Provisionsrückzahlungsverpflichtungen.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind EUR 21.070,85 aus Untervermietungen und EUR 20.290,00 aus der Vercharterung einer Segelyacht und EUR 35.529,96 aus der Auflösung von Rückstellungen enthalten.

Die gesetzliche Rücklage und die andere Gewinnrücklage haben sich wie folgt entwickelt:

	Gesetzliche Rücklage	Andere Gewinnrücklage
Stand 01.10.2005	41.038,50	502.144,92
Einstellung aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres	19.545,27	307.610,50
Stand 31.12.2005	60.583,77	809.755,42

D. Anlagevermögen

Entwicklung des Anlagevermögens 2005

D. Anlagevermögen

Entwicklung des Anlagevermögens 2005

Sachanlagen	Historische Anschaffungskosten 2005 EURO	Zugänge		Zuschreibungen		Umbuchungen		a) Abgänge b) Zuschüsse 2005 EURO		Abschreibungen kumuliert 2005 EURO		Abschreibungen Schlussbestand 2005 EURO	
		2005 EURO	2005 EURO	2005 EURO	2005 EURO	2005 EURO	2005 EURO	2005 EURO	2005 EURO	2005 EURO	2005 EURO		
Immaterielle Wirtschaftsgüter	15.401,40	2.685,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.017,40	6.069,00	3.485,00		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	226.516,54	248.629,53	0,00	47.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	165.021,07	357.125,00	49.302,53		
Anzahlungen	47.000,00	0,00	0,00	-47.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
GWG	1,00	10.407,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.407,99	1,00	10.407,99		
a)	288.918,94	261.722,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	187.446,46	363.195,00	63.195,52		

Buchwert
31.12.2005
EURO

Wertpapiere des Anlagevermögens

Anteile an verbundenen
Unternehmen

b)

Summe a) und b)

0,00
<u>25.000,00</u>
<u>25.000,00</u>
<u>388.195,00</u>

E. Sonstige Angaben

Mit der Meridio Grundbesitz GmbH (= verbundenes Unternehmen) besteht ein Mietvertrag über die Anmietung unseres Büros in Köln auf unbestimmte Zeit. In 2004 wurde die Miete auf EUR 5.670 pro Monat angehoben. Weitere sonstige finanziellen Verpflichtungen aus Mietverträgen bestehen für

	Laufzeit	Verpflichtung bis Ende der Laufzeit
Büro Neuss	fest bis 31.12.2009	TEUR 222
Büro Hamburg	fest bis 30.06.2008	TEUR 59
Büro Düren	fest bis 31.12.2007	TEUR 23
KFZ Köln	fest bis 30.09.2008	TEUR 36
KFZ Düren	fest bis 30.09.2008	TERU 33
KFZ Neuss	fest bis 30.09.2006	TEUR 6

Im Jahr 2005 waren durchschnittlich 16 Mitarbeiter in Vollzeit und 3 in Teilzeit beschäftigt.

Vorstände waren im Geschäftsjahr 2004 Herr Uwe Zimmer, Herr Dirk Potthoff und Herr Marcus Weeres. Die Gesamtbezüge für den Vorstand im Sinne des § 285 Nr. 9 HGB betragen TEUR 255.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

- Herr Johannes Beelen, Vorsitzender, Privatier, ab 17.06.2005
- Frau Petra Ahrens, Angestellte
- Herr Hans-Ulrich Schlink, stellvertretender Vorsitzende, Rechtsanwalt

Der Aufsichtsrat war ausschließlich ehrenamtlich tätig.

Köln, den 17. Mai 2006

Meridio Vermögensverwaltung AG

Uwe Zimmer
(Vorstand)

Marcus Weeres
(Vorstand)

Dirk Potthoff
(Vorstand)

2.4. Lagebericht für das Geschäftsjahr 2005 der Meridio Vermögensverwaltung AG, Köln

1. Geschäftsverlauf

1.1 Entwicklung der Meridio Vermögensverwaltung AG

Die wesentlichen Geschäftsfelder sind

- Verwaltung und Betreuung von Wertpapiervermögen von Privatkunden sowie von institutionellen Investoren.
- (Finanzportfolioverwaltung (§1 Abs.1a Satz 2 Nr. 3 KWG))
- Die Anlage und Abschlußvermittlung für Dritte und für Rechnung von Dritten.
- (Anlagevermittlung (§ 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 1 KWG))
- (Abschlußvermittlung (§ 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 2 KWG))
- Vermittlung von Anteilen an offenen und geschlossenen inländischen und ausländischen Immobilien-, Mobilien- und Investmentfonds. Hierfür haben wir die Genehmigung nach § 34c GewO am 23.04.1999 erhalten.

1.1.1 Hauptversammlung

Am 17.06.2005 fand eine ordentliche Hauptversammlung unserer Gesellschaft statt.

Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31.12.2004 mit einer Bilanzsumme von 1.800 TEUR wurde festgestellt.

Aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 169 TEUR wurden 8 TEUR in die gesetzlichen Rücklagen und 120 TEUR in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt sowie eine Dividende in Höhe von 0,10 EUR pro Aktie, insgesamt also 41 TEUR, gewährt.

Dem Vorstand und dem Aufsichtsrat wurde Entlastung erteilt.

1.1.2 Jahresabschluss

Unsere Bilanzsumme betrug zum 31.12.2005 2.757 TEUR.

In dieser Bilanzsumme sind auf der Aktivseite unserer Bilanz vor allem Forderungen an Kreditinstitute in Höhe von 343 TEUR, Forderungen an Kunden in Höhe von 1.663 TEUR, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere in Höhe von 326 TEUR und Anteile an verbundenen Unternehmen, der Meridio Grundbesitz GmbH, in Höhe von 25 TEUR enthalten. Bei den nicht festverzinslichen Wertpapieren handelt es sich um Anteile an offenen Immobilienfonds.

Passiv werden vor allem Verbindlichkeiten gegenüber Kunden in Höhe von 92 TEUR, sonstige Verbindlichkeiten von 123 TEUR, Steuerrückstellungen in Höhe von 296 TEUR und andere Rückstellungen ausgewiesen. Bei den anderen Rückstellungen handelt es sich im Besonderen um eine Rückstellung auf Grund des Rückabwicklungsrisikos der vermittelten Medienfonds in Höhe von 172 TEUR sowie Provisionsrückstellungen in Höhe von 546 TEUR und Urlaubsrückstellungen. Unser Eigenkapital beträgt 1.453 TEUR. Für das Betrugs- und Insolvenzverfahren im Fall Phönix haben wir bislang keine Rückstellungen gebildet.

Die Forderungen an Kreditinstitute sind Guthaben, die wir auf täglich fälligen Konten im eigenen Namen unterhalten.

1.2 Dienstleistungsgeschäft

Die Meridio erzielte im Jahr 2005 ein Provisionsergebnis in Höhe von 2.987 TEUR.

Die Einnahmen aus Finanzdienstleistungen lassen sich wie folgt differenzieren:

Managementhonorar und Performancebeteiligung

Im Jahr 2005 betrug das verwaltete bzw. betreute Depotvolumen zum Jahresende ca. 373 Mio. EUR. Zum 31.03.2006 betrug das Volumen ca. 337 Mio. EUR. Die Anzahl der einzelnen Konten betrug zum Jahresende 2005 622. Am 31.03.2006 betrug die Kontenzahl 718.

Vermittlung von Beteiligungen

Wir vermittelten im Jahr 2005 Anteile an geschlossenen Fonds in Höhe von 8,85 Mio. EUR, 6,88 Mio. USD und 1,52 Mio. CAD.

Die von uns gemanagten Investmentfonds hatten zum Jahresende 2005 ein Volumen von 14,66 Mio. EUR und zum 31.03.2006 ein Volumen in Höhe von 18,35 Mio. EUR.

Anlage- und Abschlussvermittlung

Im Rahmen der Anlage- und Abschlussvermittlung vermittelten wir im Jahr 2005 Zertifikate im Volumen von 28,56 Mio. EUR und 14,5 Mio. USD.

2. Sonstige wichtige Vorgänge im Geschäftsjahr 2005

Niederlassungen und Repräsentanzen

In unserem Kölner Hauptsitz betreuten wir zum 31.12.2005 ein Volumen von 34,51 Mio. EUR und zum 31.03.2006 erhöhte sich dieses auf 41,39 Mio. EUR. Außerdem werden vom Hauptsitz aus ein institutionelles Mandat und 2 Investmentfonds betreut. Das Volumen des institutionellen Mandats beläuft sich per 31.12.2005 auf 250 Mio. EUR und per 31.03.2006 auf 200 Mio. EUR. Im Meridio StandardVision Fonds verwalten wir per 31.12.2005 5,43 Mio. EUR und per 31.03.2006 7,14 Mio. EUR und im Meridio GreenBalance Fonds per 31.12.2005 9,22 Mio. EUR und per 31.03.2006 11,21 Mio. EUR.

Die Dürener Niederlassung betreute zum 31.12.2005 ein Volumen von 16,27 Mio. EUR. Per 31.03.2006 beträgt das verwaltete Volumen 18,31 Mio. EUR.

In unserer Hamburger Niederlassung betreuten wir zum 31.12.2005 ein Volumen von 4,09 Mio. EUR und zum 31.03.2006 5,20 Mio. EUR.

Die Neusser Niederlassung betreute zum 31.12.2005 ein Volumen von 68,32 Mio. EUR. Zum 31.03.2006 erhöhte sich dieses auf 72,57 Mio. EUR.

Unser gebundener Agent in München, der unsere Repräsentanz in München darstellt, betreute zum 31.12.2005 ein Volumen von 3,36 Mio. EUR und per 31.03.2006 3,66 Mio. EUR.

Ausländische Aktivitäten

Portugal

Wir haben einen gebundenen Agenten in Portugal, der die dortige Repräsentanz darstellt.

Meridio Sucursal en Espana

Unsere spanische Betriebsstätte verchartert unser Boot in Zusammenarbeit mit der Firma Bestsail. Der Sitz der Betriebsstätte ist Palma de Mallorca.

Unser Boot benutzen wir vor allem für die Kundenaquise und -betreuung. Finanzdienstleistungen erbringen wir in Spanien nicht. Das Betriebsergebnis der Vercharterung war in 2005 -12 TEUR.

3. Investitionen in 2005

Im Jahre 2005 mussten diverse Anschaffungen für die EDV und Büroeinrichtung getätigt werden. In 2005 investierten wir hierfür insgesamt ca. 84 TEUR.

4. Darstellung der Lage und der Risiken sowie der künftigen Entwicklung

4.1 Gesamtsteuerung, Risikomanagement

Unternehmenspolitik und Gesamtplanung

Ziel der Unternehmenspolitik ist ein stetiges Wachstum, das im Einklang steht mit

- einer optimalen Betreuung der Mandanten,
- einer überschaubaren Kostenentwicklung,
- der Aufrechterhaltung der Liquidität und,
- der Erwirtschaftung eines angemessenen Gewinns,
- der gleichmäßigen Verteilung der Provisionserlöse auf die

verschiedenen Geschäftsbereiche.

Risikomanagement

Wir sehen uns den folgenden Risiken ausgesetzt: Marktrisiken, Liquiditätsrisiken, operationellen Risiken und strategischen Risiken.

Im Rahmen der strategischen Gesamtsteuerung werden die Risikofaktoren identifiziert und bewertet sowie durch ein fortlaufendes Controlling und Berichtswesen überwacht.

Verantwortlich für die Realisation der Risikoüberwachung und Risikosteuerung ist unser Vorstand. Regelmäßig und bei bedeutenden Geschäftsvorfällen wird eine Neueinschätzung der bestehenden Risiken vorgenommen. Die Ergebnisse werden dem Aufsichtsrat dargestellt. Bei Bedarf werden Maßnahmen zur Risikoreduktion eingeleitet.

Wesentliche Risiken sehen wir derzeit in den folgenden Bereichen:

Als Marktrisiko sehen wir beispielsweise eine negative Entwicklung der internationalen Kapitalmärkte an. Diese könnte negative Auswirkungen auf die Wertentwicklung des verwalteten Depotvolumens haben. Da wesentliche Teile der Provisionseinnahmen von der Entwicklung der betreuten Mandate abhängen, kann dies zu rückläufigen Erlösen führen.

Das Liquiditätsrisiko wird hauptsächlich durch operative Risiken oder externe Ereignisse bestimmt.

Operative Risiken entstehen hauptsächlich durch die hohen Anforderungen an die Mitarbeiter. Daher ist es für unser weiteres Wachstum erforderlich, für die jeweiligen Aufgabengebiete geeignetes Personal zu gewinnen.

Als strategische Risiken betrachten wir die Wettbewerbsintensität in der Branche, die Produktentwicklung und die Entwicklung der internationalen Finanzmärkte. Diese Faktoren werden bei der zukünftigen Entwicklung des Geschäftsmodells berücksichtigt.

Trotz aller Vorsicht und den dargestellten Risikofaktoren, bleibt unternehmerisches Handeln mit Risiken behaftet. Obwohl das Risikokontrollsystem fortlaufend an sich ändernde Anforderungen und Rahmenbedingungen angepasst wird, kann ein Restrisiko nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

4.2 Mitarbeiter und Niederlassungen

Im Jahr 2005 wurden keine neuen Niederlassungen eröffnet. Es wurden 2 neue Mitarbeiter in Neuss und 2 neue Mitarbeiter in Köln eingestellt.

5. Vermögenslage

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

Eigenmittel (TEUR)	2005	2004	2003	2002	2001	2000
Grundkapital	409	405	405	405	405	351
Jahresfehlbetrag/-überschuss	391	168	-22	-21	-195	449

Der Vorstand beabsichtigt aus dem genehmigten Kapital weitere 16.000 Aktien auszugeben, die für das Jahr 2005 dividendenberechtigt sein sollen.

6. Wertpapieranlagen / Anlage der liquiden Mittel

Die Wertpapieranlagen setzen sich wie folgt zusammen:

Wertpapieranlagen (TEUR)	2005	2004	2003	2002	2001	2000
Wertpapiere	326	537	0	12	135	200

Die liquiden Mittel werden ausschließlich als Festgeld, in Anleihen bester Bonität oder in offenen Immobilienfonds gehalten.

9. Finanz- und Liquiditätslage

Die Zahlungsbereitschaft und Zahlungsfähigkeit waren jederzeit gewährleistet, eine zukünftige Beeinträchtigung ist nicht zu erwarten.

Auf eine Fremdfinanzierung des Geschäftsbetriebes wurde weiterhin verzichtet.

10. Ertragslage

Die wesentlichen Erfolgskomponenten stellen sich wie folgt dar:

Erfolgskomponenten (TEUR)	2005	2004	2003	2002	2001	2000
Provisionsergebnis	2.987	1.631	830	956	676	1.737
Verwaltungsaufwendungen						
a) Personalaufwendungen	1.596	1.019	558	623	603	350
andere Verwaltungsaufwendungen	621	495	327	418	275	394
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	643	217	-25	-17	-336	952
Steueraufwand/-guthaben	252	49	3	-4	142	503
Jahresüberschuss/Fehlbetrag	391	168	-22	-21	-194	449

Im Jahr 2006 beträgt unser Provisionsergebnis per 31.03.2006 431 TEUR.

11. Voraussichtliche Entwicklung

In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres konnten 100 neue Konten eröffnet werden. Das verwaltete Volumen von Privatkunden stieg von 122 Mio. EUR per 31.12.2005 auf 133 Mio. EUR per 31.03.2006. Ein institutionelles Mandat wurde wg. Umschichtungen des Kunden um 50 Mio. EUR reduziert.

Aus unserem bereits bestehenden Geschäft sowie aus neuen Mandaten, erwarten wir eine weitere Verbesserung unserer Ertragslage.

Unsere Liquidität ist jederzeit ausreichend, um unsere Expansion zu finanzieren.

12. Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Bilanzgewinn entwickelte sich wie folgt:

Jahresüberschuss	390.905,37 EUR
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	19.545,27 EUR
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	307.610,10 EUR
Bilanzgewinn	63.750,00 TEUR

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung, die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,15 EUR pro Aktie an die für 2005 dividendenberechtigten Aktionäre, also 63.750 EUR, vor.

Köln, 23. Mai 2006

Meridio Vermögensverwaltung AG
Uwe Zimmer, Vorstand

Meridio Vermögensverwaltung AG
Marcus Weeres, Vorstand

Meridio Vermögensverwaltung AG
Dirk Potthoff, Vorstand

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse. Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses, unter Einbeziehung des Vortrages, entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse.

Der vorliegende Jahresabschluss 2005 mit Lagebericht wurde von der FIDUNION GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Oldenburg, geprüft; der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk ist erteilt.

Der Vorstand und Aufsichtsrat haben den vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2005 gebilligt und damit festgestellt. Der Aufsichtsrat schlägt der Hauptversammlung vor, die vorgeschlagene Verwendung des Bilanzgewinns zu beschließen.

Köln, 13. Juni 2006

Johannes Beelen,
Vorsitzender des Aufsichtsrates

2.5. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Meridio Vermögensverwaltung AG, Köln, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2005 bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Instituts. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Instituts sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Instituts. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Meridio Vermögensverwaltung AG und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Oldenburg, den 17. Juni 2006

FIDUNION GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Oetting)

Wirtschaftsprüfer

(Heinen)

Wirtschaftsprüfer

3. Geprüfter Einzeljahresabschluss zum 31. Dezember 2004 der Meridio Vermögensverwaltung AG, Köln (HGB)

3.1. Bilanz zum 31.12.2004

AKTIVA

	Euro	31.12.2004 Euro	31.12.2003 Euro
1. Barreserve			
Kassenbestand		829,33	1.397,26
2. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig	137.098,17		126.337,47
b) andere Forderungen	133.000,00	270.098,17	318.648,49
3. Forderungen an Kunden		776.618,06	655.379,71
darunter:			
an Finanzdienstleistungs- institute	0,00 €		
an verbundene Unternehmen	288.857,76 €		
4. Aktien und andere nicht fest- verzinsliche Wertpapiere		536.841,91	0,00
5. Anteile an verbundenen Unternehmen		25.000,00	25.000,00
darunter:			
an Kreditinstituten	0,00 €		
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00 €		
6. Immaterielle Anlagewerte		6.869,00	5.989,00
7. Sachanlagen		157.799,00	67.430,00
8. Sonstige Vermögensgegenstände		406,73	12.768,31
9. Rechnungsabgrenzungsposten		25.397,11	1.809,18
SUMME AKTIVA		1.799.859,31	1.214.759,42

PASSIVA

	Euro	31.12.2004 Euro	31.12.2003 Euro
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			
a) andere Verbindlichkeiten			
täglich fällig		206.929,59	79.600,85
darunter:			
gegenüber Finanzdienst-			
leistungsinstituten	0,00 €		
gegenüber verbundenen			
Unternehmen	6.304,06 €		
2. Sonstige Verbindlichkeiten		201.933,33	28.735,05
3. Rechnungsabgrenzungsposten		2.570,00	0,00
4. Rückstellungen			
a) Steuerrückstellungen	44.129,59		0,00
b) andere Rückstellungen	263.813,38	307.942,97	194.583,55
5. Eigenkapital			
a) gezeichnetes Kapital	405.000,00		405.000,00
b) Kapitalrücklage	91.800,00		91.800,00
c) Ergebnisrücklagen			
ca) gesetzliche Rücklage	41.038,50		32.606,33
cb) andere Ergebnisrücklagen	502.144,92		404.052,25
d) Bilanzgewinn/-verlust	40.500,00	1.080.483,42	-21.618,61
SUMME PASSIVA		1.799.859,31	1.214.759,42
1. Eventualverbindlichkeiten		0,00	0,00
2. Andere Verpflichtungen		0,00	0,00

3.2. Gewinn- und Verlustrechnung

	<u>Euro</u>	<u>2004</u> Euro	<u>2003</u> Euro
1. Zinserträge	19.068,22		23.943,74
2. Zinsaufwendungen	<u>517,43</u>	18.550,79	503,87
3. Laufende Erträge aus			
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		14.050,88	0,00
4. Provisionserträge	2.408.426,90		1.174.451,96
5. Provisionsaufwendungen	<u>786.611,68</u>	1.621.815,22	307.581,63
6. Sonstige betriebliche Erträge		103.974,29	5.540,00
7. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	939.642,79		496.913,46
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>78.950,38</u>	1.018.593,17	61.271,96
b) andere Verwaltungsaufwendungen		474.502,54	326.530,25
8. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagegüter und Sachanlagen		37.234,39	36.215,81
9. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		10.633,00	21,30
10. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		217.428,08	-25.102,58
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>48.784,63</u>	<u>-3.483,97</u>
12. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		168.643,45	-21.618,61
13. Einstellung in Gewinnrücklagen			
a) in die gesetzliche Rücklage		8.432,17	0,00
b) in andere Gewinnrücklagen		<u>119.711,28</u>	<u>0,00</u>
14. Bilanzgewinn/Bilanzverlust		<u>40.500,00</u>	<u>-21.618,61</u>

3.3. Anhang zum 31.12.2004

A. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden grundsätzlich unverändert zum Vorjahr angewandt (Stetigkeitsgebot). Als Ausnahme davon wurden die im Vorjahr noch als Sachanlagevermögen ausgewiesenen immateriellen Anlagewerte sowohl für das Vorjahr als auch für 2004 einem eigenen Aktivposten zugeführt.

Barreserven, Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden sowie sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert angesetzt.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden zu den Anschaffungskosten angesetzt.

Die Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapiere sind als Liquiditätsreserve nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Die Sachanlagen wurden mit den Anschaffungskosten, und soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bewertet. Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle nach vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung erkennbaren Verpflichtungen.

B. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanz

Für die in der Bilanz ausgewiesenen anderen Forderungen an Kreditinstitute gelten Restlaufzeiten von weniger als drei Monaten.

Die Aktien und andere nicht verzinsliche Wertpapiere sind in voller Höhe börsenfähig und börsennotiert.

Es werden folgende Kapitalanteile in Höhe von mindestens 20 % an anderen Unternehmen gehalten:

	Anteil am Geschäftskapital in %	Datum der Gründung	Eigenkapital der Gesellschaft
Meridio Grundbesitz GmbH	100	27.11.2000	25.000,00 €

Zum 31.12.2004 bilanziert die Meridio Grundbesitz GmbH ein nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von EUR 20.500,28.

Im gegenüber der Meridio Grundbesitz GmbH gewährten Darlehen ist die Meridio Vermögensverwaltung AG hinter alle anderen bestehenden und zukünftigen Schuldner im Rang zurückgetreten.

Weitere nachrangige Vermögensgegenstände bestehen nicht.

Zur Aufteilung und Entwicklung der immateriellen Anlagewerte sowie der Sachanlagen siehe den Anlagespiegel auf der Folgeseite.

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind nicht durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert.

Das Grundkapital beträgt EUR 405.000 und ist aufgeteilt in 405.000 Stück nennwertlose Stückaktien, die auf den Inhaber lauten. Ferner wurde auf der Hauptversammlung vom 07.12.2004 eine Kapitalerhöhung durch Bareinlage um EUR 4.000 durch Ausgabe von 4.000 Stück nennwertlose Stückaktien beschlossen. Auf diese Kapitalerhöhung wurde bereits eine Einlage in Höhe von EUR 22.000 zu 100

% erbracht. Da die Eintragung der Kapitalerhöhung bis zum 31.12.2004 nicht erfolgt ist, erfolgte der Ausweis der Einlage unter den sonstigen Verbindlichkeiten.

Auf der Hauptversammlung vom 07.12.2004 wurde der Vorstand auch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 06.12.2009 durch Ausgabe neuer Aktien gegen Sach- oder Bareinlage einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens EUR 200.000 zu erhöhen.

II. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Provisionserträge wurden durch die Anlage- und Abschlussvermittlung sowie die Finanzportfolioverwaltung erzielt.

Die anderen Verwaltungsaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	EURO
Raumkosten	163.487,77
Nicht anrechenbare Vorsteuern	46.755,42
Versicherungen und Beiträge, sonstige Angaben	15.049,93
Kfz-Kosten	1.597,11
Werbekosten	9.181,15
Instandhaltungen	1.389,87
Mietleasing	1.846,30
Verwaltungskosten	122.098,26
Internetkosten	45.366,87
Sonstige	87.799,83
	494.572,51

C. Anlagevermögen

Entwicklung des Anlagevermögens 2004

	Historische Anschaffungskosten 2004		Zugänge 2004		Zuschreibungen 2004		Umbuchungen 2004		a) Abgänge 2004		Abschreibungen kumuliert 2004		Schlussbestand 2004		Abschreibungen 2004	
	EURO		EURO		EURO		EURO		EURO		EURO		EURO		EURO	
a) Immaterielle Anlagewerte	11.736,85		3.664,55		0,00		0,00		0,00		0,00	8.532,40	6.869,00	2.784,55		
b) Sachanlagen																
Betriebs- und Geschäftsausstattung	156.964,62		69.551,92		0,00		0,00		0,00		0,00	115.718,54	110.798,00	26.182,92		
Anzahlungen	0,00		47.000,00		0,00		0,00		0,00		0,00	47.000,00	47.000,00	0,00		
GWG	0,51		8.267,92		0,00		0,00		0,00		0,00	8.267,43	1,00	8.266,92		
	156.965,13		124.819,84		0,00		0,00		0,00		0,00	123.985,97	157.799,00	34.449,84		
Gesamtsumme:	168.701,98		128.484,39		0,00		0,00		0,00		0,00	132.518,37	164.668,00	37.234,39		

Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00
	25.000,00
	189.668,00

D. Sonstige Angaben

Mit der Meridio Grundbesitz GmbH besteht ein Mietvertrag über die Anmietung unseres Büros in Köln auf unbestimmte Zeit. In 2004 wurde die Miete auf EUR 5.670 pro Monat angehoben. Weitere sonstige finanziellen Verpflichtungen aus Mietverträgen bestehen für

	Laufzeit	Verpflichtung bis Ende der Laufzeit
Büro Neuss	Fest bis 31.12.2009	TEUR 280
Büro Hamburg	Fest bis 30.06.2005	TEUR 10
Büro Düren	Fest bis 31.12.2007	TEUR 33

Mit Vertrag vom 18.08.2004 wurde eine Yacht zum Gesamtkaufpreis von TEUR 213 erworben. Bislang wurde in 2004 ausschließlich eine Anzahlung von TEUR 47 geleistet. Kaufpreisfälligkeit war bei Lieferung der Yacht im Februar 2005.

Im Jahr 2004 waren durchschnittlich 16 Mitarbeiter beschäftigt.

Vorstände waren im Geschäftsjahr 2004 Herr Uwe Zimmer, Herr Dirk Potthoff und Herr Marcus Weeres. Die Gesamtbezüge für den Vorstand im Sinne des § 285 Nr. 9 HGB betragen TEUR 231.

Aufsichtsräte waren im Geschäftsjahr 2004 Herr Manfred Lottis als Aufsichtsratsvorsitzender, Herr Hans-Ulrich Schlink als stellvertretender Vorsitzender sowie Frau Petra Ahrens. Der Aufsichtsrat war ausschließlich ehrenamtlich tätig.

Köln, den 17. Mai 2005

Meridio Vermögensverwaltung AG

Uwe Zimmer	Marcus Weeres	Dirk Potthoff
(Vorstand)	(Vorstand)	(Vorstand)

3.4. Lagebericht für das Geschäftsjahr 2004 der Meridio Vermögensverwaltung AG, Köln

1. Geschäftsverlauf

1.1 Entwicklung der Meridio Vermögensverwaltung AG

Die Meridio Vermögensverwaltung AG (Meridio) wurde am 08.11.1998 notariell gegründet. Das voll eingezahlte Grundkapital betrug bei Gründung DM 500.000,- (€ 255.645,94). Am 11. März 1999 erhielten wir vom Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen die Erlaubnis folgende Finanzdienstleistungen zu erbringen:

- Anlagevermittlung (§ 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 1 KWG)
- Abschlußvermittlung (§ 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 2 KWG)
- Finanzportfolioverwaltung (§1 Abs.1a Satz 2 Nr. 3 KWG)

Die wesentlichen Geschäftsfelder sind

- Verwaltung und Betreuung von Wertpapiervermögen von Privatkunden sowie von institutionellen Investoren.
- Die Anlage und Abschlußvermittlung für Dritte und für Rechnung von Dritten.
- Vermittlung von Anteilen an offenen und geschlossenen inländischen und ausländischen Immobilien-, Mobilien- und Investmentfonds. Hierfür haben wir die Genehmigung nach § 34c GewO am 23.04.1999 erhalten.

1.1.1 Hauptversammlung und Kapitalerhöhung

A 23.07.2004 fand eine ordentliche Hauptversammlung unserer Gesellschaft statt.

Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31.12.2003 mit einer Bilanzsumme von € 1.214.759,42 wurde festgestellt.

Der Bilanzverlust in Höhe von € 21.618,61 wird in voller Höhe den Gewinnrücklagen belastet.

Dem Vorstand und dem Aufsichtsrat wurde Entlastung erteilt.

Am 07.12.2004 fand eine außerordentliche Hauptversammlung statt. Es wurde folgender Beschluss gefasst:

§ 4 der Satzung wird um einen neuen Absatz 5 ergänzt, der folgenden Wortlaut hat:

„Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 31. Dezember 2008 durch Ausgabe neuer Aktien gegen Sach- oder Bareinlage einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens um 200.000,- EUR zu erhöhen.

Der Vorstand entscheidet über einen Ausschluss des Bezugsrechts mit Zustimmung des Aufsichtsrats. Der Vorstand ist ferner berechtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates über die Ausgabe von Aktien an Arbeitnehmer gemäß § 204 Abs. 3 AktG zu entscheiden. Er kann hierzu mit Zustimmung des Aufsichtsrates beschließen, dass die auf die Aktien zu leistende Einlage ganz oder teilweise durch den Teil des Jahresüberschusses gedeckt wird, der in andere Gewinnrücklagen eingestellt werden kann.

Der Aufsichtsrat wird ermächtigt, die Fassung der Satzung entsprechend dem Umfang der Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital zu ändern.“

Sodann beschloss die Hauptversammlung das Grundkapital um € 4.000,- auf € 409.000,- durch die Ausgabe von neuen Aktien zu erhöhen und Herrn Zimmermann als neuen Aktionär aufzunehmen.

1.1.2 Jahresabschluss

Unsere Bilanzsumme betrug zum 31.12.2004 1.800 TEUR.

In dieser Bilanzsumme sind auf der Aktivseite unserer Bilanz vor allem Forderungen an Kreditinstitute in Höhe von 270 TEUR, Forderungen an Kunden in Höhe von 777 TEUR, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere in Höhe von 537 TEUR, Anteile an verbundenen Unternehmen, Meridio Grundbesitz GmbH, in Höhe von 25 TEUR enthalten. Bei den nicht festverzinslichen Wertpapieren handelt es sich um Anteile an offenen Immobilienfonds.

Passiv werden vor allem Verbindlichkeiten gegenüber Kunden in Höhe von 207 TEUR, sonstige Verbindlichkeiten von 202 TEUR (darunter 22 TEUR für die bereits eingezahlte Kapitalerhöhung 2005), Steuerrückstellungen in Höhe von 44 TEUR und andere Rückstellungen (Urlaubs- und Provisionsrückstellungen) von 308 TEUR und unser Eigenkapital von 1080 TEUR ausgewiesen.

Die Forderungen an Banken sind Guthaben, die wir auf täglich fälligen Konten und auf Festgeldkonten im eigenen Namen unterhalten.

1.2 Dienstleistungsgeschäft

Die Meridio erzielte im Jahr 2004 ein Provisionsergebnis in Höhe von 1.631 TEUR.

Wir haben Einnahmen aus Finanzdienstleistungen, die sich wie folgt differenzieren lassen:

Vermögensverwaltungs- bzw. Betreuungsgebühr:

Wir berechnen unseren Kunden durchschnittlich eine Gebühr in Höhe von 0,80 % des betreuten Wertpapiervermögens. Diese Gebühr wird pro Quartal pro rata in Rechnung gestellt.

Im Jahr 2004 betrug das betreute bzw. verwaltete Depotvolumen von Privatkunden zum Jahresende ca. 70 Mio. EUR. Zum 31.03.2005 betrug das Volumen ca. 79 Mio. EUR. Die Anzahl der einzelnen Konten betrug zum Jahresende 414. Am 31.03.2005 betrug die Kontenzahl 473.

Wir haben im Jahr 2004 keine Anlagekonten für Investmentfonds-Gesellschaften vermittelt.

Wir vermittelten im Jahr 2004 Anteile an geschlossenen Fonds in Höhe von 7,48 Mio. EUR, 3,97 Mio. USD und 2,71 Mio. CAD.

Wir betreuen ein institutionelles Treasury-Mandat in der Vermögensverwaltung. Das Volumen betrug zum Jahresende 2004 350 Mio. EUR. Der Kunde reduzierte dieses Mandat aus Liquiditätsgründen um 100 Mio. EUR, so dass wir ab dem 01.01.2005 noch 250 Mio. EUR betreuen.

Die von uns betreuten Investmentfonds, die unter dem Dach des DAB Advisor SICAV I im Jahr 2000 aufgelegt wurden, hatten zum Jahresende 2004 ein Volumen von 8,56 Mio. EUR.

2. Sonstige wichtige Vorgänge im Geschäftsjahr 2004

Niederlassungen und Repräsentanzen

In 2004 konnten wir einen weiteren Mitarbeiter für das Back Office im Kölner Büro gewinnen.

Die Dürener Niederlassung betreute zum 31.12.2004 ein Volumen von 12 Mio. EUR. Per 31.03.2005 beträgt das verwaltete Volumen 12,7 Mio. EUR. Personelle Veränderungen gab es keine.

Die Hamburger Niederlassung betreute zum 31.12.2004 ein Volumen von 837 TEUR. Per 31.03.2005 beträgt das verwaltete Volumen 1,22 Mio. EUR.

Im November 2004 begannen wir mit der Gründung einer Niederlassung in Neuss. Die Repräsentanz wird von unserem Vorstand Marcus Weeres geleitet. Herr Weeres und zwei weitere Mitarbeiter aus Köln sind im ersten Quartal 2005 in die Repräsentanz nach Neuss gewechselt. In 2005 haben wir

einen weiteren Mitarbeiter für die Vermögensverwaltung und eine Assistentin eingestellt. Am 18.11.2004 schlossen wir eine Vereinbarung mit der e&m Vermögensanlagen GmbH zur Zuführung von Kunden. Per 31.03.2005 beträgt das verwaltete Volumen der Niederlassung Neuss 44,7 Mio. EUR.

Unser gebundener Agent in München, der unsere Repräsentanz in München darstellt, betreute zum 31.12.2004 ein Volumen von 2 Mio. EUR und per 31.03.2005 2,2 Mio. EUR. Personelle Veränderungen gab es keine.

Ausländische Aktivitäten

Portugal

Am 26.05.2004 schlossen wir einen Kooperationsvertrag mit Herr Jose Carlos da Silva. Herr da Silva ist unser gebundener Agent in Portugal und repräsentiert uns dort. Die Genehmigung der Bafin wurde mit Schreiben vom 23.12.2004 erteilt. Die Bestätigung der Banco de Portugal erhielten wir mit Schreiben vom 18.01.2005. Herr da Silva vermittelt ausschließlich Kunden an die Meridio, er hat keinen Zugriff auf Kundenkonten.

Meridio Sucursal en Espana

Am 19.8.04 bestellten wir ein Segelboot, welches am 13.3.05 in Mallorca ausgeliefert wurde. Das Boot wird von der Firma Bestsail verchartert und ggf. für Marketingzwecke genutzt. Das Betriebsergebnis der Bootsvercharterung wird mit ca. 20 TEUR p.a. prognostiziert. Um eine Genehmigung für die Vercharterung zu erhalten, mussten wir eine spanische Betriebsstätte (Meridio Sucursal en Espana) gründen, die das Boot betreibt. Der Sitz der Betriebsstätte ist Palma de Mallorca. Dort werden keine Finanzdienstleistungen erbracht.

3. Investitionen in 2004

Im Laufe des Jahres 2004 mussten diverse Anschaffungen für die EDV und das Büro in Neuss getätigt werden. Hierbei handelt es sich um die Anschaffung verschiedener Hard-, Software und Büroausrüstung. Der Aufwand im Jahr 2004 betrug hierfür ca. 130 TEUR.

4. Darstellung der Lage und der Risiken sowie der künftigen Entwicklung in den Jahren 2005 und 2006

4.1 Gesamtsteuerung, Risikomanagement

Unternehmenspolitik und Gesamtplanung

Ziel der Unternehmenspolitik ist ein stetiges Wachstum, das im Einklang steht

- mit einer optimalen Betreuung der Mandanten,
- mit der Kostenentwicklung,
- mit der Aufrechterhaltung der Liquidität und
- der Erwirtschaftung eines angemessenen Gewinns.

4.2 Betriebswirtschaftliche Instrumentarien

Zur Erledigung der Betreuungs- und Verwaltungstätigkeit ist ein mandantenfähiges Depotverwaltungsprogramm im Einsatz, welches die optimale Erfassung der Kundendaten gewährleistet. Durch eine Online-Schnittstelle zur depotführenden Bank werden potenzielle Fehler, die durch manuelle Eingaben entstehen könnten, vermieden. Mit diesem System erfolgt außerdem die Überwachung der Anlagerichtlinien gem. WPHG.

Die gesamte Finanzbuchhaltung sowie die Lohn- und Gehaltsabrechnung wird von einer externen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erledigt. Die WP-Gesellschaft informiert uns zeitnah über alle wichtigen Positionen und Veränderungen. Sie liefert die Daten die bei der Erstellung der Monatsausweise

für die zuständige Deutsche Bundesbank Filiale sowie für die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht verwendet werden. Durch dieses „outsourcing“ haben wir die Finanzbuchhaltung in qualifizierte Hände übergeben und hatten somit Ressourcen frei, die sonst im eigenen Haus für diese Tätigkeit gebunden gewesen wären.

Um eine funktionale Trennung zwischen Controlling / Revision und der Finanzbuchhaltung zu erreichen, wurde die Eingliederung der Finanzbuchhaltung nicht realisiert. Die Monatsausweise werden von Mitarbeitern der Meridio AG selbst erstellt.

4.3 Planung und Risiken

Im Jahr 2004 waren die Provisionserlöse gleichmäßig auf die verschiedenen Geschäftsbereiche verteilt. Eine weitere Ergebnisverbesserung der operativen Geschäftstätigkeit erwarten wir durch die erfolgte und zukünftige Expansion in den Bereichen Kundenstruktur, Produkte, Niederlassungen und Mitarbeiter.

4.4 Niederlassungen

Im Jahr 2004 konnte ein neuer Mitarbeiter für die Kölner Zentrale gewonnen werden. Es wurde Anfang 2005 eine Niederlassung in Neuss eröffnet.

4.5 Controlling

Die Profitabilität der einzelnen Mitarbeiter, Niederlassungen und des Gesamtkonzerns wird monatlich im Rahmen eines Inhousecontrollings überwacht. Alle geschäftlichen Aktivitäten werden zentral erfasst und überwacht.

5. Vermögenslage

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

Eigenmittel	2004	2003	2002	2001	2000
	In TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Grundkapital	405	405	405	405	351
Jahresfehlbetrag/-überschuss	168	-22	-21	-195	449

6 Wertpapieranlagen / Anlage der liquiden Mittel

Die Wertpapieranlagen setzen sich wie folgt zusammen:

Wertpapieranlagen	2004	2003	2002	2001	2000
	In TEUR	In TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Wertpapiere	537	0	12	135	200

Die liquiden Mittel werden ausschließlich als Festgeld, in Anleihen bester Bonität oder in offenen Immobilienfonds gehalten.

7. Sonstige Risiken

Im Rahmen unserer Tätigkeit sind keine Risiken erkennbar, da die Anlagepolitik der uns anvertrauten Vermögenswerte ausschließlich in Übereinstimmung mit den abgeschlossenen Verwaltungsverträgen erfolgt, in denen die Anlagerichtlinien durch die Kunden selbst bestimmt werden.

Unser Institut ist der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen angeschlossen.

9. Finanz- und Liquiditätslage

Die Zahlungsbereitschaft und Zahlungsfähigkeit waren jederzeit gewährleistet, eine zukünftige Beeinträchtigung ist nicht zu erwarten.

10. Ertragslage

Die wesentlichen Erfolgskomponenten stellen sich wie folgt dar:

Erfolgskomponenten	2004	2003	2002	2001	2000
	In TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Provisionsergebnis	1,631	830	956	676	1,737
Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwendungen	1,019	558	623	603	350
b) andere Verwaltungsaufwendungen	495	327	418	275	394
Ergebnis der norm. Geschäftstätigkeit	217	-25	-17	-336	952
Steueraufwand/-guthaben	49	3	-4	142	503
Jahresüberschuss/Fehlbetrag	168	-22	-21	-194	449

Im Jahr 2005 beträgt unser Provisionsergebnis per 31.03.2005 321 TEUR.

11. Voraussichtliche Entwicklung

Während der ersten vier Monate des laufenden Geschäftsjahres konnten bedingt durch neue Mitarbeiter und die Teilnahme an einer Depot-Check-Aktion der Welt am Sonntag 23 neue Konten eröffnet werden. Das verwaltete Volumen stieg von 70 Mio. EUR, per 31.12.2004 auf 79 Mio. EUR per 31.03.2005.

Aus unserem bereits bestehenden Geschäft sowie aus neuen Mandaten, erwarten wir eine weitere Verbesserung unserer Ertragslage.

Unsere Liquidität ist jederzeit ausreichend, um unsere Expansion zu finanzieren.

12. Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Bilanzgewinn entwickelte sich wie folgt:

Jahresüberschuss:	€ 168.643,45
Einstellung	
- in die gesetzliche Rücklage:	€ 8.432,17
- in andere Gewinnrücklagen:	€ 119.711,28
Bilanzgewinn:	€ 40.500,00

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung, die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,10 EUR pro Aktie an die für 2004 dividendenberechtigten Aktionäre, also 40.500 EUR, vor.

Köln, 17. Mai 2005

Meridio Vermögensverwaltung AG

Uwe Zimmer, Vorstand

Meridio Vermögensverwaltung AG

Marcus Weeres, Vorstand

Meridio Vermögensverwaltung AG

Dirk Potthoff, Vorstand

3.5. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Merdio Vermögensverwaltung AG, Köln, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2004 bis 31. Dezember 2004 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Instituts. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Instituts sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Instituts. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Instituts und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar."

Oldenburg, den 03. Juni 2005

FIDUNION GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Oetting)

(Heinen)

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfer

4. Eigenkapitalveränderungsrechnung und Kapitalflussrechnungen für die Jahre 2004 bis 2006

4.1. Eigenkapitalspiegel 2004 bis 2006

	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapitalrücklage TEUR	Ergebnisrücklagen		Bilanzgewinn (+) bzw. -verlust (-) TEUR	Eigenkapital TEUR
			gesetzliche Rücklage TEUR	andere Gewinnrücklagen TEUR		
Stand zum 01.01.2004	405,0	91,8	32,6	404,1	-21,6	911,9
Auflösung Rücklagen wg. Jahresfehlbetrag 2003	0,0	0,0	0,0	-21,6	21,6	0,0
Zuführung 2004	0,0	0,0	8,4	119,7	40,5	168,6
Stand zum 31.12.2004	405,0	91,8	41,0	502,2	40,5	1.080,5
Gezahlte Dividende	0,0	0,0	0,0	0,0	-40,5	-40,5
Kapitalerhöhung	4,0	18,0	0,0	0,0	0,0	22,0
Zuführung 2005	0,0	0,0	19,6	307,6	63,7	390,9
Stand zum 31.12.2005	409,0	109,8	60,6	809,8	63,7	1.452,9
gezahlte Dividende	0,0	0,0	0,0	0,0	-63,7	-63,7
Kapitalerhöhung	16,0	72,0	0,0	0,0	0,0	88,0
Zuführung 2006	0,0	0,0	0,0	336,5	336,5	673,0
Stand zum 31.12.2006	425,0	181,8	60,6	1.146,3	336,5	2.150,2

4.2. Kapitalflussrechnung 2004 bis 2006

	01.01.2004 bis 31.12.2004 TEUR	01.01.2005 bis 31.12.2005 TEUR	01.01.2006 bis 31.12.2006 TEUR
Jahresüberschuss	168,6	390,9	673,0
Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,0	0,0	1,9
Abschreibungen	37,2	63,2	74,3
Cash Flow nach DVFA/SG	205,8	454,1	749,2
Zunahme der mittel- und kurzfristigen Rückstellungen	113,4	781,4	238,2
Zunahme der Liefer- und Leistungsforderungen sowie anderer Aktiva	-669,2	-683,7	-274,8
Zunahme/Abnahme der Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten sowie anderer Passiva	303,1	-196,3	117,4
Mittelzufluss/Abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-46,9	355,5	830,0
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-128,5	-261,7	-89,2
Mittelabfluss/-zufluss aus Investitionstätigkeit	-128,5	-261,7	-89,2
Einzahlungen aus Kapitalerhöhung	0,0	22,0	88,0
Ausschüttungen an Gesellschafter	0,0	-40,5	-63,7
Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	0,0	-18,5	24,3
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-175,4	75,3	765,1
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	446,3	270,9	346,2
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	270,9	346,2	1.111,3

4.3. Bescheinigung über die Prüfung der Eigenkapitalveränderungsrechnung und Kapitalflussrechnungen für die Jahre 2004 bis 2006

Bescheinigung

An die MERIDIO Vermögensverwaltung AG, Köln:

Wir haben die von der Gesellschaft aus dem Jahresabschluss für die Geschäftsjahre 2004 bis 2006 sowie der zugrunde liegenden Buchführung abgeleitete Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2004 bis zum 31. Dezember 2006 sowie die Kapitalflussrechnungen für die Geschäftsjahre 2004 bis 2006 geprüft. Diese Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie diese Kapitalflussrechnungen ergänzen die auf Grundlage der deutschen handelsrechtlichen Grundlagen aufgestellten Jahresabschlüsse des Instituts für die Geschäftsjahre 2005 und 2006.

Die Aufstellung der Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2004 bis zum 31. Dezember 2006 und der Kapitalflussrechnungen für die Geschäftsjahre 2004 bis 2006 liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Instituts.

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Urteil darüber abzugeben, ob die Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2004 bis zum 31. Dezember 2006 und die Kapitalflussrechnungen für die Geschäftsjahre 2004 bis 2006 ordnungsgemäß aus den Jahresabschlüssen für die Geschäftsjahre 2004 bis 2006 sowie der zugrunde liegenden Buchführung nach deutschen handelsrechtlichen Vorschriften abgeleitet wurden. Nicht Gegenstand dieses Auftrags ist die Prüfung der zugrunde liegenden Jahresabschlüsse sowie der zugrunde liegenden Buchführung.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung des IDW Prüfungshinweises: Prüfung von zusätzlichen Abschlüsselementen (IDW PH 9.960.2) so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehler bei der Ableitung der Eigenkapitalveränderungsrechnung und/oder der Kapitalflussrechnungen aus den Jahresabschlüssen sowie der zugrunde liegenden Buchführung mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse wurde die Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2004 bis zum 31. Dezember 2006 und die Kapitalflussrechnungen für die Geschäftsjahre 2004 bis 2006 ordnungsgemäß aus den Jahresabschlüssen für die Geschäftsjahre 2004 bis 2006 sowie der zugrunde liegenden Buchführung nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften abgeleitet.

Oldenburg, den 3. August 2007

FIDUNION GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Niederlassung Oldenburg

(Heinen)
Wirtschaftsprüfer

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Abs.	Absatz
AG	Aktiengesellschaft
AktG	Aktiengesetz
BAB	Betriebsabrechnungsbogen
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BörsG	Börsengesetz
BörsenZulVO	Börsenzulassungsverordnung
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
d.h.	das heißt
DM	Deutsche Mark
EdW	Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
EG	Europäische Gemeinschaft
EStG	Einkommensteuergesetz
Etc.	et cetera
EUR	Euro
gem.	gemäß
GewO	Gewerbeordnung
ggf.	gegebenenfalls
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH & Co. KG	Kommanditgesellschaft deren Komplementär eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist
HGB	Handelsgesetzbuch
HRB	Handelsregister Teil B
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer Deutschland e.V.
i.L.	in Liquidation
ISIN	International Securities Identification Number
i.S.d.	im Sinne des
KWG	Kreditwesengesetz
MarkenG	Markengesetz

Nr.	Nummer
sog.	so genannte
TEUR	Tausend Euro
u.a.	unter anderem
u.ä.	und ähnliches
Ur.	Urkunde
u.U.	unter Umständen
WKN	Wertpapierkennnummer
WpHG	Gesetz über den Wertpapierhandel
WpPG	Wertpapierprospektgesetz
WpÜG	Wertpapiererwerbs- und übernahmegesetz
z.B.	zum Beispiel
Ziff.	Ziffer

UNTERSCHRIFTENSEITE

Köln, den 06.09.2007

Meridio Vermögensverwaltung AG

Der Vorstand

gez. Uwe Zimmer

gez. Dirk Potthoff

gez. Marcus Weeres

Der Aktionär

gez. Uwe Zimmer